

LinhShon / 03.03.07 23:47

[Uniformen](#)

Ich schau mir gerade ein paar Fotos von verschiedenen Veranstaltungen an. Dabei ist mir aufgefallen, dass der "SS-Chic" immer mehr im kommen ist.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass die Szene schon immer einen gewissen Hang zu dieser Art "Romantik" bzw eben Hang zur "Nazi-Ästhetik" hat(te), um damit zu kokettieren wie bei Bands oftmals der Fall. Ich gebe zu, dass ich das zu einem gewissen Maße auch getan habe/tue, aber die Uniform-Träger der SS, HJ etc sehe ich ehrlich gesagt schon mit unbehagen. Übertreibe ich? Oder ist da was dran.

Etzel / 03.03.07 23:57

[Re: Uniformen](#)

ich kann nicht für alle sprechen, aber diese "eindeutigen" uniformen taugen mir auch nicht.

allerdings ist "unbehagen" in zusammenhang nicht 100%ig das richtige wort. ich vermute nämlich, dass 90% der leute die mit sowas herumlaufen nicht unbedingt eine (mehr als) fragwürdige politische einstellung haben, sondern im gegenteil nicht die geringste ahnung von irgendwas haben und das outfit wegen seines "coolen" oder provokanten effektes wählen...

...insofern erzeugen solche uniformen bei mir ein eher abfälliges kopfschütteln als unbehagen.

LinhShon / 04.03.07 00:09

[Re: Uniformen](#)

Dieses Posting wurde vom Autor zurückgezogen

Pegasus / 04.03.07 06:30

[Re: Uniformen](#)

Der am zweiten Foto ganz rechts macht sich strafbar. Ob ihm das mal wer sagen sollte?

cepeu / 04.03.07 09:19

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

>
> www.overdose.at
> www.overdose.at
> www.overdose.at
> sehe.

so wie ich das sehe, sind das ein paar bauernbuben, die in einer scheune kinderfasching feiern. das kommt eben dabei raus, wenn man - ohne jeglichen respekt vor der heimat - die eigene sprache kaputtmacht und - analog zu "spacko" u.ä. - bei google nach "fascho-kostümen" sucht.

cepeu / 04.03.07 09:21

[Re: Uniformen](#)

Pegasus schrieb:

>
> Der am zweiten Foto ganz rechts macht sich strafbar. Ob

> ihm das mal wer sagen sollte?

und der dritte ist wohl auch linksträger.

ROFL

LinhShon / 04.03.07 09:43

[Re: Uniformen](#)

cepeu, ich verstehe nicht ganz. Ich habe nicht gezielt gesucht. Hier auf diesem Forum habe ich mir die Events mal durchgesehen und wollte mal wissen was da in Sbg läuft, da ich ja selbst an und für sich Sbger bin und ausserdem, als "Technogänger", im Cave mehr oder weniger gross geworden bin. Daher habe ich mir die Fotos von dort mal angesehen und das gefunden.

Abgesehen davon, ist das das grosse Problem: sind ja immer nur Bauernleute die Kinderfasching machen. mE schiessen die über das Ziel hinaus und betreiben gezielt Agitation! Da wird organisiert, party gemacht und Bindung aufgebaut - ob man will oder nicht. Gerade daher kommt doch das denke "ach, die sind doch ganz harmlos"...

Hier wäre es eigentlich ganz klar von Nöten sich zu distanzieren und klartext zu sprechen. Und ehrlich, wenn ich einen (oder gar mehrere) öfters so sehen würde würde ich ihn (sie) schon mal drauf anreden und weiters die Veranstaltung meiden.

Hinweis: Dieses Posting wurde auf ausdrücklichen Wunsch von LinhShon unter Angabe zwingender Gründe von den Admins bearbeitet. Postings in denen dieses Posting zitiert wurde wurden editiert und die Autoren davon von LinhShon informiert.

cepeu / 04.03.07 10:15

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

>
>
>
>

eintritt ab 18, und schon ist man einen grossteil davon sowieso los.

LinhShon / 04.03.07 10:26

[Re: Uniformen](#)

Ich finde diese Altersdiskussion bzw die Reduzierung auf dieses zu "billig". Aber gut, so kann man es sich auch recht machen.

Nicola / 04.03.07 11:34

[Re: Uniformen](#)

>
>
>
>
>

>

Das wird ihnen wohl eher gleichgültig sein...

a.j. / 04.03.07 12:10

[Re: Uniformen](#)

und? bricht jetzt wegen 5 so Hanseln die Demokratie zusammen? Wohl kaum?

cepeu / 04.03.07 12:25

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

>

> Ich finde diese Altersdiskussion

da gibts nicht viel zu diskutieren.

dass besonders die jüngeren schnell mal ihre begeisterung für etwas verlieren, z.b. durch job, ausbildung oder ersten freund / erste freundin, sollte ja einleuchtend sein. daher würde ich jetzt nicht gleich deshalb die pferde scheu machen.

cepeu / 04.03.07 12:31

[Re: Uniformen](#)

a.j. schrieb:

>

> und? bricht jetzt wegen 5 so Hanseln die Demokratie

> zusammen? Wohl kaum?

Du wirf lieber einen genaueren Blick auf das erste Foto und fühl Dich (ehrlich und anständig!) mitschuldig, anstatt hier rumzuspammen, ok?

Anomalie / 04.03.07 13:42

[Re: Uniformen](#)

Wie genau Du hinschaust... :->

dji / 04.03.07 13:49

[Re: Uniformen](#)

cepeu schrieb:

>

> a.j. schrieb:

> >

> > und? bricht jetzt wegen 5 so Hanseln die Demokratie

> > zusammen? Wohl kaum?

>

> Du wirf lieber einen genaueren Blick auf das erste Foto und

> fühl Dich (ehrlich und anständig!) mitschuldig, anstatt hier

> rumzuspammen, ok?

naja, weißt eh, das sind ja nur bubenstreiche. am nächsten tag spielen die ja sicher nur im wald...

a.j. / 04.03.07 13:52

[Re: Uniformen](#)

wenn Du wüßtest wieviele schlaflose Nächte und Schuldgefühle ich habe!!!

Stranger / 04.03.07 14:19

[Re: Uniformen](#)

wollte ich auch gerade erwähnen ... dafür hat sich der (auch am 2. photo) der 2. von rechts (tarnjacke) in die hose gepinkelt.

Stranger / 04.03.07 14:25

[Re: Uniformen](#)

ich denke, daß genau das Gegenteil der Fall ist. ein großer Teil der Leute ab 18 erst sich so wahnsinnig dafür begeistern können. so habe ich jedenfalls den Eindruck.

ob es auf der Welt tatsächlich mehr Symphatisten unter 18 oder mehr über 18 sind kann, ich nicht sagen, wäre zudem auch vermessen und schlichtweg gelogen.

Stranger / 04.03.07 14:25

[Re: Uniformen](#)

endlich mal ein schönes photo =;-)

cepeu / 04.03.07 17:23

[Re: Uniformen](#)

Stranger schrieb:

>

> wollte ich auch gerade erwähnen ... dafür hat sich der
> (auch am 2. photo) der 2. von rechts (tarnjacke) in die hose
> gepinkelt.

guten morgen :)

mort / 04.03.07 21:09

[Re: Uniformen](#)

scare / 05.03.07 13:09

[Re: Uniformen](#)

coll schrieb:

>
> src="[i11.tinypic.com]; border="0"
> alt="Image and video hosting by TinyPic">
>
> 88!

neobazi!

LinhShon / 06.03.07 00:39

[Re: Uniformen](#)

Ich wurde gerade unterrichtet, dass der Bauernkindergartenringelpiez u.a. aus Hajo Klettenhofer besteht, ein führender Neonazi aus München und durchaus gewaltbereit bzw verurteilt. Na dann, Party wohlan.

Noctifera / 06.03.07 08:00

[Re: Uniformen](#)

Was zum Henker kann die Party dafür? Glaubst die verlangen die Akten von allen Mitarbeitern und Gästen? Deppen wirts immer und überall geben!

LinhShon / 06.03.07 10:42

[Re: Uniformen](#)

Die Party kann nichts dafür, sie ist ja nur Schauplatz.

LinhShon / 06.03.07 11:09

[Re: Uniformen](#)

Ok, es ist früh am morgen, daher: Asche über mein Haupt. Ich hätte bei meiner ursprünglichen Fragestellung bleiben sollen. Alles andere ist zu politisch und daher uninteressant!

Etzel / 06.03.07 11:17

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

>
> Ich wurde gerade unterrichtet, dass der
> Bauernkindergartenringelpiez u.a. aus Hajo Klettenhofer
> besteht, ein führender Neonazi aus München und durchaus
> gewaltbereit bzw verurteilt. Na dann, Party wohlan.

"bauernkindergartenringelpiez" bezieht sich jetzt konkret auf eines der bilder ?

...wie dem auch sein, jedenfalls ist das unter diesen umständen natürlich mehr als nur bedenklich. :-/
trotzdem sollte man mit verallgemeinerungen aufpassen: Ich hab jetzt die ersten 80 fotos genau dieses events im cave club durchgeschaut => außer den von dir auf den fotos gezeigten personen waren keine in fragwürdigen uniformen dort, also sieht es für mich zumindest oberflächlich betrachtet nicht anders aus als in wien: Ein paar hanseln, die böse uniformen cool finden....

...und auch wenn sich unter diesen paar typen dann tatsächlich ein neonazi befindet, dann find ich das zwar abstoßend, aber trotzdem kann man nicht von einem "trend" sprechen.

es stellt sich halt die frage, ob diesbezüglich stricktere kleidungsvorschriften bei veranstaltungen in irgendeiner art und weise hilfreich wären?

jedenfalls steht fest, dass man kaum verhindern kann, dass sich auf irgendwelchen partys auch deppen efinden, ich für meinen teil hoff dann halt einfach, dass denen nach ein paar kurzen abstechern sowieso bald wieder die lust vergeht. Bis dato war's eigentlich immer so...

LinhShon / 06.03.07 11:33

[Re: Uniformen](#)

Danke das du auf meine Frage eingehst. Zum Abschluss zur Party und Fotos: ich habe die letzten 3 Veranstaltungen des Overdose angesehen und da war eigentlich immer irgendjemand dieses Umfeldes zu sehen.

Wie gesagt, ich bilde mir ein auch bei Fotos von einer Veranstaltung im Club Pi so was gesehen zu haben. Aber mir ging es halt in erster Linie...um Tendenzen. Aber die werden wohl nicht gesehen.

Ich würde auch nicht mal sagen das die die sowas tragen "Deppen" sein müssen, können durchaus nett sein, die "wirklich" nur provozieren wollen. Wenn man aber ausschliesslich und vielleicht noch in Gruppen so rumrennt dann widert mich das einfach an, aus.

Ob "Kleidervorschrift" oder nicht, mE ginge es schon auch darum Zeichen zu setzen (sofern angebracht, siehe 2. Absatz). Ich rede als Betroffener und Gewaltopfer. Und mir ist es dann ehrlich gesagt wurscht, ob das dann in der schwarzen Szene ist oder die Klischee Neonazis. Denn erste bewegen sich ohnehin auf schmalem Grad.

Noctifera / 06.03.07 12:00

[Re: Uniformen](#)

Mich wiedern Leut "die ausschließlich und in Gruppen" in Cyberklamotten rumrennen an.... Und weiter, trotzdem werden die weiter so rumrennen. Warum sollte jemand nicht in Uniform rumrennen wenns ihm gefällt. Das muß nicht unbedingt was mit ner politischen Gesinnung zu tun haben.

Was anderes is es natürlich wieder wenn jemand wirklich in einer originalgetreuen SS-Uniform rumrennt. Aber da is dann sowieso wer anderer dafür zuständig...

Etzel / 06.03.07 12:04

[Re: Uniformen](#)

ja, eben im pi bei einem club bizarre ist mir diese uniform-anhäufung auch mal persönlich aufgefallen und genau darauf bezog sich auch meine aussage: cool sein wollen und (in diesem fall eh zum glück) nicht viel dahinter, zumindest hat es sehr danach gewirkt....

von dieser konkreten veranstaltung abgesehen könnt ich nicht sagen, dass mir in wien ein trend in richtung uniformen aufgefallen wäre, im gegenteil, nachdem die neofolk-welle sehr stark abgeflaut ist fallen mir eigentlich zwei ganz andere trends auf:

ein schwerpunkt hier geht richtung punk-rocker (rund um die batcave-welle) und einer richtung cyber-neon-schnallen-extrem-pierce-gruftie (rund um den schwarzflug), so zumindest mein sehr subjektiver eindruck....

das mit dem anwiedern versteh ich voll und ganz, ich kann mich nur wiederholen: Wenn jemand damit cool sein (oder meinetwegen auch provzieren) will löst das mir sowieso nur kopfschütteln aus, wenn ideologischer hintergrund zu dieser kostümierung führt ist das noch viel schlimmer....

nur ein vermehrtes auftreten ist mir noch nicht aufgefallen, vielleicht gibt es diesen trend auf veranstaltungen, die ich seltener besuche und mir fällt er nur deshalb nicht auf.

"Ein zeichen setzen" klingt super => nur wie konkret soll das aussehen? Außer konsuquente zutrittsverweigerung für zu eindeutige uniformen und symbole fällt mir nichts ein und selbst bei der möglichkeit stellt sich die frage, wo man die grenzen dann genau zieht (abgesehen von den per gesetz eindeutig geregelt)???

und die gewalt-bereitschafts-problematik passt zu dem thema nicht ganz dazu: ich hab selber vor etlichen jahren nach einem atrium-besuch eine schieß begegnung mit 3 rechten typen gehabt => uniformiert waren die allesamt nicht, das hat sie aber auch nicht davon abgehalten, mir ein paar in die schnauze zu geben....

worauf ich raus will ist schlicht folgendes: Mir taugt das auch nicht, aber einen trend zu uniformen oder gar einen konsequeten drift nach rechts erkenn ich in der wiener scene nach all den jahren zum glück noch immer nicht, obwohl immer wieder davor gewarnt wurde

ein paar idioten tauchen immer wieder auf und verschwinden auch immer wieder, und einige leut sind vielleicht konstant dabei, aber dieser prozent-satz wird nicht höher als in anderen gruppierungen sein....

...vielleicht ist es ja woanders so, vielleicht bin ich ja nur zu naiv und will die wahrheit nicht sehen, aber mir persönlich fehlen einfach die fakten, die was anderes belegen!?

LinhShon / 06.03.07 12:09

[Re: Uniformen](#)

Tja, reingesprungen ist mir auch ein Klischee-Nazi. Aber das Geschenk welches er mir auf den Leben mitgegeben hat ist eine gewisse schreckhaftigkeit. Daher ist es mir eigentlich eben egal, ob das nur ein Provokateur ist oder ein "echter", mein misstrauen erntet ab nun jeder der sich damit schmückt bzw auszeichnet.

Und ob das nun ne original ist oder eine die sich an einer Aufnaht unterscheidet ist mir herzlich einerlei, weil die Optik die Aussage bestimmt.

Anonymer Benutzer / 06.03.07 12:31

[Re: Uniformen](#)

Zum Thmea 'Bauerndisco':

Die Overdose-Parties in Salzburg gehören zu den grössten schwarzen Events in Österreich, die einmal monatlich stattfinden und jeweils zwischen 200 und 400 Besucher verzeichnen können.

Bezüglich 'Uniformen':

Am Overdose gibt es neben einem Electro- und einem 80s/Wave-Floor auch einen Neofolk/Industrial Floor. Zur Thematik und Ästhetik von Neofolk gehören mitunter nunmal auch Uniformen.

Wer sich durch 10 Uniformen in Mitten von 300 Grufties abgeschreckt fühlt, hat genügend Möglichkeiten dem auf einem anderen Floor auszuweichen. (Wie man auch am WGT nicht dazu gezwungen ist, eines der vielen, jährlich dort stattfindenden Neofolk Konzerte zu besuchen.)

Desweiteren stellt das Overdose ein Musterbeispiel an Toleranz dar auf dem neben Neofolkern auch unzählige Transvestiten, Batcaver, Cyberchicks, Altgrufties etc. zu finden sind und zwischen denen es noch nie Probleme gab. :-)

Dass unter den Gästen auch einmal ein "führender Neonazi" gewesen sein soll, ist mir neu. So hat der Verdächtige sich doch während seines Aufenthalts anständig (und unpolitisch!) benommen. Und das sage ich, der ich am Revers meiner Uniform das letzte Mal eine weisse Rose trug. ;)

LinhShon / 06.03.07 12:44

[Re: Uniformen](#)

Um das klarzustellen, das "Bauerndisco" bezog sich darauf, das von anderer Seite gemeint wurde, dass solche Leute entweder so wären oder von dort kämen etc. Ich übernahm die Bezeichnung und überspitzte sie um meinem

Sarkasmus zu unterstreichen.

Finde ich umso komischer diesen Mischmasch. Aber um die Sache zu einem Ende zu bringen: gut das alle gut auskommen. Over&out.

Stranger / 06.03.07 12:51

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

>

- > uniformiert waren die allesamt nicht, das hat sie
- > aber auch nicht davon abgehalten, mir ein paar in die
- > schnauze zu geben....

willkommen im club =;-)

Anonymer Benutzer / 06.03.07 18:57

[Re: Uniformen](#)

Das ganze Gerede ist ja gut und schön, aber ebenso oberflächlich und übertrieben.

Nur vorab zum Verständnis: ich verabscheue grundsätzlich politische Extreme ebenso wie selbsternannte Hexenjäger und "Bessermenschen".

Ganz ehrlich - die einzige "Änderung" in der schwarzen Szene, die mir auffällt, ist die vielgerühmte "schwarze Toleranz". Man muss leider immer öfter feststellen, dass ebenjene bei vielen nicht viel weiter reicht, als zum Spiegel an der Wand zu Hause: NeoFolker sind allesamt böse Nazis, Batcaver mögen keine "Cybergruftis", letztere finden Batcaver blöd, "die ganze Welt" lächelt über die "Rüschengruftis" und EBM'ler sind sowieso die unbeliebte Grufti-Version von "Scooter" (und auch Nazis!) etc.pp.

Traurig... ich kann mich noch an Zeiten erinnern, wo man halt einfach schwarz war und noch ein gewisser Konsens und Zusammenhalt da war.

Ein Punkt, der hier bisher vollkommen ausser Acht gelassen wurde, aber gerade in Hinblick auf die NeoFolk (und auch EBM) Szene äusserst relevant ist, ist das Wörtchen oder besser gesagt Phänomen "FETISCH".

Es gibt Leute, die einfach einen gewissen Uniformfetisch haben, so wie eben andere auf Lack & Latex, Peitschen, Hohe Stiefel, Kleider, die für's andere Geschlecht gemacht sind, oder was auch immer stehen.

Wenn man sich mal die Zeit nimmt, sich mit diesen Leuten zu unterhalten, anstatt sie vorschnell abzuurteilen, realisiert man relativ schnell, dass diese Leute eben auf Uniformen stehen und ihr "Verbrechen" höchstens darin besteht, eben ihren Fetisch auszuleben, genau wie halt eben andere in Lack/Latex rumlaufen oder der eine oder andere Mann vielleicht eine Corsage oder ein Kleid trägt etc.

Viele von ihnen sehen sich einfach als "Schausteller" und verbinden 0 politische Intentionen damit. Andere sind wenn, dann politisch sogar eher links einzuordnen.

Natürlich kann's sein, dass es auch den Einen oder Anderen darunter gibt, der "rechtes Gedankengut" vertritt. Ebenso, wie es überall anders Leute "aus der Schiene" gibt - die sehen halt einfach nicht danach aus.

Um auch mal mit Links um mich zu werfen:

Sieh an, auch ein Link von der bösen, bösen Overdose-Galerie:

www.overdose.at;

Wow! Vor allem der Kerl ganz rechts am Foto - Uniform, Glatze, uuiui, wenn das mal kein böser Nazi ist. Und weil's so schön war, gleich noch mal:

www.overdose.at;

Arg, oder? Der Kerl ist ja wohl definitiv ganz rechts aussen.

Na? Stimmt Ihr so weit zu? Ist ja wohl alles vorhanden, was man zum richtig schönen Klischeeisieren braucht: Glatze, Uniform, Pose...

Dann werft mal einen kleinen genaueren Blick auf die Fotos - am ersten trägt er (auf dem Foto leider nicht allzugenutzbar erkennbar) einen Aufnäher, am zweiten eine Armbinde - beide mit dem selben Symbol, nämlich einer weissen Rose und tadaa, hier kommt der unumgängliche Wikipedia-Link:

`[de.wikipedia.org];`

Huch! Oje, wär doch so ein schönes Klischee/Vorurteil gewesen, aber leider ebenso falsch wie oberflächlich.

Was macht denn Leute, die so oberflächlich urteilen um irgendwas besser, als die Leute, über die sie vermeintlich urteilen?

Wo genau ist denn der nennenswerte Unterschied zwischen Leuten, die alles, was ausländisch aussieht und ihnen daher nicht in den Kram passt, sofort scheisse finden und welchen, die alles, was ihnen schon rein oberflächlich betrachtet unerklärbar ist/nicht gefällt, sofort als "rechts" und damit "scheisse" abstempeln?

Um auf meine Einleitung zurückzukommen: genau deshalb mag ich links-EXTREME und "Bessermenschen" ebensowenig wie rechts-EXTREME - ich sehe keinen nennenswerten Unterschied zwischen ihnen...

Natürlich war und ist eine gewisse Tabuisierung durchaus angebracht, aber 60 Jahre Extremtabuisierung und Linksförderung treiben heutzutage durchaus auch sehr eigenartige Stilblüten (in Deutschland noch viel mehr) und die Augen vor etwas zu verschliessen, anstatt es aufzuarbeiten, hat sich noch nie als gute Lösung erwiesen.

Um zurück auf Overdose zu kommen: klar könnten die Veranstalter Uniformen verbieten. Aber wie geht's dann weiter?

Wenn man die Uniformen als Fetisch verbietet, muss man zwangsläufig auch andere Fetischformen verbieten. Der nächste fühlt sich dann von Männern, die Frauenkleider oder Teile derselben (zb Mieder) tragen, gestört - *zack* verbieten wir.

Irgendwer steht nicht auf Lack/Latex - müssen wir dann wohl auch verbieten. So gesehen sehen die Batcaver mit ihren Iros und so ja auch voll assozial aus - verbieten wir auch gleich.

Politik und Meinungen werden natürlich zum absoluten Tabuthema. *zack* wird natürlich alles verboten - rechts ebenso wie links (in Deutschland kann man neuerdings übrigens auch für durchgestrichene Hakenkreuze u.ä., wie sie durchaus auch da und dort mal gesehen werden, als vermeintlicher Nazi abgestempelt und -geurteilt werden - das meinte ich weiter oben mit den skurrilen Stilblüten).

Wenn man das ein wenig weiterspinnt, landet man lustigerweise übrigens irgendwann bei einer extrem rigiden und genormten Gesellschaft, die dann bestimmt von irgendwelchen findigen Geistern ganz schnell mit "den Nazis" verglichen und als ebensolche abgestempelt wird.

Ganz nebenher würde man sich wahrscheinlich auch irgendwann strafbar machen, da Meinungs- und Religionsfreiheit schliesslich ein grundlegendes Menschenrecht sind und man zwangsläufig früher oder später eben dieses Recht verweigern würde.

Wie auch immer - auf Overdose treffen sich im Endeffekt "Schwarze" jeder Stilrichtung, Couleur und Meinung und es funktioniert wunderbar, sogar ohne dass irgendwer für seine Vorlieben erniedrigt oder mit etwas "behelligt" wird. Da herrschen sogar noch oben erwähnte Toleranz und Zusammenhalt.

Ich hätte auch noch nie von jemandem gehört, dass er/sie von irgendjemanden politisch behelligt oder in irgendeiner Form belästigt worden sei oder dass auch nur irgendjemand irgendeine politische Meinung kundtat, insofern wäre ich vorsichtig damit, über etwas oder jemanden anhand von Fotos o.ä. zu urteilen.

LinhShon / 06.03.07 20:40

[Re: Uniformen](#)

Also das weinerliche Getue bzw reflexartige bashing weil anscheinend so ein Subjekt namens "Gutmensch" schreibt, kann ich nun auch nicht unkommentiert lassen.

Vorab habe ich (noch) niemanden "angeklagt", sondern ne Frage in den Raum gestellt und festgestellt, dass es schon immer mal ne Affinität der Szene zum "Ästhetizismus" gegeben hat (mich eingeschlossen).

Zum Outfit und Aussehen, also wenn man das macht oder den "Fetisch" hat, dann darf man sich bitte doch nicht wundern bzw beschweren wenn man in eine gewisse Ecke gestellt wird. Im übrigen gibt es auf dieser Erde über 190 Staaten und sicherlich genauso viele Uniform Formen; sich da ne SS Uniform zu suchen und sich dann zu wundern "jo mei warum nur" ist schon mehr als naiv. Aber vielleicht sind wir ja in ein paar Jahren/Jahrzehnten so weit, dass es normal ist.

Naja, alles in allem fand ich die Anhäufung einiger extreme, die aber laut Aussagen hier keine sind, halt schon auffällig.

mort / 06.03.07 21:36

[Re: Uniformen](#)

weil mir grad fad ist...

1. bitte wo gabs bzw. gibts die ach so tolle "schwarze toleranz"? ich weiss, früher war alles besser, etc. blabla... aber animositäten, eifersüchteleien und grabenkämpfe gabs immer, gibts immer und wirds immer geben.
2. ist es schon ein bedeutender unterschied, ob wer in irgendwelchen lack- leder- oder phantasieuniformen rumläuft oder 1:1 nazischeisse kopiert. für zweiteres fehlt mir jedes verständnis: diese leute sind entweder derart phantasielos dass es nur noch zum stupiden reproduzieren anachronistischer herrschaftssymbole reicht oder sie sympathisieren ernsthaft mit der dahinter stehenden ideologie.
das argument "provokation" gilt hier nicht. www.overdose.at; so ein outfit auf einem gruftifest hat in etwa den provokativen wert von einem kinderfasching im bierzelt. für typen die sich irgendwo auf dem weg aus der pubertät verirrt haben und damit ihre imaginären generationskonflikte austragen bleibt eigentlich nur noch mitleid.
3. wenn auf einem event strafrechtlich relevante delikte begangen werden (und ein verstoss gegen das verbotsgesetz z.b. durch das tragen einer original-uniform wäre so ein delikt) liegt es sehr wohl in der verantwortung des veranstalters, dies zu verhindern. es läge auch in der verantwortung eventuell anwesender (zivil-)polizisten, bei einem derartigen anlass einzuschreiten. ausserdem sind straftatbestände nach dem verbotsgesetz sogenannte "offizialdelikte". d.h. jeder kann - auch anonym - sowas bei irgendeiner polizei oder einem gericht anzeigen und dadurch ein strafverfahren einleiten...

/ senf

ach ja, erklär mal bitte genauer was du mit "extremtabuisierung und linksförderung" meinst. klingt so nach phrasendreschen...

Seraphina / 06.03.07 21:45

[Re: Uniformen](#)

Ja, mein Mitleid oder Bedauern über in diesem Zusammenhang zu unrecht Verdächtige hält sich auch in Grenzen...

Wer auf diese Weise provoziert oder in Erscheinung tritt, muss mit skeptischen Reaktionen rechnen, was sich ja viele solcher Provokateure zur Bestätigung ihrer self full-filling prophecy auch sehnlichst erwarten.....

Anonymer Benutzer / 06.03.07 21:49

[Re: Uniformen](#)

"Bessermensch" war nicht zwangsläufig auf Dich bezogen, da Du ja auch nicht gerade den Anspruch erhebst, quasi durch einen Blick gleich bescheid zu wissen und die Leute "verurteilen zu können". Ich find's gut, dass Du nachfragst und der Beitrag von vorhin ist in dieser Hinsicht sicher allgemein zu sehen, ohne Anspielung auf bestimmte Personen.

Was die Uniformen betrifft, machen das viele sicher auch einfach aus Provokationsgründen bzw. um mal den einen oder anderen zum Nachdenken anzuregen (siehe Beispiel oben) - man sieht genausoviele russische und/oder DDR-Uniformen oder in sehr vielen Fällen ganz einfach "Fantasy"-Uniformen.

Ob man in diesem Fall von "Anhäufung" sprechen kann, ist fragwürdig. Im Endeffekt sind mir 3 Leute bekannt, die regelmässig (legale!) pseudo-"Reichs"-Uniformen tragen.

Übrigens gibt's auch mindestens 3 männliche Stammgäste, die meistens Frauenklamotten tragen, das macht aus Overdose aber auch keine Travestie-Show ;)

LinhShon / 06.03.07 21:56

[Re: Uniformen](#)

Klar, mir fällt auch Marylin Manson sofort ein. Oder diverse andere Gruppen. Aber gerade die müssen ja dann mit Vorurteilen kämpfen - zu recht.

Rammstein fällt mir da auch noch ein.

Anonymer Benutzer / 06.03.07 22:59

[Re: Uniformen](#)

@Mort:

ad 1. Klar gabs das schon immer, allerdings vermisse ich trotzdem einen gewissen Zusammenhalt, der einfach vor einigen Jahren noch viel mehr da war. Als gutes Beispiel könnte man da zb das WGT nehmen - vor allem die "Flaniermeile" am Agragelände. Ich war '97 zum ersten mal am WGT und bin allein hochgefahren - hat aber gar nix ausgemacht, weil man halt einfach ein paar Leute getroffen hat, mit denen in's Labern kam und Spass hatte -punkt-

Wenn Du jetzt da langgehst, kannst Du Grüppchen um Grüppchen beobachten, die sich gegenseitig und alles, was vorbeiläuft nach dem Motto "wer bist du, was hast du" mustern und unter sich bleiben (wollen).

Generell ist das Ganze für viele halt mittlerweile mehr Modestil als "Inhalt".

ad 2. Mag sein, aber wie heisst's so schön? "Schönheit liegt im Auge des Betrachters". Ich gestehe schlicht und einfach jedem Menschen eine gewisse Freiheit ein, solange sich das Ganze im legalen Rahmen bewegt, was in diesem Fall auch geprüft & gegeben ist (womit auch Punkt 3 beantwortet wäre).

Was "extremtabuisierung und linksförderung" betrifft:

Naja, ganz einfach - folgendes liegt uns (bzw. Österreichern und Deutschen) ja mittlerweile schon fast in den Genen:

a) Nazis = Böse + absolutes Tabu

b) Linke = gegen Nazis = Gut und harmlos

Ziemlich genau nach dem Schema wird politisch wie auch bildungs- und informationsmässig seit kurz nach Ende des 2. Weltkriegs vorgegangen.

Versteh mich nicht falsch - klar ist eine gewisse Tabuisierung durchaus angebracht, aber in unseren Breiten wird das halt teilweise wirklich ad absurdum* betrieben und der damit erzielte Erfolg ist schon teilweise eher fraglich (bis dahin, dass halt eben genau diese Tabuisierung durchaus einige Individuen erst zur Täterschaft anreizt). Und eben durch diese Tabuisierung setzt auch keine Aufklärung, die im Endeffekt eigentlich das beste Präventionsmittel wäre, ein - weil man ja - Gott bewahre! - bloss nicht drüber sprechen soll.

Also wird das Thema weiter totgeschwiegen und andere nehmen genau das zum Anlass, um damit eine gewisse "Glorifizierung" zu betreiben und mit letzterer dann Leute zu ködern, die's nicht besser wissen und im Endeffekt die "Machtbasis" der Ersteren bilden.

Wenn nur halb so viel Aufwand in Aufklärungsarbeit gesteckt würde, damit die Leute verstehen, WARUM denn da eigentlich so ein Terz drum gemacht wird, wäre der daraus resultierende Erfolg wahrscheinlich um einiges grösser, aber dafür müsste man sich ja mit der Materie ziemlich auseinandersetzen und das ist ja tabu.

Was die "linksförderung" angeht:

Eben nach dem Motto "Linke sind ja gegen Nazis und Nazis sind eh böse, also müssen linke ja quasi gut sein", werden Linke durchaus mehr toleriert als (vermeintliche) Rechte und teilweise sogar eben subventioniert und gefördert. Dass es aber eben auch einen durchaus grossen LinksEXTREMEN Block gibt, wird dabei meist mehr oder weniger mit "verniedlicht", auch wenn diese meist ebenso gewaltbereit und hohl in der Birne, wie Fascho-Skinhead XY sind. Genaugenommen ist die Rate an strafbaren Gewaltakten der linksextremen Szene sogar um einiges höher, als die der rechtsextremen. Komischerweise hört man davon eher selten und in dieser Richtung gibt es auch keine groß propagierte Tabuisierung/Aufklärung o.ä.

Wie gesagt - ich finde beides bzw. jedwede Form politischer Extreme beschissen.

* siehe dazu den deutschen §86a, nach dem sogar "Erzlinke" und AntiFa'ler schon mehrfach als potentielle Nazis verurteilt und bestraft wurden.

@Seraphina:

Da geb' ich Dir durchaus recht. "Mitleid" oder "Bedauern" ist da sicher nicht angebracht. Ein wenig nachdenken aber wahrscheinlich schon. Mir stösst's im Endeffekt nur sauer auf, wenn irgendwelche "Moralapostel" mit dem Finger auf etwas zeigen und Behauptungen aufstellen, ohne die betreffenden Personen zu kennen, oder auch nur irgendwelche Informationen über sie zu haben und sich damit im Grunde auf's selbe (den anderen unterstellte) Niveau begeben.

Wer's besser oder anders als die "Faschos" machen will, müsste, anstatt Leute anhand ihres Äusseren zu verurteilen, eigentlich mal ein Gespräch mit diesen Leuten führen, um sich eben ein Bild davon zu machen, was wirklich dahinter ist und sich dann eine Meinung bilden und die ggf. kundtun, aber hey, wer tut sich das schon an? ;)

mort / 07.03.07 01:25

[Re: Uniformen](#)

also doch phrasen dreschen...

> Genaugenommen ist die Rate an strafbaren Gewaltakten
> der linksextremen Szene sogar um einiges höher, als die
> der rechtsextremen.

dumpfbacke, was du da von dir gibst ist gequirrte scheisse.

(...)Im Berichtsjahr 2005 sind insgesamt 209 rechtsextremistische, fremdenfeindliche und antisemitische Tathandlungen (eine Tathandlung kann mehrere Delikte mit gesonderten Anzeigen beinhalten) bekannt geworden.

(...)

Die Anzahl der Tathandlungen in Österreich, die auf Grund von Bekennerungen, Modi Operandi oder der Art des Zieles, linksextremen Gruppen zugeordnet werden können, bewegt sich weiterhin auf relativ niederem Niveau. (...) Waren 2004 österreichweit 15 strafbare Handlungen registriert worden, so erhöhte sich die Zahl 2005 auf 57, womit annähernd wieder das Niveau des Jahres 2002 (59 Delikte) erreicht wurde. (...)

soweit der verfassungsschutzbericht 2006 des bmi. im deutschen verfassungsschutzbericht siehts auch nicht anders aus:

Straftaten mit extremistischem Hintergrund aus dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“
Straftaten insgesamt

2004: 12.051

2005: 15.361

(...)

Straftaten mit extremistischem Hintergrund aus dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – links“
Straftaten insgesamt

2004: 1.440

2005: 2.305

und auch bei den reinen gewaltdelikten hat die rechte eindeutig mehr am kerbholz.
in den jahren 1990 - 2003 wurden in deutschland 132 menschen durch rechtsextreme gewalt getötet.

1990

Mahmud Azhar, 40 Jahre

Am 7. Januar 1990 wurde er auf dem Heimweg von der Freien Universität Berlin von einem Mann mit ausländerfeindlichen Parolen beschimpft und bedroht. Als er sich in ein Gebäude der Universität flüchtete, um Hilfe zu rufen, schlug ihm der Angreifer einen Feuerlöscher auf den Kopf. Am 6. März 1990 erlag er seinen Verletzungen.

Andrzej Fraczkak

Am 7. Oktober 1990 wurde er bei einem Überfall durch drei Jugendliche vor einem Nachtclub in Lübbenau (Brandenburg) totgeschlagen und -getreten.

Amadeu Antonio Kiowa, 28 Jahre

Am 25. November 1990 wurde er in Eberswalde (Brandenburg) bei einem Angriff von 60 Rechtsextremisten auf Afrikaner vor einem Gasthof mit Knüppeln ins Koma geprügelt. Er starb elf Tage später.

Klaus-Dieter Reichert, 24 Jahre

Am 11. Dezember 1990 wurde er in seiner Wohnung in Berlin-Lichtenberg von drei Skinheads, die beauftragt waren, Schulden einzutreiben, zusammengeschlagen. In Panik sprang er aus dem Fenster, fiel zehn Stockwerke tief und starb.

Nihad Yusufoglu, 17 Jahre

Er wurde am 28. Dezember 1990 in Hachenburg (Rheinland-Pfalz) von einem gleichaltrigen Skinhead mit einem Messerstich ins Herz getötet.

Obdachloser, 31 Jahre

Er wurde am 31. Dezember 1990 in Flensburg (Schleswig-Holstein) von jugendlichen Skinheads zusammengeschlagen und -getreten. Er starb sechs Tage später an seinen Verletzungen.

Alexander Selchow, 21 Jahre, Bundeswehrsoldat

Am 31. Dezember 1990 wurde er in Rosdorf (Niedersachsen) von zwei 18-jährigen Skinheads, die der FAP (Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei) angehören, mit mehreren Messerstichen erstochen.

1991

Jorge Gomondai, 28 Jahre

Am 31. März 1991 wurde er in Dresden (Sachsen) während einer Auseinandersetzung mit Skinheads aus einer fahrenden Straßenbahn gestoßen oder aus Angst dazu gezwungen, aus der Bahn zu springen. Er starb an seinen schweren Kopfverletzungen.

Matthias Knabe, 23 Jahre

Am 8. Mai 1991 wurde der Punk in Gifhorn (Niedersachsen) von 15 Skinheads angegriffen, zur Bundesstraße 4 getrieben und von einem Auto angefahren. Er starb am 4. März 1992 an seinen Hirnverletzungen.

Helmut Leja, 39 Jahre, Obdachloser

Am 4. Juni 1991 wurde er in einem Waldstück bei Käsdorf (Niedersachsen) von einem jugendlichen Skinhead, der ihn als »Abschaum« bezeichnet hatte, erstochen.

Agostinho Comboio, 34 Jahre

Am 16. Juni 1991 wurde er in Friedrichshafen (Baden-Württemberg) von einem Rechtsextremisten verprügelt und erstochen.

Samuel Kofi Yeboah, 27 Jahre

Am 19. September 1991 verbrannte er in einem Asylbewerberheim in Saarlouis (Saarland), auf das ein Brandanschlag verübt worden war.

Gerd Himmstädt, 30 Jahre

Am 1. Dezember 1991 wurde er von sieben Jugendlichen in Hohenselchow (Brandenburg) mit Baseballschlägern so schwer verprügelt, dass er drei Tage später an seinen Verletzungen starb.

Timo Kählke, 29 Jahre

Er wurde am 12. Dezember 1991 in Meuro (Brandenburg) von Mitgliedern einer Wehrsportgruppe erschossen, als diese sein Auto für einen geplanten Überfall stehlen wollten.

1992

Dreiköpfige Familie aus Sri Lanka

Sie starben am 31. Januar 1992 bei einem Brandanschlag auf ihre Flüchtlingsunterkunft in Lampertheim (Hessen).

Dragomir Christinel, 18 Jahre, Asylbewerber

Er wurde am 15. März 1992 bei einem Überfall von 25 Skinheads auf ein Asylbewerberheim in Saal (Mecklenburg-Vorpommern) aus Rache für eine Auseinandersetzung zwischen Deutschen und Rumänen zu Tode geprügelt.

Gustav Schneeclaus, 52 Jahre, Seemann

Weil er Hitler als »großen Verbrecher« bezeichnet hatte, wurde er am 18. März 1992 in Buxtehude (Niedersachsen) von Skinheads so schwer misshandelt, dass er an den Folgen seiner Verletzungen starb.

Ingo Finnern, 31 Jahre, Obdachloser

Nachdem er sich gegenüber einem Skinhead als Sinto zu erkennen gegeben hatte, wurde er am 19. März 1992 in Flensburg (Schleswig-Holstein) von diesem ins Hafenbecken gestoßen und ertrank.

Erich Bosse

Er kam am 4. April 1992 bei einem Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim in Hörstel (Nordrhein-Westfalen) ums Leben.

Nguyen Van Tu, 24 Jahre

Am 24. April 1992 wollte er zwei vietnamesischen Freunden helfen, die in Berlin-Marzahn von einer Gruppe rechter

Jugendlicher verprügelt wurden. Er wollte mit den Jugendlichen diskutieren und wurde dabei von einem von ihnen mit einem Messer erstochen.

Thorsten Lamprecht, 23 Jahre

Am 9. Mai 1992 wurde er in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) bei einem Überfall von 60 Skinheads auf eine Punk-Fete mit Baseballschlägern getötet.

Emil Wendtland, 50 Jahre, Obdachloser

Er wurde am 1. Juli 1992 von drei Skinheads, die sich zum »Penner klatschen« verabredet hatten, im Rosengarten von Neuruppin (Brandenburg) zusammengeschlagen und anschließend erstochen.

Sadri Berisha, 56 Jahre

Am 8. Juli 1992 wurde der Kosovo-Albaner von sieben Skinheads, die »Polacken klatschen« wollten, bei einem Angriff auf seine Unterkunft in Ostfildern-Kemnat (Baden-Württemberg) mit einem Baseballschläger ermordet.

Dieter Klaus Klein, 49 Jahre, Obdachloser

Weil er sich über den Lärm und die »Sieg Heil«-Rufe beschwert hatte, wurde er am 1. August 1992 im Stadtpark von Bad Breisig (Rheinland-Pfalz) von zwei Skinheads zusammengetreten und danach mit einem Kampfmesser erstochen.

Ireneusz Szyderski, 24 Jahre, Erntehelfer

Nach dem Besuch eines Diskozeltens am 3. August 1992 in Stotternheim (Thüringen) wurde er beim Versuch, das Gelände über den Zaun zu verlassen, von drei Ordnern, die der Skinheadszone angehörten, so schwer verprügelt, dass er an den Verletzungen an Kopf und Rücken starb.

Frank Bönisch, 35 Jahre, Obdachloser

Er starb am 24. August 1992, als ein 23-jähriger Skinhead auf dem Zentralplatz in Koblenz (Rheinland-Pfalz) die gesamte Munition seiner Smith&Wesson auf eine Gruppe Obdachloser, Punks und Drogenabhängiger abfeuerte.

Günter Schwannecke, 58 Jahre, Obdachloser Am 29. August 1992 wurden er und ein weiterer Obdachloser auf einer Parkbank in Berlin-Charlottenburg von einem Mitglied des Ku-Klux-Klan mit einem Baseballschläger zusammengeschlagen. Er erlag am 5. September 1992 seinen Verletzungen.

Waltraud Scheffler, Aushilfskellnerin

Sie versuchte, bei einem Überfall von Neonazis auf ein Lokal in Geierswalde (Sachsen) am 11. Oktober 1992 auf die mit »Sieg Heil«-Rufen Eindringenden einzureden und wurde dabei mit einer Holzlatte auf den Kopf geschlagen. An ihren schweren Verletzungen starb sie 13 Tage später.

Rolf Schulze, 52 Jahre, Obdachloser

Am 7. November 1992 wurde er bei Lehnin (Brandenburg) von zwei Skinheads getreten, geschlagen, mit einer Propangasflasche verprügelt und mehrmals im Kölpinsee untergetaucht. Seine Leiche wurde mit Benzin übergossen und angezündet.

Karl-Hans Rohn, 53 Jahre, Metzger

Am 13. November 1992 wurde er in Wuppertal (Nordrhein-Westfalen) in einem Lokal von zwei Rechtsextremisten geschlagen, angezündet und erstickt, nachdem er sich als Jude ausgegeben hatte.

Silvio Meier, 27 Jahre, Drucker

Er gehörte zu einer Gruppe von vier Linken, die am 21. November 1992 in Berlin in eine Auseinandersetzung mit fünf Neonazis gerieten, als sie einen von ihnen aufforderten, den Aufnäher »Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein« abzunehmen. Zwei der Begleiter Silvio Meiers wurden schwer verletzt, er selbst mit Stichen in die Lunge getötet.

Bahide Arslan, 51 Jahre

Ayse Yilmaz, 14 Jahre

Yeliz Arslan, 10 Jahre

Am 22. November 1992 verbrannten sie in Mölln (Schleswig-Holstein) bei einem durch Neonazis verübten Brandanschlag auf ein Haus, das von aus der Türkei stammenden Familien bewohnt wurde.

Hans-Jochen Lommatsch, 51 Jahre, Baumaschinist

Er wollte am 18. Dezember 1992 in Oranienburg (Brandenburg) nach seinem Auto sehen, als er von zwei Skinheads angegriffen und von einem der beiden mit Tritten und Faustschlägen getötet wurde.

Sahin Calisir, 20 Jahre

Er wurde am 27. Dezember 1992 auf der Autobahn 57 bei Meersbusch (Nordrhein-Westfalen) von einem Rechtsradikalen mit dem Auto verfolgt und gerammt. Aus Angst verließ Sahin Calisir seinen Wagen, wurde von einem vorbeifahrenden Auto überfahren und starb.

1993

Karl Sidon, 45 Jahre, Parkwächter

Am 18. Januar 1993 geriet er in Arnstadt (Thüringen) mit rechten Jugendlichen, mit denen er schon mehrfach Auseinandersetzungen gehabt hatte, in Streit und wurde bewusstlos geschlagen. Danach zogen ihn die Jugendlichen auf die Straße, wo er von vorbeifahrenden Autos überfahren wurde. Er starb im Krankenhaus.

Mario Jödecke, 23 Jahre

Am 24. Januar 1993 kam es in Schlotheim (Thüringen) vor einer Pizzeria während eines »Heavy-Metal-Abends« zu einer Schlägerei zwischen einer Gruppe linker Punks und einer Gruppe rechter Heavy Metals. Im Verlauf der Schlägerei vor dem Haus wurde Mario Jödecke, der mit einem Baseballschläger bewaffnet war, von einem 17-jährigen Skin durch einen Messerstich ins Herz getötet.

Mike Zerna, 22 Jahre

Er wurde am 19. Februar 1993 in Hoyerswerda (Sachsen) bei einem Überfall von rechten Skinheads auf linke Jugendliche zusammengeschlagen. Danach kippten die Skinheads einen Wagen auf den am Boden liegenden Mike Zerna. Er starb sechs Tage später an seinen Verletzungen.

Mustafa Demiral, 56 Jahre

Am 9. März 1993 wurde der Herzkranke in Mülheim/Ruhr (Nordrhein-Westfalen) von zwei Deutschen angepöbelt. Als er sich zur Wehr setzte, zielten sie mit einer Gaspistole auf seinen Kopf. Mustafa Demiral brach zusammen und starb kurz darauf an einem Herzanfall.

Matthias Lüders, 23 Jahre, Wehrpflichtiger Bei einem Überfall von 40 rechten Skinheads auf eine Diskothek in Obhausen (Sachsen-Anhalt) am 24. April 1993 erhielt er zwei Schläge auf den Kopf und erlag zwei Tage später seinen Verletzungen.

Belaid Baylal 42 Jahre, Asylbewerber

Am 4. November 2000 starb er an den Spätfolgen eines Angriffs zweier Skinheads am 8. Mai 1993 in einer Gaststätte in Belzig (Brandenburg). Er wurde beschimpft, geprügelt und musste mit lebensgefährlichen Verletzungen am Dünndarm ins Krankenhaus eingeliefert werden. Er starb am dritten Darmverschluss.

Gürsün Inçe, 27 Jahre

Hatice Genç, 18 Jahre

Hülya Genç, 9 Jahre

Saime Genç, 4 Jahre

Gülüstan Öztürk, 12 Jahre

Sie starben am 29. Mai 1993 bei einem Brandanschlag auf das von der Familie Genç bewohnte Haus in Solingen (Nordrhein-Westfalen).

Horst Hennersdorf, 37 Jahre, Obdachloser

Am 5. Juni 1993 wurde er in Fürstenwalde (Brandenburg) von zwei jungen Rechtsextremisten zu Tode gequält. Mehrere Zeugen beobachteten die Tat ohne einzuschreiten.

Obdachloser, 33 Jahre

Der Schlafende wurde am 16. Juli 1993 in Marl (Nordrhein-Westfalen) als »Judensau« beschimpft und von einem rechten Skinhead mit Schlägen und Tritten bewusstlos geschlagen. Er starb drei Monate später, ohne das Bewusstsein wieder zu erlangen.

Hans-Georg Jakobson, 35 Jahre

Am 28. Juli 1993 wurde der Schlafende von drei rechten Skinheads in einer S-Bahn nahe Strausberg (Brandenburg) geschlagen und getreten. Anschließend warfen sie ihn aus der fahrenden S-Bahn. Er starb an seinen Verletzungen.

Michael Gäbler, 18 Jahre

Am 19. November 1993 kam es in einem Zittauer Jugendklub (Sachsen) während einer Party zu einem Streit mit einem Gast, der auf Grund nationalistischer Sprüche Hausverbot erteilt bekam. Gäbler und ein Begleiter führten danach eine verbale Auseinandersetzung mit ihm, 150 Meter vom Klubhaus entfernt. Als sich der Begleiter zum Gehen abwandte, stach der bekennende Nazi mehrmals auf Gäbler ein, der an den schweren Verletzungen starb.

Kolong Jamba, 19 Jahre, Asylbewerber

Er wurde am 7. Dezember 1993 im Eilzug von Hamburg nach Buchholz (Niedersachsen) von einem 54-jährigen Deutschen durch einen Messerstich in den Bauch tödlich verletzt, weil sich dieser durch den Asylbewerber gestört fühlte.

1994

Klaus R., 43 Jahre

Er geriet am 28. Mai 1994 mit einer Gruppe von sechs Skinheads, die eine Wohnung in einem Leipziger Mietshaus (Sachsen) besetzt hatten, in Streit und wurde von diesen zu Tode geprügelt.

Beate Fischer, 32 Jahre, Prostituierte

Am 23. Juli 1994 wurde sie von drei Skinheads getötet und vor die Mülltonnen eines Hauses in Berlin-Reinickendorf gelegt. Sie war den Tätern zunächst freiwillig gefolgt, wollte nach einer Misshandlung jedoch gehen. Daraufhin wurde sie mehrfach vergewaltigt und anschließend erwürgt.

Jan W., 45 Jahre, Bauarbeiter

Am 26. Juli 1994 wurde der Pole von einer Gruppe junger Deutscher in die Berliner Spree getrieben, gewaltsam daran gehindert, ans Ufer zurückzuschwimmen, und ertrank.

Gunter Marx, 42 Jahre

Am 6. August 1994 wurde er in Velten (Brandenburg) von einer Gruppe von Rechten, die ihn ausrauben wollten, vom Fahrrad getreten. Als er ihnen sagte, dass er kein Geld bei sich habe, wurde er von einem der Rechten mit einem schweren Schraubenschlüssel erschlagen.

Piotr Kania, 18 Jahre

Am 6. November 1994 geriet er auf dem Bahnhof von Rotenburg/Fulda (Hessen) in eine Auseinandersetzung mit fünf Bundeswehrrekruten. Nach Zeugenaussagen war einer der Soldaten eindeutig als Rechter erkennbar, weswegen ihn Kania als »Nazischwein« bezeichnete. Er verfolgte ihn bis zum Bahnhofsvorplatz, wo dieser sich plötzlich umdrehte und Kania einen Stoßdolch gezielt ins Herz ramnte.

1995

Horst Pulter, 65 Jahre, Obdachloser

Am 5. Februar 1995 wurde der auf einer Parkbank im Stadtpark von Velbert (Nordrhein-Westfalen) Schlafende von sieben rechtsextremistischen Jugendlichen durch Tritte verletzt. Einer der Jugendlichen versetzte ihm zum Schluss einen tödlichen Messerstich.

Peter T., 24 Jahre, Bundeswehrsoldat

Am 25. Mai 1995 wurde er bei einem Ausflug an einen Stausee bei Hohenstein/Ernstthal (Sachsen) von etwa 20 Skinheads, die zuvor Pakistanis angegriffen hatten, zusammengeschlagen. Er starb neun Tage später.

Dagmar Kohlmann, 25 Jahre

Im Juli 1995 wurde sie von dem Neonazi Thomas Lemke und seiner Freundin getötet. Der zu diesem Zeitpunkt schon mit Haftbefehl gesuchte Neonazi wollte seine Freundin in den Mord verwickeln, um sich vor belastenden Aussagen zu schützen.

Klaus-Peter Beer, 48 Jahre

In der Nacht zum 7. September 1995 wurde der Homosexuelle von zwei Skinheads in Amberg (Bayern) in die Vils geworfen und ertrank.

1996

Maiamba Bunga

Nsuzana Bunga

Françoise Makodila

Christine Makodila

Miya Makodila

Christelle Makodila

Legrand Makodila

Jean-Daniel Makodila

Rabia El Omari

Sylvio Amoussou

Sie verbrannten in der Nacht zum 18. Januar 1996 bei einem Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Lübeck (Schleswig-Holstein).

Sven Beuter, 23 Jahre

Am 15. Februar 1996 wurde er in Brandenburg/Havel (Brandenburg) von einem Skinhead so schwer verprügelt, dass er fünf Tage später starb. Der Täter wollte an ihm seinen Hass auf »Zecken«, wie Linke und Punks von der rechten Szene genannt werden, ablassen.

Patricia Wright, 23 Jahre

Im Februar 1996 wurde sie in Bergisch Gladbach (Nordrhein-Westfalen) von dem Neonazi Thomas Lemke erstochen, weil sie einen »Nazis Raus«-Aufnäher auf der Jacke hatte.

Martin Kemming, 26 Jahre

Am 15. März 1996 wurde der Aussteiger aus der rechten Szene in Dorsten Rade (Nordrhein-Westfalen) von dem Neonazi Thomas Lemke erschossen. Er hielt Kemming für einen Verräter, da er ihn angezeigt und belastet hatte.

Bernd G., 43 Jahre, Geschäftsmann

Am 8. Mai 1996 wurde er in Leipzig-Wahren (Sachsen) nach einer Safttour mit drei Rechtsextremisten von ihnen zusammengeschlagen und erstochen. Die Leiche versenkten die drei Täter im Ammelshainer See, wo sie eine Woche später gefunden wurde.

Boris Morawek, 26 Jahre

Am 11. Juli 1996 wurde er auf einem Platz in Wolgast (Mecklenburg-Vorpommern) von zwei Skinheads mit Tritten und Schlägen traktiert, weil er als »Kinderschänder keine Rechte mehr habe«. Von Zeugen gerufene Polizisten verhinderten nicht, dass weiterhin auf ihn eingetreten wurde. Zwei Tage später starb er an seinen schweren Kopfverletzungen.

Werner Weickum, 44 Jahre, Elektriker

Er wurde am 19. Juli 1996 am Bahnhof von Eppingen (Baden-Württemberg) von einer rechtsgerichteten Jugendbande überfallen, ausgeraubt und zu Tode geprügelt.

Andreas Götz, 34 Jahre

Er starb an den Folgen eines Überfalls durch sechs rechte Jugendliche am 1. August 1996 in Eisenhüttenstadt (Brandenburg). Sie erbeuteten 90 DM und Erpressten die Geheimnummer seiner EC-Karte, indem sie auf ihn einschlugen und ihm auf den Kopf sprangen.

Achmed Bachir, 30 Jahre, Asylbewerber

Er wurde am 23. November 1996 in Leipzig (Sachsen) vor einem Gemüseladen mit einem Messerstich ins Herz getötet, als er zwei deutschen Kolleginnen zu Hilfe kommen wollte, die von zwei Skinheads attackiert und als »Türkenschlampen« bezeichnet worden waren.

1997

Phan Van Toau, 42 Jahre

Er wurde am 31. Januar 1997 am Bahnhof von Fredersdorf (Brandenburg) von einem Deutschen hochgehoben und mit dem Kopf auf den Betonboden geworfen. Er starb drei Monate später in einer Rehabilitationsklinik.

Frank Böttcher, 17 Jahre

Er wurde am 8. Februar 1997 in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) von einem Gleichaltrigen mit Springerstiefeln getreten. Am Boden liegend stach dieser ihm mit einem Butterfly-Messer mehrmals in den Rücken. Frank Böttcher starb kurz darauf im Krankenhaus.

Antonio Melis, 37 Jahre

Er wurde am 13. Februar 1997 in Caputh (Brandenburg) von einem 18-Jährigen und einem 25-Jährigen mit Schlägen und Tritten schwer misshandelt und anschließend von dem 18-Jährigen in der Havel ertränkt.

Stefan Grage, Polizist

Am 23. Februar 1997 wurde er auf dem Autobahn-Parkplatz Roseburg (Schleswig-Holstein) vom flüchtigen Rechtsextremisten Kai Diesner erschossen.

Horst Gens, 50 Jahre, Arbeitsloser

Am 22. April 1997 wurde er in Sassnitz (Mecklenburg-Vorpommern) von vier jungen Männern entführt, geschlagen und in einen Straßengraben geworfen. Die Täter kamen später nochmals zurück und erschlugen ihn mit einem 30 Kilogramm schweren Stein.

Augustin Blotzki, 59 Jahre, Arbeitsloser

Am 8. Mai 1997 wurde er in Königs-Wusterhausen (Brandenburg) von einer Gruppe junger Rechtsextremisten zweimal innerhalb weniger Stunden in seiner Wohnung überfallen und zu Tode geprügelt.

Matthias S., 39 Jahre

Am 23. September 1997 wurde er in Cottbus (Brandenburg) von einem 19-jährigen Skinhead erstochen, nachdem er diesen als »Nazisau« beschimpft hatte.

Erich Fisk, Obdachloser

Am 23. September 1997 wurde er in Angermünde (Brandenburg) mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden, die ihm junge Männer zugefügt hatten. Am 30. August 1998 starb Erich Fisk im Krankenhaus, ohne aus dem Koma aufgewacht zu sein.

Georg V., 46 Jahre

Er wurde am 27. September 1997 vom selben Skinhead, der vier Tage zuvor Matthias S. erstochen hatte, in Cottbus (Brandenburg) wegen geringfügiger Geldschulden getötet.

Josef Anton Gera, 59 Jahre, Rentner

Am 14. Oktober 1997 wurden ihm von zwei 26- und 34-jährigen Skinheads mit einem Stahlrohr schwere innere Verletzungen zugefügt, denen er am 17. Oktober 1997 erlag.

1998

Jana Georgi, 14 Jahre

Sie wurde am 26. März 1998 in Saalfeld (Thüringen) auf offener Straße von einem 15-Jährigen erstochen.

Nuno Lourenco, Zimmermann

Im Juli 1998 wurde er von acht Männern zwischen 18 und 20 Jahren in Leipzig (Sachsen) zusammengeschlagen. Er starb am 29. Dezember 1998 in Portugal an den Folgen der Verletzungen.

1999

Farid Guendoul (alias Omar Ben Noui), 28 Jahre, Asylbewerber

In der Nacht zum 13. Februar 1999 wurde er in Guben (Brandenburg) von einer Gruppe junger Rechtsextremisten gejagt und trat in Panik eine Glastür ein, wobei er sich tödliche Verletzungen zuzog.

Egon Efferts, 58 Jahre, Frührentner

Am 17. März 1999 wurde er in Duisburg (Nordrhein-Westfalen) von drei bekennenden rechten Skinheads »aus purer Lust auf Menschenjagd« totgetreten.

Obdachloser, 44 Jahre

Am 9. August 1999 wurde er in Eschede (Niedersachsen) von einem 17-jährigen und einem 18-jährigen Mann totgetreten, nachdem er sie mehrmals aufgefordert hatte, »den Scheiß mit dem Skinhead-Gehabe zu lassen«.

Carlos Fernando, 35 Jahre

Der Mosambikaner wurde am 15. August 1999 in Kolbemoor (Bayern) von einem 31-jährigen Mann totgeprügelt, der sich zuvor darüber aufgeregt hatte, dass das Auto seiner Freundin von Afrikanern zugeparkt worden war.

Patrick Thürmer, 17 Jahre, Lehrling

In der Nacht zum 2. Oktober 1999 griffen rechte Skinheads ein Punkfestival in Hohenstein-Ernstthal (Sachsen) an. Thürmer und einem Freund gelang es zunächst, zu einem Bauernhof zu flüchten. Dort wurde er von drei Hooligans, die ihn verfolgt hatten, mit Fußtritten, einer Axt und einem Billardqueue bewusstlos geprügelt. Am Morgen darauf fanden ihn Anwohner. Er starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Kurt Schneider, 38 Jahre, Sozialhilfeempfänger

In der Nacht zum 6. Oktober 1999 wurde er von vier Skinheads in Berlin-Lichtenberg zu Tode gequält.

Daniela Peyerl, 18 Jahre

Karl-Heinz Lietz, 54 Jahre

Horst Zillenbiller, 60 Jahre

Ruth Zillenbiller, 59 Jahre

Sie wurden am 1. November 1999 vom 16-jährigen Bruder von Daniela Peyerl in Bad Reichenhall (Bayern) erschossen. Der Täter tötete sich anschließend selbst.

2000

Bernd Schmidt, 52 Jahre, obdachloser Glasdesigner

Er wurde in seiner Baracke in Weißwasser (Sachsen) von zwei 15-jährigen und einem 16-jährigen Jugendlichen über einen Zeitraum von drei Tagen zu Tode geprügelt. Sie wollten 900 DM für ein Moped erpressen, doch Bernd Schmidt konnte diese nicht zahlen. Er starb am 31. Januar 2000 an Hirnblutungen und einer Lungenentzündung, die er sich durch das Einatmen von Blut zugezogen hatte.

Helmut Sackers, 60 Jahre

Am 29. April 2000 wurde er von einem Neonazi im Treppenhaus eines Plattenbaus in Halberstadt (Sachsen-Anhalt) erstochen, weil er sich über das laute Abspielen von Nazimusik, unter anderem des

Horst-Wessel-Liedes, beschwert und die Polizei verständigt hatte.

Dieter Eich, Sozialhilfeempfänger

Am 25. Mai 2000 wurde er von vier rechten Jugendlichen, die »einen Asi klatschen« wollten, in seiner Wohnung in Berlin-Pankow zusammengeschlagen und erstochen.

Falko Lüdtko, 22 Jahre

Er wurde am 31. Mai 2000 in Eberswalde (Brandenburg) von einem Angehörigen der rechten Szene vor ein Taxi gestoßen und überfahren.

Alberto Adriano, 39 Jahre

Er wurde am 14. Juni 2000 in der Nähe des Stadtparks in Dessau (Sachsen-Anhalt) von drei rechten Jugendlichen bewusstlos geschlagen und getreten, in den Park geschleift und weiter geschlagen, bis die Polizei kam. Drei Tage später starb er an seinen Verletzungen.

Klaus-Dieter Gerecke, Obdachloser

Er wurde in der Nacht zum 24. Juni 2000 in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) erschlagen.

Jürgen S., 52 Jahre, Obdachloser

Am 9. Juli 2000 wurde er von fünf Rechtsextremisten in einem Abrisshaus in Wismar (Mecklenburg-Vorpommern) mit Schlägen und Tritten so schwer misshandelt, dass er wenig später seinen Verletzungen erlag.

Norbert Plath, 51 Jahre, Obdachloser

Am 27. Juli 2000 wurde er in Ahlbeck (Mecklenburg-Vorpommern) von vier jungen Rechtsextremisten zu Tode geprügelt.

Malte Lerch, 45 Jahre, Obdachloser

In der Nacht zum 12. September 2000 wurde er in Schleswig (Schleswig-Holstein) von zwei Skinheads erschlagen, nachdem er mit ihnen auf einer Wiese gezecht hatte. Die beiden Skinheads fühlten sich beleidigt, da Malte Lerch schlecht über die Skinhead-Szene gesprochen hatte.

Eckhardt Rütz, 42 Jahre, Obdachloser

Am 25. November 2000 wurde er in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) vor der Mensa der Universität von drei rechten Skinheads mit Baumstützpfehlen zusammengeschlagen und getreten, weil »so einer wie Rütz dem deutschen Steuerzahler auf der Tasche liegt«.

2001

Willi Worg, 38 Jahre

Am 25. März 2001 wurde er in Milzau (Sachsen-Anhalt) von fünf Männern, von denen mindestens drei zur rechten Szene gehörten, vor einer Diskothek zusammengeschlagen und getreten. Drei Tage später erlag er seinen Verletzungen.

Fred Blanke, 51 Jahre, Frührentner

Am 26. März 2001 wurde er in seiner Wohnung in Grimmen (Mecklenburg-Vorpommern) von zwei jungen Männern der rechten Szene getreten und mit Stuhlbeinen und Faustschlägen geschlagen. Die beiden waren auf Sauftour und benötigten Geld, doch Fred Blanke hatte sich geweigert, den ihm flüchtig bekannten Angreifern Geld zu geben. Er starb an Gehirnblutungen.

Mohammed Belhadj, 31 Jahre, Asylbewerber

Am 22. April 2001 wurde er nahe Jarmen (Mecklenburg-Vorpommern) von vier Männern erschlagen. Den Tätern zufolge hatten sie ihn auf Drogen angesprochen und in ihr Auto gezerrt. Laut »Ostsee-Zeitung« kam es zu einem Streit, weil Belhadj kein Haschisch bei sich hatte. Im Auto und an einem Kieselsee wurde er geschlagen, getreten, und es wurde ihm ein schwerer Stein auf den Kopf geworfen.

Klaus-Dieter Harms

Am 9. August 2001 wurde er von zwei Männern in seiner Wohnung in Wittenberge (Brandenburg) zu Tode geprügelt.

Dieter Manzke, 61 Jahre, Obdachloser

Am 9. August 2001 wurde er von fünf jungen Männern in einem leer stehenden Gartenbungalow in Dahlewitz (Brandenburg) erschlagen, da sich die Täter »gestört fühlten« und angesichts seiner Lebensweise »Ordnung schaffen wollten«.

Arthur Lampel, 18 Jahre

Dem aus Russland stammenden Aussiedler wurde am 9. September 2001 bei einem Fest in Bräunlingen (Baden-Württemberg) von einem Skinhead ein Weizenbiertglas auf den Kopf geschlagen. Ein Splitter drang in die Halschlagader ein, woran Arthur Lampel verblutete.

Ingo B., 36 Jahre

Am 5. November 2001 wurde der Herzkranke in einer Berliner Wohnung von drei angetrunkenen Rechtsextremisten getreten, geschlagen und gewürgt, da sie angeblich 40 DM Schulden eintreiben wollten. Er starb daraufhin an einem Herzinfarkt.

Kajrat Batesov, 24 Jahre

Am 4. Mai 2001 wurde der Aussiedler zusammen mit einem Freund in Wittstock (Brandenburg) von mehreren jungen Männern mit Schlägen und Tritten verprügelt. Kajrat Batesov wurde anschließend ein 18 Kilogramm schwerer Feldstein auf die Brust geworfen. Am 25. Mai 2002 erlag er seinen schweren Verletzungen.

2002

Klaus Dieter Lehmann, 19 Jahre

Am 15. Mai 2002 lud der geistig und körperlich Behinderte zwei betrunkene Naziskins in sein Zimmer in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) ein. Dort rissen sie Poster afroamerikanischer HipHop-Sänger von den Wänden. Danach gingen sie gemeinsam zu einem See, und da er »genervt« habe, schlugen ihn die beiden Täter zu Boden. Einer der Naziskins zertrümmerte ihm mit Tritten den Kopf. Er starb an Hirnquetschungen.

Ronald Masch, 29 Jahre, Dachdecker

Am 1. Juni 2002 wollten vier Rechtsextremisten den betrunkenen Ronald Masch in der Nähe von Neu Mahlisch (Brandenburg) ausrauben. Sie schlugen ihn zusammen, und einer der Täter stach etwa 40-mal in Niere, Brustkorb und Hals. Der Fahrer eines Mähdreschers fand die Leiche elf Tage später.

Marinus Schöberl, 17 Jahre

Am 12. Juli 2002 schlugen drei Rechtsextremisten in einer Wohnung in Potzlow (Brandenburg) auf ihn ein und quälten ihn. Sie hielten ihn für »minderwertig«. Er hatte Sprachschwierigkeiten und entsprach mit seinem HipHop-Outfit nicht ihrem Geschmack. Danach wurde er zu einem Schweinestall gebracht und misshandelt. Nach vier Stunden war er tot. Seine Leiche wurde im November 2002 in einer Jauchegrube gefunden.

Ahmet Sarlak, 19 Jahre, Lehrling

Am 9. August 2002 wurde er auf einem Volksfest in Sulzbach (Saarland) von einem Rechtsextremisten mit fünf Messerstichen in Bauch und Brust verletzt. Sarlak starb einen Tag später an seinen schweren Verletzungen. Er hatte dem Täter versehentlich eine Zigarettenkippe auf die Glatze geschnippt.

2003

Hartmut Balzke, 48 Jahre

Am 27. Januar 2003 hatte er seinen Sohn zu einer Punk-Party in Erfurt (Thüringen) begleitet. Als er mit einer Gruppe Punks auf der Straße stand, wurden sie überraschend von einer Gruppe Rechtsextremer angegriffen. Zeugen fanden einen Punk und Hartmut Balzke mit schweren Kopfverletzungen auf der Straße liegend. Er erlag am 29. Januar 2003 seinen Verletzungen.

Enrico Schreiber, 25 Jahre

In der Nacht zum 29. März 2003 wurde er in Frankfurt/Oder (Brandenburg) in der Wohnung einer Plattenbausiedlung von drei Männern ermordet. Auf Grund ihres menschenverachtenden Weltbildes und rechter Gesinnung misshandelten die Täter den Punk so schwer, dass er seinen Verletzungen im Krankenhaus erlag.

Hartmut Nickel, 61 Jahre

Mechthild Nickel, 53 Jahre

Alja Nickel, 26 Jahre

Am 7. Oktober 2003 fährt der 45-jährige Neonazi Thomas Adolf zusammen mit seiner 19-jährigen Freundin Jennifer D. zum Haus von Rechtsanwalt Hartmut Nickel (61) im nordrhein-westfälischen Overath. Dort erschießt er zuerst Ehefrau Mechthild (53), dann fesselt D. den Rechtsanwalt und seine Tochter 26-jährige Tochter Alja. Adolf tötet Vater und Tochter durch einen Kopfschuss aus nächster Nähe. Im Gerichtsverfahren beschreibt A. sich selbst als "engagiertes Mitglied der Nazi-Szene". Er schreibt rechtsextreme Hasstiraden gegen "das deutsche Rechtswesen" und meint: "Alle Juristen müssen vernichtet werden." A. verunglimpft seine Opfer und nennt die Morde eine "von mir selbst durchgeführte Maßnahme zur Gesundung des deutschen Volkes". Er spricht von "der Exekution dieser 3 wertlosen zerstörerischen Elemente", die sich an den "heiligsten Grundlagen des deutschen Rechtswesen aus Habgier und Vorteilsnahme vergriffen" hätten. Ihre Tötung sei "mehr als notwendig" gewesen. Das Landgericht Köln verurteilt Thomas Adolf zu lebenslanger Haft mit anschließender Sicherheitsverwahrung. Jennifer D. erhält sieben Jahre Jugendstrafe wegen Beihilfe.

Viktor F., 15 Jahre

Aleksander S., 17 Jahre

Waldemar I., 16 Jahre

In der Nacht zum 20. Dezember 2003 wurde der Aussiedler in Heidenheim (Baden-Württemberg) von einem 17-jährigen, der Skinheadszene zuzurechnenden Jugendlichen erstochen. Der Täter wollte in eine Diskothek, hatte dort jedoch wegen einer vorhergehenden Prügelei bereits Hausverbot. Vor dem Lokal kam es zu einer Auseinandersetzung mit den Opfern, bei der die drei starben.

(quelle: rebecca forner, wanderausstellung "opfer rechter gewalt seit 1990")

zur förderung und subventionierung fällt mir spontan das "haus der heimat" ein: dieser stramm rechte verein (kreaturen wie stadler, strache und co gehen dort ein und aus) hat in einem einzigen jahr weit über sieben millionen euro förderungen kassiert: 3,99 millionen bundesförderung und nochmal 3,27 millionen von den ländern.

eine antwort auf deinen "tabu"-schwachsinn ist mir jetzt zu blöd.

Anonymer Benutzer / 07.03.07 03:11

[Re: Uniformen](#)

Erst mal: Deine Beleidigungen kannst Du Dir, freundlich ausgedrückt, hinstecken, wo die Sonne nicht scheint. Du zeigst ja Diskussionskultur vom feinsten, hm?

Ich habe von GEWALTTATE geredet und da sieht's nun mal so aus:

(Quelle: Verfassungsschutzbericht Bayern 1. Halbjahr '06)

2.9 Rechtsextremistische Gewalttaten

Im ersten Halbjahr 2006 wurden insgesamt 18 Gewaltdelikte mit rechtsextremistischer Motivation verübt. Somit ist eine deutliche Verringerung der Gewalttaten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 mit 46 Gewaltdelikten festzustellen, wobei jedoch mit Nachmeldungen zu rechnen ist, so dass sich diese Zahl bis zum Jahresende noch ändern wird. Zehn der Gewalttaten sind Skinheads zuzurechnen; von den insgesamt bisher ermittelten 24 Tatverdächtigen gehören 15 der Skinhead-Szene an.

Drei der Beschuldigten gehörten zur Tatzeit der Altersklasse von 14 bis 16 Jahren an, zwölf der Beschuldigten der Altersklasse von 17 bis 21 Jahren und neun Beschuldigte waren über 21 Jahre alt. Von den ermittelten 24 Tatverdächtigen ist einer weiblich; 15 Beschuldigte wurden erstmals straffällig. Bei zwei Gewaltdelikten konnten noch keine Täter ermittelt werden.

3.6.1 Linksextremistisch motivierte Gewalttaten

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 mit 91 Gewaltdelikten weisen die linksextremistisch motivierten Gewalttaten im Vergleichszeitraum 2006 mit 39 Gewaltdelikten eine deutlich rückläufige Entwicklung auf. Ein Unterschied ist dabei insbesondere im Bereich „Antifaschismus“ festzustellen, auf den bislang 27 Gewalttaten entfielen (Vergleichszeitraum 2005: 68). Der Rückgang der linksextremistisch motivierten Gewalttaten resultiert indes nicht aus einer gesunkenen Gewaltbereitschaft der Autonomen, sondern vielmehr aus der geringeren Anzahl rechtsextremistischer Veranstaltungen, die in der Regel den Anlass für linksextremistische Gewalttaten gegen tatsächliche oder vermeintliche Rechtsextremisten sowie gegen die bei solchen Ereignissen eingesetzten Polizeibeamten darstellen. Von den 39 Gewalttaten richteten sich immerhin 21 gezielt gegen Polizisten. Trotz der wieder rückläufigen Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass die Zahl von 39 Gewalttaten im Vergleich zu 27 Gewaltdelikten im ganzen Jahr 2004 (2005: 107) nach wie vor relativ hoch ist. Der Vergleich mit den 18 rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten im ersten Halbjahr 2006 in Bayern zeigt, dass weiterhin die linksextremistisch motivierten Gewaltdelikte den größten Teil der politisch motivierten Gewalttaten darstellen. Da mit Nachmeldungen zu rechnen ist, werden sich diese Zahlen bis zum Jahresende noch ändern.

Fazit:

18 Gewalttaten von "Rechten"

39 Gewalttaten von "Linken" - im 1. Halbjahr '05 sogar '91(!)

Also, um's noch mal in Deinen Kopf zu klopfen, der Du eh nicht verstehen willst, aber naja:

Ich finde beides Scheisse, wie grundsätzlich eben jede Form von Extremismus und Gewalt.

Allerdings sollte man auch mal bedenken, dass eben dieses ewige paranoide "braun-gehetze" ebenso Gewalt erzeugt (und das offensichtlich in nicht zu geringem Ausmaß), wie jede andere Form von Hetze (zB gegen Ausländer).

Wahrscheinlich ist die Liste von Leuten, die als vermeintliche Nazis verkleidet wurden und dabei nicht mal welche sind, länger, als Deine tollen "Beispiele", aber wär mir ehrlich gesagt zu blöd, da jetzt X Sachen rauszukramen.

Nur so als kleines Beispiel:

Vor'm Feuerwerk in München wurde vor gar nicht allzulanger Zeit ein Gruffi in Mittelalterklamotten (!) (der nebenher mit Politik im generellen mal so was von 0 am Hut hat) von 3 Münchner AntiFa-Punks als "Scheiss Nazi" angemacht und auf's ärgste verprügelt, bis sie ihn schliesslich mit dem Oberkiefer auf eine Gehsteigkante legten und noch mal ordentlich mit den Stiefeln auf seinen Hinterkopf traten.

Wahrscheinlich hatte er noch Glück, dass er "nur" etliche Prellungen und einen doppelten Kieferbruch hatte und 4 Zähne verloren hat.

Ist das Deine Auffassung politischer Korrektheit, mort?

mort / 07.03.07 03:48

[Re: Uniformen](#)

du hast eine allgemeine behauptung aufgestellt, die weder für österreich noch für deutschland stimmt. bayern wär zwar gern der nabel der welt, ist es aber nicht.

und wenn du mit einer vermuteten anzahl von leuten die irgendwann mal - berechtigt oder nicht - eins aufs maul bekommen haben rechtsextreme morde wie z.b. in mölln oder solingen relativieren willst, erübrigt sich jede weitere diskussion.

krawall / 07.03.07 06:36

[Re: Uniformen](#)

chrisls schrieb:

>
> bla

wer bistn du überhaupt?

Stranger / 07.03.07 10:09

[Re: Uniformen](#)

Seraphina schrieb:

>
>
>
> Ja, mein Mitleid oder Bedauern über in diesem Zusammenhang zu
> unrecht Verdächtige hält sich auch in Grenzen...
>
> Wer auf diese Weise provoziert oder in Erscheinung tritt,
> muss mit skeptischen Reaktionen rechnen, was sich ja viele
> solcher Provokateure zur Bestätigung ihrer self full-filling
> prophecy
> auch sehnlichst erwarten.....

ich verstehe jene leute auch nicht ... auffallen um jeden preis ?! provozieren um jeden preis um dann quasi sowieso als nazi abgestempelt zu werden ?

also ich finde, daß gewisse personen sich darin auch sauwohl fühlen (aus welchen gründen auch immer).

die, wie ich sie nenne, pseudoprovokation mit solchen mitteln finde ich mittlerweile erstens für extrem langweilig, weil es soetwas schon in den 60ern gab und zweitens gibt es immer wieder leute die sich welchen solcher leute angepisst fühlen (was ich auch irgendwie verstehe) und drittens würde mich brennend interessieren weswegen jene leute provozieren (wollen) !? wahrscheinlich hätten da nur ein paar leute eine ehrliche antwort ,wenn überhaupt, in der tasche.

ich denke, daß dieses thema mindestens 10 x pro jahr hier besprochen wird - und ? es wird geschrieben bis die tasten glühen und im endeffekt wird all das wiederholt was in den vergangenen postings geschrieben worden ist.

ps: lustiger "wandel" von noctifera *schmunzel*

pps: otto's gratis geheimtipp: wenn ihr provozieren wollt, dann geht nackt auf der straße und verrichtet eurer geschäft an schaufenster und gehsteige (egal, ob "groß" oder "klein") !

Anonymer Benutzer / 07.03.07 10:20

[Re: Uniformen](#)

Ich relativiere gar nix.

Der Kernpunkt meiner Aussage, den Du irgendwie nicht verstehen willst, ist, dass Gewalt scheisse ist. -Punkt- Und zwar, egal, woher Sie kommt und wodurch sie motiviert wird.

LinhShon / 07.03.07 11:03

[Re: Uniformen](#)

2stranger: ich habe extra die Such-Funktion benutzt, um zu vermeiden altes wieder hervorzukramen. Leider hatte ich nix unter "uniform" gefunden.

Muss aber auch sagen, dass ich nicht nach "Gewalt", "Rechtsextremismus" oder ähnlichem gesucht hatte, weil das nicht meine Intention war!

Überhaupt rechter mit linker Gewalt aufzuwiegen hat mE nur den Sinn zu relativieren.

Interessant finde ich ja chrisls Vorschlag man müsste das Thema an sich enttabuisieren. Da kann ich aber genau sagen was passieren würde: die allgemeine Stimmung ist folgend, dass die Leute meinen "jetzt is aber mal genug. Man kann auch übertreiben" oder "wir haben ja damit nichts mehr zu tun" usw

coll / 07.03.07 12:38

[Re: Uniformen](#)

"wenn ihr provozieren wollt, dann geht nackt auf der straße und verrichtet eurer geschäft an schaufenster und gehsteige (egal, ob "groß" oder "klein") !"

genau. wie der Hundertwasser, der hat auch in der Bildenden auf den Tisch geschissen...

Pegasus / 07.03.07 12:49

[Re: Uniformen](#)

Es ist doch ganz einfach:

Wenn Leute etwas Verfassungsfeindliches in der Öffentlichkeit zur Schau stellen, dann machen sie sich strafbar (was bei dem Typen ganz oben zutrifft: SS-Totenkopf getragen auf Uniformkappe). Wenn nicht, und es nur so ungefähr aussieht, dann ist es Provokation, Dummheit oder Fetisch. Da ich die Leute nicht persönlich kenne, werde ich mich hüten, ein Urteil über ihre vermeintlichen Intentionen zu fällen. Da sich jedoch Leute daran stoßen, scheint die "Provokation" (ob bewußt oder unbewußt) aber scheinbar noch immer zu funktionieren.

Die Frage ist halt, ob es überhaupt "Provokation" ist und was die Leute damit ausdrücken oder bewirken wollen.

"Fetisch" in Sachen NS-Ästhetik mag zwar für Manche abartig sein, aber gut, es gibt auch Leute, die sich gerne anscheissen und ankotzen lassen, bzw. das Zeug sogar fressen und denen dabei dann einer abgeht.

"Dummheit" würde ich den Leuten zusprechen, die es einfach "cool" finden, mit bösem Outfit herumzurennen, oder einfach so fasziniert von z.B. Marilyn Mansons Image/Saison 2003 waren.

Wie auch immer: In jedem Fall ist es klar, dass man mit derlei Optik mit Aufregung, Unverständnis oder zumindest Fragen rechnen muss.

Dieselchrist / 07.03.07 12:57

[Re: Uniformen](#)

Yeah!

Ich find's auch beschissen, wenn sich jemand (aus welchen Gründen auch immer) optisch an gewisse Styles heranwagt, wovon er lieber die Finger lassen sollte.

Also nackt fänd ich auch cool.

Etzel / 07.03.07 13:13

[Re: Uniformen](#)

mal generell so in die runde gefragt:

kann mir jemand erklären, warum jetzt chrisls so extrem angegangen wird??

Ich mein, diese statistischen vergleiche zwischen links- und rechts-extreme gewalttaten sind schmonzes (weil solche statistiken ohnehin auf fragwürdigen zahlenmaterial beruhen) und haben mit der ursprünglichen diskussion auch gar nichts zu tun, aber ich seh trotzdem keinen grund für die generell überzogenen antworten....

Es gab eine frage, es kamen antworten, einschätzungen und erklärungen und jetzt wird wieder befragelt wie nur was und immer wieder das argument vorbracht (dem ich mich ja eigentlich auch anschließe): Wer solche uniformen trägt darf sich über kritische fragen nicht wundern....

=> nur soweit ich das sehe tut das auch keiner....

Wenn (wie von LinhShon geschrieben) bekannten NeoNazi in solchen uniformen auf schwarzen festln herumlaufen ist das natürlich scheiße, dass aber dann seitens der veranstalter (Anm.: ich interpretiere es so, dass crisls zu denen gehört) kurz darauf hingewiesen wird, dass bei mehreren hunderten leuten (mir war nicht bewusst, in welcher größenordnung sich das overdose bewegt) die anwesenheit einzelner vollidioten nicht ausgeschlossen werden kann, ist doch bitteschön auch verständlich !!!?? und nichts anderes hat crisls getan...

welche antwort hätte denn die hier anwesenden zufrieden gestellt???

Und was konkret wolltest du, LinhShon eigentlich hören? Dass es alle anderen auch so sehen wie du und bei allen die alarm-glocken schrillen???

-) aufmärsche mit zig- od. hundertschaften von neonazis bei irgendwelchen demonstationen aufmarschieren, oder
-) die rechten fraktionen in ganz europa auf dem vormarsch sind, oder
-) bis vor kurzem noch in österreich rechte ministerinnen diskriminierende erlasse unterzeichnen (und das zynischer weise noch im sozialressort)
-) irgendwelche idioten auch ohne uniform und glatze ihren selbsthass in gewaltorgien gegen (meist zahlenmäßig) schwächere auslassen (dafür braucht man gar keine politische ideologie, die rechte passt aber dafür natürlich ganz gut)
-) etc.etc.etc.!!!

=> das alles macht mir angst!!

Aber wenn auf einem festl 20 maxln mit uniformen rumlaufen, von denen 10 einen eigenartigen fetisch haben 7 nur provozieren wollen und 3 tatsächlich nazis sind, dann find ich das zwar auch alles andere als toll und bin auch absolut dafür dass laufend kritisch zu beobachten, aber die großen angstzustände bekomme ich davon auch nicht. und vor allem bleibt nachwievor die frage im raum stehen: Was soll man dagegen tun!?

nonina / 07.03.07 13:48

[Re: Uniformen](#)

chrisls schrieb:

- >
- > dass Gewalt scheisse ist. -Punkt- Und
- > zwar, egal, woher Sie kommt und wodurch sie motiviert
- > wird.

word!

LinhShon / 07.03.07 19:08

[Re: Uniformen](#)

- >
 - > Und was konkret wolltest du, LinhShon eigentlich hören? Dass
 - > es alle anderen auch so sehen wie du und bei allen die
 - > alarm-glocken schrillen???
- Dann muss ich dich enttäuschen,

- > meine alarm-glocken schrillen dann, wenn
- > -) aufmärsche mit zig- od. hundertschaften von neonazis bei
- > irgendwelchen demonstationen aufmarschieren, oder
- > -) die rechten fraktionen in ganz europa auf dem vormarsch
- > sind, oder
- > -) bis vor kurzem noch in österreich rechte ministerinnen
- > diskriminierende erlässe unterzeichnen (und das zynischer
- > weise noch im sozialressort)
- > -) irgendwelche idioten auch ohne uniform und glatze ihren
- > selbsthass in gewaltorgien gegen (meist zahlenmäßig)
- > schwächere auslassen (dafür braucht man gar keine politische
- > ideologie, die rechte passt aber dafür natürlich ganz gut)
- > -) etc.etc.etc.!!!
- >
- > => das alles macht mir angst!!
- >
- > Aber wenn auf einem festl 20 maxln mit uniformen rumlaufen,
- > von denen 10 einen eigenartigen fetisch haben 7 nur
- > provozieren wollen und 3 tatsächlich nazis sind, dann find
- > ich das zwar auch alles andere als toll und bin auch absolut
- > dafür dass laufend kritisch zu beobachten, aber die großen
- > angstzustände bekomme ich davon auch nicht.
- > und vor allem bleibt nachwievordie frage im raum stehen: Was
- > soll man dagegen tun!?

Was ich konkret hören wollte? Eure Meinung, irgendeine Meinung. Ob ich mit meiner Vermutung richtig oder falsch liege etc. Dass der Uniformentrend wieder im Abflauen ist nachdem die Neofolk (etc) wieder am abflauen ist wusste ich nicht (hat irgendwer weiter oben schon erwähnt). Ich hatte nur die Beobachtung gemacht und nachgefragt als einer der sporadisch in der Szene unterwegs ist. Ich habe nie behauptet das die Welt untergeht, die Ausserirdischen angreifen oder die Demokratie in Gefahr ist. Auch du stimmst mir ja zu, dass man das aber kritisch betrachten sollte. mE habe ich das getan, was aber daraus wurde sieht man im Verlauf der Diskussion.

Zu deiner Aufzählung kann ich nur erwidern, was macht den Aufmarsch schlimmer? Bei einem Aufmarsch kommen halt Dutzende, Hunderte oder gar Tausende zusammen - die ja aber auch Einzeln irgendwoher kommen müssen und ihre Gesinnung vertreten. Da stellt sich mir die Frage warum der einzelne harmlos ist, die Masse aber dann nicht mehr? Denn die Masse setzt sich doch erst durch einzelne Personen zusammen. Dasselbe gilt für Parteien oder Organisationen, warum sind sie in Verbänden besorgniserregend, einzeln aber nicht? Wegen Sozialressort: warum ist bzw war ein einzelner, Paradebsp Haider aktuellerweise Strache, so umstritten, der andere einzelne aber nicht? Nur weil der eine medial im Mittelpunkt steht und der kleine Wirtshausgänger nicht? Bei deinem letzten Punkt stimme ich dir zu.

Dieselchrist / 08.03.07 09:53

[Re: Uniformen](#)

Was stellst denn diese Frage auch hier? In einem Forum von selbstherrlichen und elitären Gruftlern.

Stranger / 08.03.07 10:35

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

- >
- > und vor allem bleibt nachwievordie frage im raum stehen: Was

> soll man dagegen tun!?

wenn ich so einen arsch sehe, dann frage ich ihn (wenn er nicht stärker als ich ist *g*) wieso er so einen verbotenen ss-totenkopf (oder eben andere verbotene symbole) auf seinem kapperl oder sonst wo trägt. danach zeige ich ihn an.

wenn er stärker ist - zeige ich ihn gleich an.

=;-)

habe mit einigen leuten wirklich stundenlang wegen symbolik udgl. - aber eben GUT diskutiert. sie trugen auch nicht solche abzeichen, etc., aber interessieren sich für das 3. reich (geschichtlich). das tue ich auch, bin ich deshalb ein nazi ?

ich muß es nicht gutheißen, wenn man einen fetisch hat, wie eben schon skullfest schrieb, aber eindeutig verbotene symbole, etc. zu verwenden geht dann doch zuweit und die leute sollten sich gedanken machen was sie da eigentlich tragen und wieviel leid und tod damit in verbindung stand. gerade bei dem ss-totenkopf !

Anonymer Benutzer / 08.03.07 10:51

[Re: Uniformen](#)

Stranger schrieb:

>

> etzel schrieb:

> >

> > und vor allem bleibt nachwievor die frage im raum stehen: Was

> > soll man dagegen tun!?

>

>

> wenn ich so einen arsch sehe, dann frage ich ihn (wenn er
> nicht stärker als ich ist *g*) wieso er so einen verbotenen
> ss-totenkopf (oder eben andere verbotene symbole) auf seinem
> kapperl oder sonst wo trägt.
> danach zeige ich ihn an.

>

> wenn er stärker ist - zeige ich ihn gleich an.

>

> =;-)

>

> habe mit einigen leuten wirklich stundenlang wegen symbolik
> udgl. - aber eben GUT diskutiert. sie trugen auch nicht
> solche abzeichen, etc., aber interessieren sich für das 3.
> reich (geschichtlich). das tue ich auch, bin ich deshalb ein
> nazi ?

>

> ich muß es nicht gutheißen, wenn man einen fetisch hat, wie
> eben schon skullfest schrieb, aber eindeutig verbotene
> symbole, etc. zu verwenden geht dann doch zuweit und die
> leute sollten sich gedanken machen was sie da eigentlich
> tragen und wieviel leid und tod damit in verbindung stand.
> gerade bei dem ss-totenkopf !

Also rechtlich gesehen ist der angesprochene Totenkopf nicht strafbar, weil's eben kein "echter" war (sprich: der

hatte ein Unterkiefer, der "originale" hat keins).

Moralisch gesehen ist das natürlich ein ziemlich schmaler Grat, weshalb ich ihn auch aufforderte, das Ding abzunehmen, was er auch tat (und seither ward er nicht mehr gesehen *g*).

Stranger / 08.03.07 11:07

[Re: Uniformen](#)

pAnd0rA schrieb:

>

> >

> Also rechtlich gesehen ist der angesprochene Totenkopf nicht

> strafbar, weil's eben kein "echter" war (sprich: der hatte

> ein Unterkiefer, der "originale" hat keins).

den unterschied kenne ich, aber seien wir uns ehrlich wer schaut bei jedem ss-totenkopf mit der lupe nach, ob da jetzt ein unterkiefer ist oder nicht (die diskussion wird somit zu einer farce und bei diesem thema möchte ich es nicht weiter in die lächerlichkeit rücken).

> Moralisch gesehen ist das natürlich ein ziemlich schmaler

> Grat, weshalb ich ihn auch aufforderte, das Ding abzunehmen,

> was er auch tat (und seither ward er nicht mehr gesehen

> *g*).

na wenigstens was ...

wie gesagt, mich würde wirklich interessieren WESHALB solche milchbubis oder auch andere leute solche abzeichen und uniformen tragen?! die standard-ausrede "provokation" ist soetwas von ausgelutscht und ungläubwürdig, würde jedoch das gespräch trotzdem vertiefen, wenn man mir diese als antwort geben würde.

Pegasus / 08.03.07 11:10

[Re: Uniformen](#)

Stimmt so nicht ganz. Es gab einfach 2 Arten davon. Die ältere (welche übrigens schon vor dem 3. Reich in Verwendung war) und die neuere.

Der Totenkopf allein ist übrigens rechtlich nicht so das Problem. Man darf ihn nur nicht in gewissen Kombinationen tragen. So z.B innerhalb einer Raute oder eben auf Uniformteilen. Aber ich habe auch schon erlebt, wie die Polizei bei einem Konzert jemanden aufforderte eine NVA-Uniform (ohne Insignien) auszuziehen, da man meine sie sieht eben aus WIE eine NS-Uniform. Die Herren können da durchaus ihre eigene Auslegung in die Amtshandlung einfließen lassen.

LinhShon / 08.03.07 11:11

[Re: Uniformen](#)

Ich möchte mich anschliessen, ich würde, und das hatte ich weiter oben schon geschrieben, ebenfalls fragen weil mich die Intention interessieren würde. Aber ich muss auch gestehen, dass mir das Herz in die Hose rutschen würde wenn es sich gleich um eine Gruppe handelt :-/

Stranger / 08.03.07 11:24

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

- >
- > Ich möchte mich anschliessen, ich würde, und das hatte
- > ich weiter oben schon geschrieben, ebenfalls fragen weil mich
- > die Intention interessieren würde. Aber ich muss auch
- > gestehen, dass mir das Herz in die Hose rutschen würde wenn
- > es sich gleich um eine Gruppe handelt :-/

wie gesagt ... sie müssen nicht immer radikal und somit in schlägertrupps auftreten ! vor solchen würde ich auch nicht stehen wollen.

einmal habe ich skins um hilfe gebeten - war eher zufall, weil ich in irgendein lokal gestürmt bin wo nur skins - zwischen 15 - 20 leut - waren (und da dachte ich schon, daß es nun für mich aus ist *g*), weil uns eine horde hooligans angegriffen haben. eigenartigerweise sind die skins meiner bitte nachgekommen und gingen zur ubahnstation mit. jedoch kamen sie zu spät, da die hools schon wegwaren bzw. fortliefen als sie die skins sahen.

vielleicht hatten sie nur mitleid mit mir armen wurm und sie meinten auch, daß sie lust hätten hools zu schlagen.

das war ende der 80er und mein einzig positives zusammentreffen mit skins. die anderen male gingen nicht so gut aus ...

LinhShon / 08.03.07 11:40

[Re: Uniformen](#)

Gruppeneffekt halt.

Aber was ich von Skins auch mittlerweile gelernt habe ist, dass Skins nicht gleich Skins sind. Ist wie immer alles so ein undurchsichter Brei geworden...

Stranger / 08.03.07 11:51

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

- >
- > Gruppeneffekt halt.
- > Aber was ich von Skins auch mittlerweile gelernt habe ist,
- > dass Skins nicht gleich Skins sind. Ist wie immer alles so
- > ein undurchsichter Brei geworden...

gibt enorme unterschiede !

die geschichte der skins ist ansich sehr interessant und hatte anfangs mit neonazis und gesinnung nichts am hut. solltest dir mal durchlesen. im netz gibt es sicherlich einen haufen infos.

LinhShon / 08.03.07 12:14

[Re: Uniformen](#)

Weiss ich. Habe da mal ne Doku gesehen, irgendwo auf ARD oder ZDF. War für mich Neuland weil ich das auch überhaupt nicht wusste. Jedenfalls haben die Skins in ganz Europa (Fr, UK, DK und USA) begleitet und über deren Probleme bzw v.a. Fehden zwischen linken und rechten gezeigt. Seitdem hau ich sie auch nicht mehr in einen Topf.

Anonymer Benutzer / 08.03.07 14:50

[Re: Uniformen](#)

Stranger schrieb:

- > den unterschied kenne ich, aber seien wir uns ehrlich
- > wer schaut bei jedem ss-totenkopf mit der lupe nach, ob da
- > jetzt ein unterkiefer ist oder nicht (die diskussion wird
- > somit zu einer farce und bei diesem thema möchte ich es nicht
- > weiter in die lächerlichkeit rücken).

Da stimme ich Dir zu - das geht in einen Bereich, wo ich mir denke "ok, MUSS ja nicht sein, auch wenns eben nicht strafbar ist". Wollte nur damit aufräumen, dass da "strafbare Handlungen begangen würden", weil das so im Auge des Gesetzes nicht stimmt.

- > na wenigstens was ...
- >
- > wie gesagt, mich würde wirklich interessieren WESHALB solche
- > milchbubis oder auch andere leute solche abzeichnen und
- > uniformen tragen ?! die standard-ausrede "provokation" ist
- > soetwas von ausgelutscht und unglaubwürdig, würde jedoch das
- > gespräch trotzdem vertiefen, wenn man mir diese als antwort
- > geben würde.

Naja, da hilft nur eins: fang ein ebensolches Gespräch an ;) Ich kann Dir keine Antwort drauf geben, weil ich meines Zeichens auch "aus einem anderen Sektor stamme".

Allerdings habe ich schon durchaus das eine oder andere lange und auch interessante Gespräch mit Leuten drüber geführt und war durchaus überrascht, dass oft auch sehr tiefsinnige Intentionen dahinterliegen. Andere natürlich sagen vielleicht auch nur "weil ich eben auf Uniformen stehe". Was ich in dem Zusammenhang übrigens noch nie zu hören bekommen habe, war etwas, das man als rechts auslegen könnte.

Wie auch immer, ich denke, da muss sich jeder selbst seine Meinung bilden und ggf. eben auch diverse Vorurteile über Bord kippen und sich mit den Leuten unterhalten.

Aus Veranstaltersicht möchte ich Euch nur bitten, davon Abstand zu nehmen, Overdose aufgrund irgendwelcher Fotos in der Galerie zu miskreditieren. Wir achten sehr genau darauf, dass nichts verbotenes geschieht (in jeder Hinsicht) und unser Grundsatz besteht darin, allen Schwarzen eine Plattform zu bieten.

Das Konzept funktioniert, alle fühlen sich bei uns wohl, die Stimmung ist jedes mal super, es gibt keine Auseinandersetzungen und unsere Besucher haben halt unter'm Strich eine tolle Party, was genau das ist, wofür wir uns ständig den Hintern aufreissen. Man sollte so etwas nicht mit irgendwelchen "Grundsatzfragen" totlabern, oder?

- > Aber ich muss auch gestehen, dass mir das Herz in die Hose rutschen würde
- > wenn es sich gleich um eine Gruppe handelt :-/

Also dafür gibt es sicher keinen Grund.

- > Die Herren können da durchaus ihre eigene Auslegung in die Amtshandlung
- > einfließen lassen.

Ja, das ist immer so 'ne Sache. So als kleine Anekdote am Rande: Ein Bekannter von mir, seines Zeichens Metalller, wurde mal von 2 sehr eifrigen Exekutivbeamten in bester Schwerverbrechermarnier festgenommen und wegen "Verstoss gegen das Kriegswaffengesetz" angeklagt, weil Ihnen sein (ziemlich metaltypischer, oder?) Patronengurt-Gürtel nicht gefiel. Nach 1/2 Jahr Scherereien und einem Freispruch seitens der Staatsanwaltschaft

hatte er dann wieder seine Ruhe.

Stranger / 08.03.07 15:18

[Re: Uniformen](#)

>Aus Veranstaltersicht möchte ich Euch nur bitten, davon Abstand zu nehmen, >Overdose aufgrund irgendwelcher Fotos in der Galerie zu miskreditieren.

hab ich auch nicht gemacht ...

Stranger / 08.03.07 16:58

[Re: Uniformen](#)

ps: habe soeben in euer forum reingesehen und die tollen kommentare von einigen leuten durchgelesen.

also dort über die antworten von hier (die mal wirklich ohne reibereien diskutiert wurden) zu meckern und wie gothic.at nicht schlecht für die scene ist udgl., ist auch nicht wirklich - sagen wir mal so - nett und vorallem konstruktiv.

behauptungen aufstellen "man befasse sich nicht mit der thematik" halte ich für die unterstellung des jahres.

mehr braucht man zu den einträgen im overdose-forum nicht zu schreiben da ist jegliche müh umsonst

Anonymer Benutzer / 08.03.07 17:06

[Re: Uniformen](#)

@pAnd0rA

ich denke da ist aber auch der veranstalter gefordert. vorurteile beruhen meist auf unwissenheit. der cave club ist eigentlich ein techno laden. jetzt stolpern irgendwelche raver oder unwissende über die overdose.at und sehen dieses bild mit, na nennen wir sie mal uniform fetischisten ;-)

was erwartet ihr denn jetzt?

sinnvoll wäre es meiner meinung nach, auf eurer hp und vll. auch auf euren partys eindeutig stellung zu beziehen so von wegen faschismus, neonazismus = no go etc.

Stranger / 08.03.07 17:39

[Re: Uniformen](#)

sei mir nicht böse - aber diese erbsenzählerei, ob da jetzt ein unterkiefer dran ist oder nicht, ist doch nur eine große verarsche, weil man das "original" nicht tragen darf. somit behilft man sich eben dieser änderung(en).

"nur" weil kein unterkiefer dran ist oder nicht oder ein zahn fehlt oder nicht (so kommt es mir schon langsam vor) werden keine rechtlichen schritte gezogen bzw. dürften keine gezogen werden ?!

sei mir nicht böse (und ja - wir haben schon tausend mal darüber gesprochen - ich meine es auch generell und nicht gegen dich gerichtet), aber das ist ne augenauswischerei.

das ganze finde ich jedenfalls persönlich sehr bedenklich.

Anonymer Benutzer / 08.03.07 17:51

[Re: Uniformen](#)

@cepeu

Komm mal nach Salzburg ins Overdose, dann kannst so einen Schwachsinn verbreiten, wie Du es hier machst. Bist ja voll der Assi, von Nichts ne Ahnung aber Klappe aufreissen. Immer wieder verwunderlich, welche Idioten sich im Netz rumtreiben.

Etzel / 08.03.07 18:05

[Re: Uniformen](#)

@pAnd0rA:

Eigentlich finde ich deine ganzen ausführungen voll ok und stimme dir inhaltlich auch zu. Ich bin eben auch niemand, der wegen einer handvoll uniformierten gleich die faschismus-panik bekommt, aber nachdem ich jetzt in eurem gästebuch den u.a. eintrag gefunden habe, bin ich schon verwundert:

Ich mein einerseits heißt's uniformen (auch sehr "direkt" aussehende) sind ok, solange nix verbotenes draufsteht, aber wenn man zu punkig und "unschwarz" aussieht kommt man bei euch nicht rein???

=> das passt irgendwie nicht.....

Eintrag im gästebuch auf overdose.at vom 7.3.07:

Hi,

zur letzten Overdose bin ich also vorfreudevoll mit einem Freund den doch nicht kurzen Weg aus München angereist. Doch dann kam der Hammer: Euer Elite-Türsteher hat ihm mit den Worten "heut ist Gothic" den Eintritt verwehrt! Da war absolut nix zu machen.

Ok mein Freund ist kein Vollblut-Grufti, sondern kommt eher so aus der (Post)-Punk-Ecke. Sein Qutfit an dem Abend: Schachbrett-Ska-Treter, dunkelblaue Stoffhose (die war wohl das Hauptproblem), blauer Arbeiterkittel von oben bis unten mit selbstgemachten Buttons und Schriftzügen überseht, auf dem Rücken ein riesiger "Fehlfarben"-Backpatch (was ein passender Zufall). Zudem ein schöner unsymmetrischer Iro.

Ok, er war also nicht "reinrassig schwarz" gekleidet, aber ich empfinde sein selbst gemachtes, individuelles Äußeres als 1000mal authentischer als das der vielen Einheitsschwarz-Katalogbesteller und auf jeden Fall nicht unpassend für eine schwarze Veranstaltung. Und ja, ich hatte was von "Dresscode" auf eurem Flyer gelesen, aber hätte nie gedacht, dass ihr das sooo krass durchzieht. Ich versteh ja, dass ihr die Drogenkinder und prölligen HipsHopser draußen halten wollt, aber deswegen nur noch total-schwarz? Da ist von alternativer Kultur und der nach außen hin immer achso hochgelobten Toleranz unserer Szene echt nicht mehr viel zu spüren...

Habe mich dann letztes Wochenende im Strich8 noch mal mit einem eurer "schwarzen" Türsteher oder zumindest Hilfstürsteher unterhalten (er war auch Gast im Strich. Krass was einem da an Engstirnigkeit und Unwissenheit entgegen schlug. Die "schwarze Szene" sei ja schon immer total schwarz & fetisch, ich solle mir nur mal die&die schwarze Band angucken. Er fühle sich nicht wohl wenn einer mit Jeans am Rand der Tanzfläche stünde (wobei er verächtlich auf einen der Gäste deutete).

Hallo, gehts noch? Das grenzt ja schon an Rass... (Ok, ok... ich spar mir die Keule).

Meiner Meinung nach ging dieses ganze Klischee-Schwarz doch erst Mitte der 90er mit Bands wie DasIch, LackierMichRosa etc. los, davor war die Szene schwarz-bunt. Waver, EBMLer und weiß der Geier was waren sicher nicht alle total-super-schwarz. Urgesteine wie Joy Division waren klamottenmäßig halt mal 0 schwarz. Und hat sich unsere Szene nicht angeblich irgendwie mit aus Punk entwickelt?

Als euer Türsteher dem argumentativ nichts mehr entgegen setzen konnte versuchte er sich schließlich mit der Phrase "die Veranstalter haben den Dresscode gemacht" rauszureden. Traurig...

Also gebt euren Türstehern mal ein bißchen Nachhilfe über die Entstehung unsere Szene oder lasst euren Elite-Schwarz-Dresscode gleich weg und sortiert einfach nur die Drogen-Prolls aus (egal ob bunt oder schwarz).

Und noch eine Kleinigkeit, wobei das zugegebener Maßen jetzt wirklich Geschmackssache ist: Eure Flyer. Muss da jedes mal so eine Tante drauf? Wie wärs mit so schönen Motiven wie zu Totentanz-Zeiten etc. Oder geht es euch tatsächlich mehr um Äußerlichkeiten?

Genug der kritischen Worte. Ich komm dieses Wochenende trotzdem nochmal. Auch wenn das oben Geschriebene einen ganz schön bitteren Nachgeschmack hinterlassen hat. Wäre schade wenn eure ja ansonsten anscheinend mit viel Idealismus organisierte Veranstaltung ihre Qualität aufgrund von Äußerlichkeiten verliert.

Gruß Nordwald

mort / 08.03.07 18:11

[Re: Uniformen](#)

süss... ist der echt?

Etzel / 08.03.07 18:14

[Re: Uniformen](#)

und wegen dem forum:

Soweit ich das kurz überflogen habe geht's dort im endeffekt nicht anders zu als hier: Halt einige User, die glauben die weisheit eimerweise gelöffelt zu haben und einfach besser zu sein als alle anderen (inkl. gothic.at)....

nur halt im kleineren stile.. ;-)))

die meldung: gothic.at ist der beste grund sich von gothic zu distanzieren find ich im übrigen super!!!

anscheinend entsteht nicht nur in wien, sondern überall eine new-generation-szene, deren verhaltensmuster sich nicht wesentlich unterscheiden...

=> aber "is'net eigentlich völlig wurscht" ???

ggg

krawall / 08.03.07 18:40

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

>

> mal generell so in die runde gefragt:

> kann mir jemand erklären, warum jetzt chrisls so extrem

> angegangen wird??

weil das thema für den popo ist und schon 1000000000 mal durchgekaut wurde und die braunen schafe am besten mit ingoranz zu vertreiben sind, das hat bisher ganz gut funktioniert.

Etzel / 08.03.07 18:49

[Re: Uniformen](#)

krawall schrieb:

>
> etzel schrieb:
> >
> > mal generell so in die runde gefragt:
> > kann mir jemand erklären, warum jetzt christs so extrem
> > angegangen wird??
>
> weil das thema für den popo ist und schon 1000000000 mal
> durchgekaut wurde und die braunen schafe am besten mit
> ingoranz zu vertreiben sind, das hat bisher ganz gut
> funktioniert.

ja, aber gegen diese vorgehensweise hat crisls ja auch nicht verstoßen, er hat nur reagiert, nachdem das uniform-thema hier aufgegriffen wurde!?

krawall / 08.03.07 18:50

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

>
> er hat nur reagiert, nachdem das uniform-thema hier aufgegriffen wurde!?

schlimm genug.

Echelon / 08.03.07 18:54

[Re: Uniformen](#)

Alles klar, und damits keine Mißverständnisse gibt trägt der [\[www.overdose.at\]; target=_blank>DJ](#)
den Ärmelstreifen [\[de.wikipedia.org\]; target=_blank>Nordland.
Macht aber nichts, in Wien gibts auch einen \[\\[de.wikipedia.org\\]; target=_blank>Hohenstaufen.\]\(#\)](#)

Etzel / 08.03.07 19:07

[Re: Uniformen](#)

Der verweis auf die SS-Division Nordland ist in dem zusammenhang legitim (in hinblick auf die uniform), deshalb auch gleich DJ hohenstaufen in diesem topf zu werfen find ich sehr fragwürdig, da hier das adels-geschlecht als namensgeber doch naheliegender ist!

mort / 08.03.07 19:27

[Re: Uniformen](#)

> Der verweis auf die SS-Division Nordland ist in dem
> zusammenhang legitim (in hinblick auf die uniform), deshalb

was ist legitim, der aufnäher am ärmel???
probiere nochmal in anderen worten... ;)

> auch gleich DJ hohenstaufen in diesem topf zu werfen find ich
> sehr fragwürdig, da hier das adels-geschlecht als namensgeber
> doch naheliegender ist!

auch das ist eine reine Vermutung. bei Schwarzflug-Themen wie "Tanzbefehl", "Glaubenskrieg", "im Bunker" oder "Sperrfeuer" und Flyern wie www.gothic.at; target="_blank">diesen wär ich mir da nicht so sicher...

(und nein, ich unterstelle jetzt niemandem was, fände aber ein Statement der erwähnten DJs bzw. Veranstalter dazu - auch um zukünftige Missverständnisse zu vermeiden - durchaus angebracht.)

Echelon / 08.03.07 19:37

[Re: Uniformen](#)

Mag ein "blöder Zufall" sein, aber im Zusammenhang mit Flaktürmen auf dem Flyer ist der Bezug zu einer Einheit die an der www.geheimprojekte.at; target="_blank">Verteidigung von Wien beteiligt war vielleicht näher als zu einem Adelsgeschlecht?

Etzel / 08.03.07 19:39

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

- >
- > > Der Verweis auf die SS-Division Nordland ist in dem
- > > Zusammenhang legitim (in Hinblick auf die Uniform), deshalb
- >
- > was ist legitim, der Aufnäher am Ärmel???
- > probiers nochmal in anderen Worten... ;)

grml

.....nein, natürlich ist die Erwähnung im Posting von Echelon legitim...

;-PP

Bzgl. Hohenstaufen fängt das Ganze aber wieder an in's Paranoide abzukippen: das der Marketing-Stil der Schwarzflug-Reihe geschmacklich fragwürdig ist will ich nicht gleich in Abrede stellen, aber gleich SS-Panzerdivision vor den Anklagekarren zu spannen halte ich dann doch für zu polemisch....

is ja aber alles eh nur meine unwichtige Meinung....

Etzel / 08.03.07 19:52

[Re: Uniformen](#)

Echelon schrieb:

- >
- > Mag ein "blöder Zufall" sein, aber im Zusammenhang mit
- > Flaktürmen auf dem Flyer ist der Bezug zu einer Einheit die
- > an der www.geheimprojekte.at;
- > target="_blank">Verteidigung von Wien beteiligt war
- > vielleicht näher als zu einem Adelsgeschlecht?

Mag sein, mir persönlich geht diese zanghafte Suche nach Nazivergleichen dann irgendwann trotzdem zu weit....
...ich mag nicht wissen wieviele SS-Divisionen oder Verbände bei den unterschiedlichsten Waffengattungen sich alles was für Namen gegeben haben....

Ich mein, irgendeine freiwillige Süd-West-Französische SS-Kompanie hat sich vielleicht "Navarre" genannt und plötzlich wird mir vielleicht wegen meines zweiten Nicks auch Nazi-Liebäugelei vorgehalten!???

=> das wird dann einfach lächerlich...

ich bleib dabei:

-) uniform mit eindeutigem SS-bezug + Nordland-verweis direkt auf dieser uniform => vermutlich kein zufall und demnach ideologisch mehr als fragwürdig !!!
 -) aber "hohenstaufen" ist per se mal irgendein DJ-name, die flyer-gestaltung samt slogans wie "tanzbefehl" sind eine reichlich unoriginelle marketing-schiene, aber von dort eine direkte linie zu rechtem gedankengut zu ziehen geht für meinen begriff zu weit....
-

Anonymer Benutzer / 08.03.07 21:49

[Re: Uniformen](#)

reunion schrieb:

- >
- > @pAnd0rA
- >
- > ich denke da ist aber auch der veranstalter gefordert.
- > vorurteile beruhen meist auf
- > unwissenheit. der cave club ist eigentlich ein techno laden.
- > jetzt stolpern
- > irgendwelche raver oder unwissende über die overdose.at und
- > sehen dieses bild
- > mit, na nennen wir sie mal uniform fetischisten ;-)
- >
- > was erwartet ihr denn jetzt?
- >
- > sinnvoll wäre es meiner meinung nach, auf eurer hp und vll.
- > auch auf euren partys
- > eindeutig stellung zu beziehen so von wegen faschismus,
- > neonazismus = no go etc.

Naja, das mit der Unwissenheit versteh ich vollkommen - ich finde halt nur blindes Gehetze ziemlich überflüssig. Was den Technoladen betrifft, könnte ich jetzt auch drauf verweisen, dass "die blöden Technofuzzis ja alle Drogen nehmen und blah" und tatsächlich hatten wir anfangs da sogar massive Probleme damit, wodurch wir im Endeffekt auch gezwungen waren, einen sehr strikten "Dresscode" einzuführen (was mir anfangs SEHR widerstrebte).

Was das klare Statement betrifft - darüber habe ich auch schon nachgedacht, aber ich möchte eigentlich grundsätzlich vermeiden, zu "politisieren" und mit solchen Parolen stellt man sich im Endeffekt ja wieder auf eine Seite.

Stranger schrieb:

- >
- > sei mir nicht böse - aber diese erbsenzählerei, ob da
- > jetzt ein unterkiefer dran ist oder nicht, ist doch nur eine
- > große verarsche, weil man das "original" nicht tragen darf.
- > somit behilft man sich eben dieser änderung(en).
- >
- > "nur" weil kein unterkiefer dran ist oder nicht oder ein zahn
- > fehlt oder nicht (so kommt es mir schon langsam vor) werden
- > keine rechtlichen schritte gezogen bzw. dürften keine gezogen
- > werden ?!
- >
- > sei mir nicht böse (und ja - wir haben schon tausend mal
- > darüber gesprochen - ich meine es auch generell und nicht

- > gegen dich gerichtet), aber das ist ne augenauswischerei.
- >
- > das ganze finde ich jedenfalls persönlich sehr
- > bedenklich.

Stimmt, aber so ist nun mal das Gesetz - wenn Du den 2ten Absatz meines Beitrags auch noch liest, steht da, dass ich ihn trotzdem aufgefordert habe, das Ding abzumontieren ;)

etzel schrieb:

- >
- > @pAnd0rA:
- > Eigentlich finde ich deine ganzen ausführungen voll ok und
- > stimme dir inhaltlich auch zu. Ich bin eben auch niemand, der
- > wegen einer handvoll uniformierten gleich die
- > faschismus-panik bekommt, aber nachdem ich jetzt in eurem
- > gästebuch den u.a. eintrag gefunden habe, bin ich schon
- > verwundert:
- > Ich mein einerseits heißt's uniformen (auch sehr "direkt"
- > aussehende) sind ok, solange nix verbotenes draufsteht, aber
- > wenn man zu punkig und "unschwarz" aussieht kommt man bei
- > euch nicht rein???
- > => das passt irgendwie nicht.....

Naja, da muss man weiter ausholen - als wir die Location gewechselt haben (also in's Cave), hiess es zwar von vielen Seiten "oh, das wird ja was, die ganzen Junkies und blablabla" und ob's nicht sinnvoll wäre, einen Dresscode einzuführen.

Ich hab mich da eigentlich strikt dagegen gewehrt, weil ich mir dachte, dass es sicher nicht so schlimm sein wird und ich eigentlich niemandem den Zutritt verwehren möchte. Nur - es wurde leider schlimm - man wurde leider wirklich sehr oft in der Art "Host/brauchst a Püün, Oida?" angelabert, es gab etliche Stänkereien (also wo "Normalos" unsere Gäste angemacht haben, von wegen "scheiss Satanisten" usw.), also sahen wir uns leider im Endeffekt gezwungen, wirklich einen 'Dresscode' einzuführen. Da stellte sich dann das nächste Problem: wie sieht denn so ein Dresscode aus? Und wie macht man das trotz allem, ohne "fingerzeigenderweise" irgendjemanden zu diskriminieren?

Anfangs geschah das dann eher "inoffiziell" und wir haben unsere Türsteher angewiesen, dass sie halt schauen sollen, dass "potentielle Stunikmacher und Drogendealer" nicht reinkommen. Das hat dann schon mal besser geklappt, aber gerade die Drogenproblematik wurden wir damit noch immer nicht los und da wir so etwas weder unterstützen möchten, noch sich unsere Gäste damit wohl fühlten, mussten wir halt dann irgendwann wirklich sagen, es dürfen wirklich nur noch Leute rein, die ganz klar erkennbar "dazugehören".

Und das hat dann auch geklappt. Die Leute sind glücklich und man hört immer wieder "toll, dass ihr an der Tür so streng seid und keine komischen Leute reinkommen" u.ä. und es sind offensichtlich absolut keine Drogen mehr im Umlauf.

Leider "erwischt's" dadurch hin und wieder auch mal jemanden, der's nicht verdient hätte und genau das ist das zweischneidige an solchen Verboten usw.

Im Endeffekt liegt das im Ermessen der Türsteher und die können sich halt (leider) auch mal irren oder mal zu sehr am "nur schwarz"-Grundsatz beharren - ich kann leider nicht den ganzen Abend an der Tür stehen :)

Stranger schrieb:

- >
- > ps: habe soeben in euer forum reingesehen und die
- > tollen kommentare von einigen leuten durchgelesen.
- >
- > also dort über die antworten von hier (die mal wirklich ohne
- > reibereien diskutiert wurden) zu meckern und wie gothic.at
- > nicht schlecht für die szene ist udgl., ist auch nicht
- > wirklich - sagen wir mal so - nett und vorallem konstruktiv.

- >
- > behauptungen aufstellen "man befasse sich nicht mit der thematik" halte ich für die unterstellung des jahres.
- >
- > mehr braucht man zu den einträgen im overdose-forum nicht zu schreiben da ist jegliche müh umsonst

Wo wir wieder beim Verallgemeinern wären. Es handelt sich dabei um 1 (in Worten: eine) Person. Wer ihn kennt, weiss, dass er meistens einen... öhöm... "ruppigen" Umgangston hat, aber im Grunde ganz ein Lieber ist (übrigens kein "Uniformierter", sondern eher einer der Gummi/Gasmasken-Fraktion *g*). Selbstredend, dass dieser Eine auch eben nur seine Meinung vertritt.

Was Cryptochid's Post betrifft - ist doch sachlich und neutral, oder? Und seitenlang über etwas zu schimpfen ist nicht unbedingt mit "befassen" gleichzusetzen *g*

Etzel bringt's auf den Punkt ;)

Was DJ Azurite752 angeht, werde ich mal versuchen, ihn hierher zu bewegen.

Etzel / 08.03.07 22:31

[Re: Uniformen](#)

ok, nach den erklärungen relativiert sich mein eindruck durch den gästebuch-eintrag schon wieder.... eine gewisse abneigung bleibt natürlich nicht zuletzt durch das vorhin von echolon gepostete pic von dem DJ in ss-uniform samt nordland-schriftzügen. ich mag natürlich niemanden verurteilen, aber irgendwie wird man aus solchen erscheinungen auch nicht schlau.....der provozierungs-effekt passt dann einfach nicht mehr als begründung, weil so ein kleiner schriftzug fällt dafür nicht mehr ins gewicht, da muss man schon insider sein um das zu erkennen (meinerener interessiert sich für geschichte und den 2. WK einigermaßen, aber solche details sind mir auch nicht bekannt) => also frag ich mich schon was das alles denn nun soll!

nunja, ist halt von "außen" alles schwer zu beurteilen.

jedenfalls find ich es objektiv gesehen trotz allem ok, dass ihr (damit mein ich dich und crisls) trotz dem einen oder anderen ziemlich angriffigen posting versucht sachlich zu bleiben und euch auch die zeit nehmt's auf die argumentationen einzugehen => meine erfahrung ist, dass das in foren bei ideologischen od. emotionalen themen alles andere als selbstverständlich ist. Das find ich absolut positiv!

die location wirkt jedenfalls saugeil und die stellungnahmen hier seitens der veranstalter lassen mich nun also doch weiterhin an dem plan festhalten, irgendwann selber nach salzburg zu düsen und das event samt politischer stimmung zu begutachten!

hab's ja schon lang genug vor, der nächste anvisierte monat dafür ist mai, da sind bei mir mal noch keine fixen termine notiert....

ggg

- > Was DJ Azurite752 angeht, werde ich mal versuchen, ihn hierher zu bewegen.

PS.: Ist der Nordland-Typ "DJ Azurite752" ?? Fall's ja, dann wär eine Stellungnahme seinerseits zum Outfit devinitiv sehr wünschenswert, genauso wie www.overdose.at; zu diesem foto wo, wenn ich mich nicht irre, er auch ganz links abgebildet ist und außerdem ein angeblich (ich weiß es ja nicht) bekannter und gewaltbereiter Neonazi, wie weiter

oben behauptet wurde....???

seine in eurem forum gepostete playlist hört sich interessant an (für meine begriffe in summe doch zu langsam, aber jedenfalls interessant)

Papierdrachen / 08.03.07 23:37

[Re: Uniformen](#)

EindrÄ¼cke...

[profile.myspace.com];

Didi_Disko / 09.03.07 07:00

[Re: Uniformen](#)

Papierdrachen schrieb:

>

> EindrÄ¼cke...

>

Was für ein unsympathischer Idiot... Kaufen wir ihm ein Geschichtsbuch - als Comicvariante, damit er es auch versteht!

Anonymer Benutzer / 09.03.07 09:40

[Re: Uniformen](#)

Heute morgen, um 03:42, hat eine Hackerattacke die Datenbank unserer Galerie geschrottet. Danke! Ganz toll! Schon ein etwas eigenartiger Zufall, dass das genau passiert, wo hier diese Diskussion aufkommt, oder? Ich bin echt äusserst enttäuscht und momentan auch ziemlich frustriert darüber, dass das der Dank dafür sein soll, dass man sich den Arsch "für die Szene" aufreisst.

Naja - im Endeffekt war das natürlich auch nur ein Individuum, aber wo ist der Sinn?

Ich möchte mich bei einigen Leuten hier für die sachliche Diskussion bedanken! Unter den gegebenen Umständen bin ich allerdings nicht bereit, hier noch irgendwas weiter breitzutreten...

Stranger / 09.03.07 10:18

[Re: Uniformen](#)

pAnd0rA schrieb:

>

> reunion schrieb:

>>

>> @

>> sinnvoll wäre es meiner meinung nach, auf eurer hp und vll.

>> auch auf euren partys

>> eindeutig stellung zu beziehen so von wegen faschismus,

>> neonazismus = no go etc.

>

> Was das klare Statement betrifft - darüber habe ich auch

> schon nachgedacht, aber ich möchte eigentlich grundsätzlich

> vermeiden, zu "politisieren" und mit solchen Parolen stellt

> man sich im Endeffekt ja wieder auf eine Seite.

also ein klares statement abgeben ist so gut wie fürn "eh scho wissen".

im grunde läuft es dann genauso raus wie bei der death in june / crisis diskussion. früher mal punk musik und jetzt rechte ?

auch wenn death in june noch mal 2000 x auf eine tafel schreiben würde, daß sie den faschismus und die taten im 2. wk 100% verabscheuen, wird ihnen trotzdem so gut wie niemand glauben (was auch schwer fällt - das muß ich auch sagen).

aber death in june und jene leute in sbg. unter einen hut zu stellen, wäre nicht fair.

keine ahnung was man sich erwartet, wenn man SO eindeutig herumläuft (kleiner bruder von marilyn manson ? - ist keine beleidigung - erinnert mich an div. bilder - und nein, ich bin absolut kein fan von m.m. !) ?!

glaubt er vielleicht dadurch bekannter zu werden ?! *g*

wie dem auch sei er kann 100 x auf dem flyer raufschreiben, daß er dem rechten gedankengut nichts abgewinnen kann. viele werden es ihm sicherlich nicht glauben - ich muß auch sagen, mich eingeschlossen.

> Stranger schrieb:

> >

> > sei mir nicht böse - aber diese erbsenzählerei, ob da

> > jetzt ein unterkiefer dran ist oder nicht, ist doch nur eine

> > große verarsche, weil man das "original" nicht tragen darf.

> > somit behilft man sich eben dieser änderung(en).

> >

> > "nur" weil kein unterkiefer dran ist oder nicht oder ein zahn

> > fehlt oder nicht (so kommt es mir schon langsam vor) werden

> > keine rechtlichen schritte gezogen bzw. dürften keine gezogen

> > werden ?!

> >

> > sei mir nicht böse (und ja - wir haben schon tausend mal

> > darüber gesprochen - ich meine es auch generell und nicht

> > gegen dich gerichtet), aber das ist ne augenauswischerei.

> >

> > das ganze finde ich jedenfalls persönlich sehr

> > bedenklich.

>

> Stimmt, aber so ist nun mal das Gesetz - wenn Du den

> 2ten Absatz meines Beitrags auch noch liest, steht da, dass

> ich ihn trotzdem aufgefordert habe, das Ding abzumontieren ;)

daß das eben das gesetz ist, ist schon klar. ich meinte nur, daß leute mittels klitzekleine veränderungen solche symbole / uniformen tragen (vorallem in der form), nur einen vom gesetz her "geschützten" weg gefunden haben um seinen standpunkt und sein faible oder was auch immer zu zeigen.

DAS finde ich nicht in ordnung. genausowenig finde ich den ebenso pseudo-veränderten totenkopf von dij nicht in ordnung.

(ob boyd rice jetzt rechts ist oder nicht, will ich auch nicht mehr aufgreifen. das ist ein thema das zu keinem ende kommt.)

was ich nicht verstehe ist, wie ein normaldenkender mensch sich jemand eine uniform als panzerleutnant oder einer vom ss-tv anziehen kann !?! (klingt jetzt fast spießig)
es ist menschlich gesehen eine sehr große sauererei !

> Stranger schrieb:

> >
> > ps: habe soeben in euer forum reingesehen und die
> > tollen kommentare von einigen leuten durchgelesen.
> >
> > also dort über die antworten von hier (die mal wirklich ohne
> > reibereien diskutiert wurden) zu meckern und wie gothic.at
> > nicht schlecht für die scene ist udgl., ist auch nicht
> > wirklich - sagen wir mal so - nett und vorallem konstruktiv.
> >
> > behauptungen aufstellen "man befasse sich nicht mit der
> > thematik" halte ich für die unterstellung des jahres.
> >
> > mehr braucht man zu den einträgen im overdose-forum nicht zu
> > schreiben da ist jegliche müh umsonst
>
> Wo wir wieder beim Verallgemeinern wären. Es handelt sich
> dabei um 1 (in Worten: eine) Person. Wer ihn kennt, weiss,
> dass er meistens einen... öhöm... "ruppigen" Umgangston hat,
> aber im Grunde ganz ein Lieber ist (übrigens kein
> "Uniformierter", sondern eher einer der
> Gummi/Gasmasken-Fraktion *g*).
> Selbstredend, dass dieser Eine auch eben nur seine Meinung
> vertritt.

nein, ganz und garnicht. ich bin stets bemüht NICHT zu verallgemeinern.

es gibt kommentare von 3 (in worten: DREI) verschiedenen leuten (mehr haben außer dir und derjenigen die den thread eröffnet hat nicht geschrieben).

www.overdose.at;

.) noizebazille
) chrytochid_x
) das leibregime

und das rumgeeiere von grufti-kids die meinen "die schwarze scene geht den bach hinunter bzw. kotzt mich so an" ist mehr als lachhaft und ultra-peinlich.

ich frage mich wie sich solche leute ernst nehmen können oder sehen sie nicht, wenn sie sich total lächerlich machen ?

vorallem ging es hierbei auch GENERELL um das tragen von uniformen aus dem 2.wk und deren symbolik (die es größtenteils auch zuvor schon gab).

> Was Cryptochid's Post betrifft - ist doch sachlich und
> neutral, oder? Und seitenlang über etwas zu schimpfen ist
> nicht unbedingt mit "befassen" gleichzusetzen *g*

ich habe dieses posting gemeint ...

ich finds etwas komisch dass dort leute übers overdose bzw. uniformen diskutieren die anscheinend noch nicht mal da waren
und sich anscheinen auch nicht mit der thematik beschäftigt haben.

schlimm.

aber ich frage mich gerade, weshalb ich mich darüber (wiedermal) ärgere ich halte mich aus der diskussion heraus, weil es wieder in einer sackgasse enden wird.

Stranger / 09.03.07 10:26

[Re: Uniformen](#)

pAnd0rA schrieb:

- >
- > Heute morgen, um 03:42, hat eine Hackerattacke die
- > Datenbank unserer Galerie geschrottet. Danke! Ganz toll!
- > Schon ein etwas eigenartiger Zufall, dass das genau passiert,
- > wo hier diese Diskussion aufkommt, oder? Ich bin echt
- > äusserst enttäuscht und momentan auch ziemlich frustriert
- > darüber, dass das der Dank dafür sein soll, dass man sich den
- > Arsch "für die Szene" aufreisst.
- > Naja - im Endeffekt war das natürlich auch nur ein
- > Individuum, aber wo ist der Sinn?
- >
- > Ich möchte mich bei einigen Leuten hier für die sachliche
- > Diskussion bedanken! Unter den gegebenen Umständen bin ich
- > allerdings nicht bereit, hier noch irgendwas weiter
- > breitzutreten...

sehr seltsam ... was für ein zufall.

schuldig, müssen nicht immer die sogenannten "gegner" für solche taten sein. vielleicht stammt dies auch von den "eigenen" reihen. schon mal darüber nachgedacht ?

aber bevor wir uns hier in verschwörungstheorien verstricken beenden wir das ganze - wahrscheinlich zum wohlfallen derer um die es sich handelt ...

Stranger / 09.03.07 10:33

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

- >
- > und wegen dem forum:
- > Soweit ich das kurz überflogen habe geht's dort im endeffekt
- > nicht anders zu als hier: Halt einige User, die glauben die
- > weisheit eimerweise gelöffelt zu haben und einfach besser zu
- > sein als alle anderen (inkl. gothic.at)....
- >
- > nur halt im kleineren stile.. ;-)))
- >
- > die meldung: gothic.at ist der beste grund sich von gothic

> zu distanzieren find ich im übrigen super!!!
>
> anscheinend entsteht nicht nur in wien, sondern überall eine
> new-generation-szene, deren verhaltensmuster sich nicht
> wesentlich unterscheiden...
> => aber "is'net eigentlich völlig wurscht" ???
> *ggg*

ja eh ... soll mich nicht mehr aufregen hat der arzt gesagt *g*
nur, wenn es um solche dinge geht, kann ich es nicht als infantiles gehabe ansehen, wenn man so etwas trägt.
sorry, aber vielleicht reagiere ich da etwas zu sensibel.

Pegasus / 09.03.07 12:05

[Re: Uniformen](#)

Sagt mal, ist eigentlich schon Sommer, dass es das berühmte Loch zu füllen gilt? ;-)
In Wahrheit war doch der Großteil von den hier Diskutierenden noch nicht mal in der Nähe dieser Veranstaltung und somit auch nicht in der Nähe der umstrittenen, unfreiwilligen Protagonisten dieser Diskussion. Das Einzige, was man hier hat, sind Fotos, die zugegebenermaßen einen fragwürdigen Eindruck hinterlassen können und die scheinen für Viele hier ein gefundenes Fressen zu sein scheinen.
Wie Cepeu schon geschrieben hat, dieses Thema wurde in Wahrheit schon zimal hier durchgekaut und bis auf vereinzelte Radikale auf beiden "Seiten" der Diskussionen (welche sich durch die angesprochene Taktik "einfach ignorieren" dann eh von selbst zurückgezogen haben) können sich glaub´ ich alle Beteiligten in Lokalen grüßen und Jeder weiß im Prinzip, wie es der Andere meint.
Da diesen Effekt, des "Aug in Aug" bei besagten Personen wohl noch die Wenigsten genießen durften (mich eingeschlossen), halte ich diese ganze Diskussion für sinnfrei, da man eben nur von Theorien zu den Intentionen betreffender Leute reden kann. Und dass uns jetzt plötzlich eine schräge Optik wieder aus der Reserve locken kann, finde ich ehrlich gesagt schon fast witzig. Ich dachte, es haben hier schon alle mitbekommen, dass es zumeist wichtiger ist, was hinter der Hülle steckt. Oder sind wir (es mag sich Jeder angesprochen fühlen, der sich eben angesprochen fühlt *g*) nun doch konform mit der platten Volksseele und beschränken uns auf die oberflächliche und zumeist verlogene Anständigkeit der Optik auf den ersten Blick?
Man vergesse bitte nicht: Für einen Teil der Bevölkerung sind wir (ebenfalls wegen unserer Optik) sowieso fast alle Satanisten und potentielle Amokläufer...

Stranger / 09.03.07 12:35

[Re: Uniformen](#)

=;-)

radikal würde ich nicht sagen. ich schlage keine neonazis oder brenne keine wohnblocks mit sogenannten reinrassigen deutschen/österreichern nieder.

ich meinte nicht NUR die typen auf den photos, sondern das thema generell.

Oder sind wir (es mag sich Jeder angesprochen fühlen, der sich eben angesprochen fühlt *g*) nun doch konform mit der platten Volksseele und beschränken uns auf die oberflächliche und zumeist verlogene Anständigkeit der Optik auf den ersten Blick?
Man vergesse bitte nicht: Für einen Teil der Bevölkerung sind wir (ebenfalls wegen unserer Optik) sowieso fast alle Satanisten und potentielle Amokläufer...

ich verstehe zwar was du meinst, doch diese zwei extrem unterschiedlichen "stile" die man zeigt (verglichen wird 3.reich zu satanist / amokläufer) , hinkt sehr und ist meiner meinung nach nicht zu vergleichen.

ich habe weiters nicht behauptet, daß jene leute auf den photos neonazis sind, sondern ihre darbietung und zurschaustellung für schlichtweg indiskutabel und geschmacklos. da finde ich es persönlich geschmackvoller, wenn sich leute anscheißen, ankotzen und anpissen. daran sind nämlich keine millionen von menschen auf grauenhafte art und weise umgekommen !

würde gerne wissen, ob jene leute auch noch immer so herumlaufen würden, wenn sie den 2. wk hautnah miterlebt hätten. entweder im schützengraben, im russischen arbeitslager oder im kz.

.... aber ich denke, wir reden ein wenig aneinander vorbei. ist aber nicht so tragisch. =;-)

ps: ich hoffe, daß du heute trotzdem kommst =;-*

Etzel / 09.03.07 12:41

[Re: Uniformen](#)

Stranger schrieb:

>

- > würde gerne wissen, ob jene leute auch noch immer so herumlaufen würden,
- > wenn sie den 2. wk hautnah miterlebt hätten. entweder im schützengraben, im
- > russischen arbeitslager oder im kz.

stimmt, dass interessiert mich bei leuten mit militärischem gehabe eigentlich immer am meisten: Wie romantisch würden ss-(o.Ä.)-uniformträger den soldatenalltag im 2. WK wohl finden, wenn sie ihn hautnah erlebt hätten... und ob sie uniformen dann auch noch immer nach rein optisch-ästhetischen Gesichtspunkten beurteilen würden
ggg

Pegasus / 09.03.07 14:06

[Re: Uniformen](#)

Die Frage ist eben nur, ob sie es aus "romantischen" Gründen tragen. Und da wir eben die Gründe dafür nicht kennen, kann man imho auch keine Aussage dazu tätigen. Und ja, es gibt meiner Meinung nach eben schon gute Begründungen dafür, auch heute, wo zwar Jeder meint, das sei doch "abgedroschen", mit diesem Thema zu provozieren. Und da macht es dann auch Sinn, wenn die Uniformen oder was auch immer für viele Leute widerlich, geschmacklos, pietätslos, etc. wirken. Man sollte dann halt auch die richtigen Erklärungen dafür parat haben. Die Erklärungen werde ich jetzt hier nicht mehr anführen, denn die kann eben Jeder in zig Threads hier im Forum nachlesen.

Stranger / 09.03.07 14:27

[Re: Uniformen](#)

hab mal vor einigen monaten eine doku auf arte gesehen.
dabei ging es auch um die sogenannte "soldatenromantik" (nicht ausschließlich aus dem 2.wk).

war ein objektiver bericht, obwohl es hier natürlich immer "streitansätze" geben wird. im endeffekt kam heraus, daß diese soldatenromantik immer mit der GEGENWÄRTIGEN zeit des krieges kam und NICHT jahrzehnte später.

es waren nämlich die jungen leute die sich quasi (überspitzt) nach dem krieg sehnten um ruhm und ehre zu erlangen (was ich bis heute nicht nachvollziehen kann). wie gesagt - das gab es auch schon VOR dem 2.wk. wenn man es weiterdenkt, dann würde ich es schlichtweg für ein blödes macho-gehabe deuten.

der begriff "romantik" in diesem zusammenhang, finde ich doch etwas sehr weit hergeholt - auch wenn es immer so tituliert wird.

sehr gut wird dies im film "im westen nichts neues" dargestellt. die aufstichelung der alten, damit die jungen tapfer in den krieg fürs vaterland ziehen. hierbei werden nur die "positiven" eigenschaften gezeigt und die jungen lassen sich blenden und verführen. ehre, ruhm, stolz, orden, usw. im gegensatz dazu der schützengraben. weit und breit nichts von alldem zu sehen. man bangt um sein leben, möchte nachhause, sitzt im dreck, tötet menschen die einem nichts getan haben und die man nicht einmal kennt. man macht sich vorwürfe wieso man so blöd war auf andere zu hören und wundert sich weshalb man sich so hatte blenden lassen.

also ich sehe darin keine romantik ... eher ein drama.

Didi_Disko / 09.03.07 14:27

[Re: Uniformen](#)

Pegasus schrieb:

>

> Man sollte dann halt auch die richtigen Erklärungen dafür

> parat haben.

Und genau das habe ich noch nie bekommen. Immer ein Wischiwaschi, "die bösen linken Gutmenschen und der PC-Tugendterror", sogar "weil es mich wärmt" war eine Antwort...

Aber es wundert mich nicht... hast du dir die myspace-Fotos von dem Typen angeschaut? Posieren in Nazi-Uniform mit Gewehr... wie soll es da eine gute Begründung geben? Außer einer hochgradigen psychischen Störung oder einer geistigen Behinderung würd ich da nichts gelten lassen.

mort / 09.03.07 14:29

[Re: Uniformen](#)

> Danke! Ganz toll!

und was willst du damit sagen? dass es irgendwer aus diesem forum war..?

dass gewissen leuten ihre fotos in der galerie zu heiss geworden sind..?

dass man über nichts mehr diskutieren darf, weil irgendwelche idioten dass als vorwand nehmen könnten..?

ich versteh dass du pissed bist, aber "die szene" (wie auch immer sich das definiert) kann nichts dafür. wenn hacking teil der schwarzen streitkultur wäre, wären gewisse server permanent down...

keep cool! ;)

Pegasus / 09.03.07 14:36

[Re: Uniformen](#)

NeuRose schrieb:

> Aber es wundert mich nicht... hast du dir die myspace-Fotos

> von dem Typen angeschaut? Posieren in Nazi-Uniform mit

> Gewehr... wie soll es da eine gute Begründung geben? Außer

> einer hochgradigen psychischen Störung oder einer geistigen

> Behinderung würd ich da nichts gelten lassen.

Hab keinen Myspace-Account und kann mir darum keine Fotogalerie anschauen, das einzige Foto mit NS-like Uniform und Gewehr, dass ich auf der Seite gesehen habe, war das von Marilyn Manson. Aber den hast Du wahrscheinlich ned gemeint, oder? ;-)

mort / 09.03.07 14:56

[Re: Uniformen](#)

> Hab keinen Myspace-Account und kann mir darum keine
> Fotogalerie anschauen,

weiss nicht ob das verlinken klappt... siehst du fotos?

Stranger / 09.03.07 15:04

[Re: Uniformen](#)

erinnert mich irgendwie an die zeit als kind, wie ich noch mit den airfix maxerl gespielt habe

coll / 09.03.07 15:52

[Re: Uniformen](#)

Cooler Fotos!

coll / 09.03.07 19:09

[Re: Uniformen](#)

Für alle Uniform-fans wirds nächste Woche interessant im Filmmuseum:

"Die Utopie Film"

Das Programm des Zyklus Die Utopie Film befasst sich im März mit der filmischen Darstellung des Ersten Weltkriegs. Am 13. März um 19.45 Uhr zeigen wir Stanley Kubricks Meisterwerk Path of Glory. Im Anschluss ein grandioses britisches Dokument aus dem Jahr 1916, das die visuellen Vorstellungen vom Ersten Weltkrieg stark geprägt hat: The Battle of the Somme. In der folgenden Woche (20.3., 20.45 Uhr) zeigen wir G.W. Pabsts ersten Tonfilm aus dem Jahr 1930: Mit Westfront 1918 führt Pabst die Sinnlosigkeit aller Verluste an Leben und Werten vor, die im revanchistisch gestimmten Deutschland von 1930 nur ungenügend thematisiert wurde.

Westfront 1918 ist besonders empfehlenswert, da Path of glory nur eine Art Remake ist.

LinhShon / 10.03.07 20:29

[Re: Uniformen](#)

Sorry, war ein paar Tage ohne I-Net.

Also ist schon sehr interessant gewesen alles nachzulesen! Weiss nicht so recht ob und was ich schreiben soll... Also zuerst mal will ich doch auf den Vorwurf von "nicht dort sein und reden wollen" eingehen. Ja, ich war nicht dort. Wie kam es zu dem ganzen (was ich eigentlich schon weiter oben mal geschrieben hatte): ich war Sbg'er und der Cave war jahrelang mein Stammclub. Ich hörte, dass es seit einiger Zeit eine schwarze Veranstaltung im Cave gibt und wollte wissen wie das dort so aussieht, was und v.a. wieviele Leute dort sind, weil es zu meiner Zeit (vor ~10 Jahren) kaum "Grufties" in Sbg/Umgebung gab. Was macht kleinLinhShon in seiner Unwissenheit? Er schaut sich die Galerie der Veranstaltung an und ihm fallen die Fotos auf - man beachte, dass öffentlich Fotos/Galerien "eigentlich" die Wirkung haben sollen auch Werbung für eine Veranstaltung zu machen... Aber...kleinLinhShon

weiss auch, dass er auf (schwarzen) Veranstaltung in Wien Dias gesehen hatte wo Soldatengräber bzw Statuen von Soldaten etc gezeigt wurden. Nicht nur das, auch hier und da mal eine Uniform, dort eine "Frisur", auch hörte kleinLinhShon von der Neofolk Welle, von Soll Invictus und den ganzen Diskussionen uswuf, aber so eine Anhäufung wie beim besagten Event in Sbg hatte er bisher noch nie gesehen (und mE auch so deutlich). Was macht er: er fragt.... Was passiert? Die "Anklage" warum redet der überhaupt? Da frage ich aber zurück: lebt "ihr" (diese Leute) in einer kleinen privaten Welt in der Aussenstehende keinen Zugang haben und von euch nichts wissen? Wohl kaum (wie man sieht). Wenn jemand fragt kommt gleich der Reflex: der hat keine Ahnung, warum, wieso, und überhaupt soll er sich raushalten. Naja, liebe Leute, das macht doch unser Leben nun mal aus. Wir bzw Gruppen leben nicht eingeschottet in ihrer eigenen Welt. Man kann nicht davon ausgehen, dass alle alles wissen! Und wenn es jemand wagt doof und naiv zu fragen ist er Provokateur und sowieso link... Da muss man aber nun mal damit rechnen! Ich bin trotzdem stolz nicht mit Scheuklappen durch die Welt zu laufen und zu hinterfragen.

Was das hacken betrifft, schliesse ich mich einigen hier an: kommt mir auch eher verdächtig vor. Aber wohl in eine andere Richtung als andere denken.

Weiters: (Neo)Nazis sind nicht immer die saufenden, glatzköpfigen, schwitzenden, schlägernden "Vollprolls" - LEIDER. Nein, ich finde sogar jene viel schlimmer die sich entweder im Hintergrund halten bzw Networking betreiben, in welcher Art auch immer. Daher finde ich es sehr gefährlich, WENN (!) sich Neonazis in einer Szene bewegen und das so zu einer Normalisierung führt. "Grufties" werden wohl kaum befürchten müssen Gewaltopfer zu werden (Ausnahmen bestätigen die Regel). Genauso wie für Nazis "Grufties" wohl NICHT das Ziel sind. Aber wenn die Normalisierung eintritt halte ich das für falsch und gefährlich. Warum? Weil dann so denken kommt: "ach, die sind doch e harmlos", "ist doch ein Netter" etc. Ja, vielleicht zu ihm/ihr, aber IHR seid auch nicht das Ziel!

LinhShon / 10.03.07 20:34

[Re: Uniformen](#)

Ach ja, und nochmal: meine Intention war tatsächlich, ob man es glauben mag oder nicht, erst mal nach einen Uniformentrend zu fragen, weil ich nur auf Grund der Uniform NICHT vorurteilen kann und will. Aber ich kann nur nochmals wiederholen, bei so einer Anhäufung und solch Deutlichkeit kommt mir, und da nehm ich mir die Frechheit heraus, auch als Ausstehender und nie dort gewesener, das mehr als verdächtig vor.

Grüsse, 's Assl

LinhShon / 10.03.07 20:58

[Re: Uniformen](#)

Ach ja, weil ich gerade ein Post im overdose Forum gelesen habe, sofern er (auch) mich meint, ich beschäftige mich mit dem 3. Reich. Sehr viel sogar. Und ich wage mich mal aus dem Fenster zu lehnen und zu behaupten, dass so ein Thema bzw so eine Diskussion "nur" von Leuten geführt werden kann die zumindest irgendeine Ahnung davon haben. Denn alle anderen "unpolitischen" Leute interessiert doch genau Null was wer warum trägt, v.a. weil das historische know how fehlt...

Anonymer Benutzer / 18.03.07 02:42

[Re: Uniformen](#)

Was mich zu diesem Thema eher beschäftigt ist die zunehmende Intoleranz. Und das von einer Szene die doch so sehr gegen eben diese kämpft.

Sicher kann man den möglicherweise politischen Hintergrund nicht unter den Teppich kehren, doch sollte man den Gedanken zumindest zulassen das es sich dabei möglicherweise um Menschen handelt die sich tiefgründig mit ihrem dasein beschäftigen.

Uniform zu tragen kann ein fetisch sein, es kann ein zeichen der Ablehnung sein oder eben eine zynische Geste, ein Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Zu viele Menschen begeben sich freiwillig in die absolute identitätslosigkeit.

Man fühlt sich so als stände man vor einer gewaltigen Armee von gesichtslosen Akteuren, in einer absolut gleichgültigen Gesellschaft.

Menschen sind grausam, ignorant und gleichgültig.

Das erinnert gezwungenermaßen an eine Zeit in Deutschland die man besser vermeiden hätte sollen.

Doch Menschen sind so.

Immer noch.

Und das werden sie immer sein.

Uniform zu tragen ist meiner Meinung nach die höchst mögliche Art der Gesellschaft zu zeigen wie sehr man sie hasst.

Unterordnung mit einem hämischen lächeln sozusagen.

Die schwarze Szene betreibt ein ähnliches Programm schon seit vielen Jahren.

Und mal ganz im ernst, die zeit des individualismus ist doch innerhalb dieser schon lange vorbei.

Vielmehr treten die Menschen mit ihrer Szene gleichziehend "uniformiert" auf.

Es gibt halt leider immer menschen deren Hobby es ist sich gegen alles zu streuben.

Deren Hobby es ist sich permanent gegen alle Dinge zu erheben die nicht in ihren Horiozont passen, oder die sie einfach nicht verstehen.

Und Leute, verzeiht mir die direktheit, aber das sind die wahren Faschisten unserer Zeit.

Ja richtig, wie vielleicht schon der ein oder andere vermutet hat bin ich einer dieser Uniformträger, doch bin ich kein faschist.

Ich bin einer von euch, der versucht oberflächlichkeiten zu umgehen und sofort auf den harten boden der realität hinzuweisen.

Ich hatte bisher kaum lust mich zu so einem Thema zu äussern, aber ich sehe das das missverständnis hier langsam überhand nimmt.

Overdose in Salzburg ist eine der schönsten und friedlichsten Parties auf denen ich je war. Bitte lasst es doch so sein , uns schwört keine Hexenjagd herauf die am Ende nur Verlierer hinterlässt.

An alle Besserwisser: Ihr könnt die Welt zu Tode verbessern! Nur zu.....

"O wie gut erginge es manchen Menschen, wenn sie einmal aus ihrem Geleise herauskämen."

Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr. - 65 n.Chr.),

Seraphina / 18.03.07 12:53

[Re: Uniformen](#)

Na, zumindest stößt du mit deiner SS Uniform bei rechten

Gesinnungsträgern auf "positive Vorurteile"

Sorry - diesen Zynismus konnte ich mir jetzt nicht verkneifen.....

Was erwartest du dir eigentlich, wenn du in SS Uniform, die logischerweise nachvollziehbar mit negativen Assoziationen verbunden wird und ergo in einem nicht wertfreien Kontext steht, in Erscheinung trittst?!

Natürlich soll einem der Mangel an eindeutigen Beweisen davon abhalten, da voreilig Rückschlüsse in Richtung "Fascho-Agitation" zu ziehen, deswegen empfiehlt es sich mit dem/der Betreffenden am besten selbst zu sprechen, um die wahren Motive herauszufinden, keine Frage. Dennoch finde ich diese Art der Provokation in diesem 1:1 Kontext, auch wenn sich dahinter "hehre Motive" verbergen mögen,

in Anbetracht der Opfer des Holocausts befremdend und widerlich.
Was glaubst du, wie sich Überlebende oder Verwandte von Opfern des Holocausts fühlen, wenn sie dich in dieser SS Uniform erblicken?!
Willst du ihnen auch vorwerfen, dass sie die Opfer ihrer Vorurteile sind?! Außerdem muss man sich nicht erst in eine Naziuniform schmeissen, um zu provozieren oder zu konfrontieren - den Vorurteilen oder Geschichtsverleugnern begegnet man doch eh so und so....

Um was für "hehre Motive" oder "hehren Zynismus" geht es eigentlich? Worüber soll nachgedacht werden?!
Hauptsächlich darüber, "dass nicht jeder, der eine SS Uniform trägt oder wie ein Nazi aussieht ein Nazi/Fascho ist?!"

Sorry, aber ich kann hinter dieser plakativen, eindimensionalen Art der Provokation keine tiefe und ernsthafte geschichtliche Auseinandersetzung oder Konfrontation entdecken. ... für mich ist dies lediglich eine Provokation um der Provokation willens, die nur um das eigene Ego samt künstlich heraufbeschwörter Vorurteilungssituationen kreist und meilenweit von wirklich tiefgründiger Provokation entfernt ist....

Man nehme sich in Sachen ganzheitlicher hehrer Provokation und Ausweitung des Nachdenknachhilfeaktionsradius ein Beispiel an zB dem Herrn da:

>Uniform zu tragen ist meiner Meinung nach die höchst mögliche Art
>der Gesellschaft zu zeigen wie sehr man sie hasst.

Ja, ein wirklich sehr hehres Motiv....

So viel zum Thema "postpubertär gerüttelte Uniformität der Gedanken".....

Anonymer Benutzer / 18.03.07 14:21

[Re: Uniformen](#)

"Es gibt halt leider immer menschen deren Hobby es ist sich gegen alles zu streuben.
Deren Hobby es ist sich permanent gegen alle Dinge zu erheben die nicht in ihren Horiozont passen, oder die sie einfach nicht verstehen."

> Vielleicht in einem anderen Leben.

Des weiteren trage ich keine SS Uniformen.(Uniform ist nicht gleich Wehrmachtsuniform) Aber wenn es dein Weg ist zwecks argumentnot Dinge dazuzuerfinden dann stellst du einmal mehr unter beweis was ich in meinem vorhergehenden Beitrag kritisiert habe.
Dem habe ich dann auch nichts mehr hinzuzufügen.
Besten Dank für dieses Fallbeispiel!

LinhShon / 18.03.07 14:43

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

>

>

> Es gibt halt leider immer menschen deren Hobby es ist sich

> gegen alles zu streuben.

> Deren Hobby es ist sich permanent gegen alle Dinge zu erheben

> die nicht in ihren Horiozont passen, oder die sie einfach
> nicht verstehen.
> Und Leute, verzeiht mir die direktheit, aber das sind die
> wahren Faschisten unserer Zeit.
>
> An alle Besserwisser: Ihr könnt die Welt zu Tode verbessern!
> Nur zu....
O ja, diese Aussagen sind natürlich der Gipfel der hohen Kunst der kritischen Diskussion...

krawall / 18.03.07 14:51

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

>
> Was mich zu diesem Thema eher beschäftigt ist die
> zunehmende Intoleranz. Und das von einer Szene die doch so
> sehr gegen eben diese kämpft.

ich kämpfe für intoleranz und ausgrenzung in der scene.

das hat nichts mit "hexenjagd" zu tun, sondern damit, dass langweilige clowns besser dort bleiben, wo sie hingehören.

krawall / 18.03.07 14:52

[Re: Uniformen](#)

oder anders gesagt: "manchmal ist eine arschgeige eben einfach nur eine arschgeige"

Anonymer Benutzer / 18.03.07 15:11

[Re: Uniformen](#)

@krawall

Du sagst es ;o)

Seraphina / 18.03.07 15:24

[Re: Uniformen](#)

Wenn ich daran erinnern darf ging es in diesem thread hauptsächlich um diese SS Uniformenträger und du hast gepostet "Ja richtig, wie vielleicht schon der ein oder andere vermutet hat bin ich einer dieser Uniformträger, doch bin ich kein faschist."

Ich habe also nichts "dazu erfunden".....

"Es gibt halt leider immer menschen deren Hobby es ist sich
>gegen alles zu streuben. Deren Hobby es ist sich permanent
>gegen alle Dinge zu erheben die nicht in ihren Horiozont passen,
>oder die sie einfach nicht verstehen."

Wenn das deine Art ist mit stereotypen Antworten einer Diskussion aus dem Wege zu gehen, dann hat sich für mich diese "Diskussion" endgültig erledigt.

Seraphina / 18.03.07 15:26

[Re: Uniformen](#)

Zur Info: mit der "Arschgeige" bist du gemeint...

Anonymer Benutzer / 18.03.07 15:35

[Re: Uniformen](#)

Aus eurer Sicht mit Sicherheit.
Aus meiner Sicht sieht das ganze anders aus ;o)

krawall / 18.03.07 16:07

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

- >
- > Aus eurer Sicht mit Sicherheit.
- > Aus meiner Sicht sieht das ganze anders aus ;o)

dann kannst du ja jetzt gehen und mit deinen freunden über die böse intoleranz heulen. und jetzt abmarsch.

krawall / 18.03.07 16:11

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

- >
- > Uniform zu tragen ist meiner Meinung nach die höchst mögliche
- > Art der Gesellschaft zu zeigen wie sehr man sie hasst.

gilt das auch für pfadfinderuniformen und feuerwehruniformen oder muss es schon ein bisschen "böse" sein?

rofl

Anonymer Benutzer / 18.03.07 18:39

[Re: Uniformen](#)

Zum gähnen...

Mit deiner Provokationsmasche ala Vorschule ist bei mir nichts zu machen.

Ich werde mich mit sicherheit bald aus diesem forum verziehen, wie du es dir wünscht, aber noch nicht gleich, dazu ist es momentan viel zu amüsan.

Du bist dran ;o))

Seraphina / 18.03.07 20:16

[Re: Uniformen](#)

Wenn du, wie behauptet, keine SS Uniform trägst, dann nenne jetzt doch endlich die Uniform, die du zu tragen pflegst, um der Gesellschaft auf oberster geistiger Provokationsstufe zu demonstrieren wie sehr du sie hasst..

Anonymer Benutzer / 18.03.07 20:40

[Re: Uniformen](#)

nö .
Das heb ich mir fürs nächste Overdose auf ;o)))

Seraphina / 18.03.07 20:55

[Re: Uniformen](#)

Aja, die übliche Ablenkungsmanöververzichtsaktik...
Nichts als viel Wind in der Hose der Mimose auf overdose...

coll / 19.03.07 03:00

[Re: Uniformen](#)

Also ich glaub nicht das Uniformen irgendjemand provozieren, außer diverse Klugscheißer hier im Forum.

Seraphina / 19.03.07 06:37

[Re: Uniformen](#)

Glauben heißt nicht wissen....

Und jetzt vertroll du dich bitte auch. :-)

mort / 19.03.07 11:08

[Re: Uniformen](#)

da, für dich

und jetzt geh bitte wo anders spielen.

Etzel / 19.03.07 11:23

[Re: Uniformen](#)

danke für die ausführungen!

Deine eindrücke der gesellschaftlichen masse teile ich zwar, die art und weise der reaktion darauf kann ich allerdings nicht wirklich nachvollziehen....

...warum sollen genau uniformen, die aus der zeit stammen, als die hirnlosigkeit der masse schlimmer ausgenutzt wurde als jemals davor und danach, als protest dagegen angebracht sein!??

aber gut, ist jedenfalls deine sache, und auch wenn's für mich nicht nachvollziehbar ist, ich halt's für absolut legitim...

was ich wirklich für bedenklich halte, sind tatsächlich die restlichen reaktionen auf das posting (v.a. deren aggressivität)...

wenn ich versuche den thread genau von diesem posting abwärts objektiv zu beurteilen, dann bestätigt sich das Posting und die Erklärung von SlaveW tatsächlich innerhalb kürzester zeit....!???

mort / 19.03.07 11:25

[Re: Uniformen](#)

> Uniform zu tragen ist meiner Meinung nach die höchst mögliche
> Art der Gesellschaft zu zeigen wie sehr man sie hasst.

kopf -> tisch.

nur geduld bubu, in ein paar jahren nehmens dich dort auch...

mort / 19.03.07 11:34

[Re: Uniformen](#)

ach wie phööööse, so aggressiv das ist ja fast schon uncool...

für den anstandswauwau. ;)

Etzel / 19.03.07 11:48

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

>
> ach wie phööööse, so aggressiv das ist ja fast schon
> uncool...

scheiß drauf wie cool irgendetwas ist....

mir geht's nur darum, dass offensichtlich ohnehin keine erklärung irgendwie akzeptiert wird.

Ich für meinen teil finde die uniformen auch bedenklich, also stell ich die frage: Warum werden die getragen?
Dann kommt eine antwort, die mich denken lässt "naja, leicht spinnert wirkt das schon, aber es ist eine erklärung und eine für mich eben legitime sicht der dinge. Jedenfalls nicht faschistisch"

=> was hätte euch denn zufrieden gestellt?

Die Antwort: Ja, ich bin rechts und mein lebensziel ist es obersturmbandführer zu werden?

oder: Ja, ihr habt alle recht, mein outfit ist schlecht und ab sofort werd ich nur mehr mit zeretzter jean und iro-look rumlaufen??? (frei nach dem motto "ihr habt gewonnen und ich kapituliere bedingungslos")

diese art der hier antwortenden stamm-poster taugt mir einfach nicht, mehr gibt's dazu nicht zu sagen.

> für den anstandswauwau. ;)

naja, man muss wissen was man am besten kann

ggg

mort / 19.03.07 12:09

[Re: Uniformen](#)

> diese art der hier antwortenden stamm-poster taugt mir

> einfach nicht, mehr gibt's dazu nicht zu sagen.

du bist total intolerant!!!

idioten zur sau machen ist doch auch nur ein fetisch...

Etzel / 19.03.07 12:47

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

>

> > diese art der hier antwortenden stamm-poster taugt mir

> > einfach nicht, mehr gibt's dazu nicht zu sagen.

>

> du bist total intolerant!!!

> idioten zur sau machen ist doch auch nur ein fetisch...

ja, soll sein...

...ich schüttel darüber nur genauso unverständlich den kopf wie über die intentionen der uniformträger....

Papierdrachen / 19.03.07 22:58

[Re: Uniformen](#)

Auch wenn Du alle möglichen Weisheiten "versucht" hast...

so find ich bei euch den Vergleich zu folgenden Leuten angebracht ->

<a href="

target="_blank">persönliche Ausdrucksstärke durch Uniformtragen

LinhShon / 20.03.07 02:25

[Re: Uniformen](#)

Ja mei, "Romantik"... Hatten wir ja schon, machts nicht besser. mE eigentlich noch schlimmer.

Wenn man gewisse Uniformen trägt und das als "die höchst mögliche Art der Gesellschaft zu zeigen wie sehr man sie hasst" ansieht, fürchte (nein, nicht real, sondern rethorisch gemeint) ich mich davor was dann die Menschen mit der ihr so verhassten Gesellschaft machen würden um sie zu dem zu machen was sie gern hätten. Ja...und was hätten sie denn dann gern für eine Gesellschaft in denen man gewisse Uniformen trägt..? Komisch, das hat doch schon wer versucht gehabt?

Ich geh besser ins Bett.

Seraphina / 20.03.07 03:18

[Re: Uniformen](#)

@ etzel

1.

Ich würde es begrüßen und fair finden, wenn Dir eine Meinung oder die Art der Reaktion eines oder mehrer user/s nicht gefällt, diese/n direkt anzuposten, anstatt hier pauschal wertende Meinungen zu fällen.

2.

Halte ich es für eine durchaus legitime Intension, seiner Abneigung und Kritik dieser Art & Weise der Provokation gegenüber Ausdruck zu verleihen, zu konfrontieren - ja, auch in veräppelnder Form, zumal einer geradezu danach schreit..... ich denke, er wird es verkraften....

Was du da konkret als unzumutbar "aggressiv" empfunden hast, kann ich ehrlich gesagt nicht ganz nachvollziehen.....

Meine Sicht der Dinge, meine Meinung.

3.

Was mich jedenfalls nachdenklich stimmt ist die Unverhältnismäßigkeit Deiner Wertung der erfolgten Reaktionen zugunsten dieses Möchte-Gernprovokateurs.....sicherlich hast du ihn auch kritisiert, aber vielmehr diejenigen, die in meiner Meinung nach zu Recht konfrontiert haben....

Ob dies bei dem Betreffenden zu einem Nachdenken führt sei dahingestellt, aber zumindest wurde es versucht....ich finde der Zweck heiligt die von dir als "aggressiv" empfundenen Reaktionen.

Anonymer Benutzer / 20.03.07 11:52

[Re: Uniformen](#)

Seraphina schrieb:

>

- >
- >
- > @ etzel
- >
- > 1.
- > Ich würde es begrüßen und fair finden, wenn Dir eine Meinung
- > oder die Art der Reaktion eines oder mehrer user/s nicht
- > gefällt,
- > diese/n direkt anzuposten, anstatt hier pauschal wertende
- > Meinungen zu fällen.

Achso? Ich dachte man solle seine Meinung nicht verbergen?

Ist dir eigentlich aufgefallen das du dir in deinem wohl etwas voreilig abgeschickten Text mehreremale widersprichst?

zB du willst nicht das jemand anderes öffentlich wertende Meinungen abgibt, tust es aber selbst in einer tour. Noch eins?

Weiter unten schreibst du das du es für legitim hältst mit Kritik dieser Art (auch in veräppelnder Form) deinen Forumskollegen gegenüber trittst.

Wieso postest du diesen dann nicht direkt an und gibst hier wertende Meinungen der Allgemeinheit preis?

- > 2.
- > Halte ich es für eine durchaus legitime Intension, seiner
- > Abneigung
- > und Kritik dieser Art & Weise der Provokation gegenüber
- > Ausdruck
- > zu verleihen, zu konfrontieren - ja, auch in veräppelnder
- > Form,
- > zumal einer geradezu danach schreit..... ich denke, er wird es
- > verkraften....
- > Was du da konkret als unzumutbar "aggressiv" empfunden hast,
- > kann ich ehrlich gesagt nicht ganz nachvollziehen.....
- > Meine Sicht der Dinge, meine Meinung.

Klar. Da würde ich dann gerne auf meinen Beitrag weiter oben zurückkommen.

Die Menschen pflegen zuweilen sich über Dinge lustig zu machen die sie nicht verstehen.

Wenn dann auch noch ein agressiver Unterton darin entsteht, der dir wohl schon gar nicht mehr auffällt, bleibt es mir einfach nur zu schmunzeln und mich auf den nächsten verbalen Tiefschlag zu freuen ;o)

- > 3.
- > Was mich jedenfalls nachdenklich stimmt ist die
- > Unverhältnismäßigkeit
- > Deiner Wertung der erfolgten Reaktionen zugunsten dieses
- > Möchte-
- > Gernprovokateurs.....sicherlich hast du ihn auch kritisiert,
- > aber vielmehr diejenigen, die in meiner Meinung nach zu Recht
- > konfrontiert haben....

Möchtegern? Wenn ich deine Aufregung zwischen deinen Zeilen lese, dann hat das mit dem provozieren scheinbar ziemlich gut funktioniert. (wenn auch ungewollt)

Du solltest dich mit dem gedanken anfreunden das es hier auch Menschen gibt die etwas weniger verbohrnt sind und die beiden Seiten objektiv betrachten.

Er hat diejenigen kritisiert die DEINER MEINUNG nach Recht haben?

Fällt dir was auf?

Deine Meinung ist nicht die der anderen, auch wenn sie aus deinem Blickwinkel noch so richtig wirkt.

Du weist schon das ist das Ding mit Demokratie und freier Meinungsäußerung.

Da gabs doch mal eine Zeit wo soetwas verboten war....man könnte fast glauben du sympathisierst mit dieser Ära...

Wie war das doch in diesem Film?

"Komm zur dunklen Seite der Macht, der Hass ist stark in dir" ;o))))

Etzel / 20.03.07 12:11

[Re: Uniformen](#)

aggressiv empfinde ich die antworten von mort und krawall (das ist aber nichts neues), von unzumutbar hab ich nicht gesprochen, es ist bestenfalls unnötig, aber darum geht's mir weniger....

mir geht's um die inhaltliche diskussion, die immer wieder mit dem verweis auf die fragwürdigkeit der uniform abgewürgt wird!

davon abgesehen hab ich überhaupt nichts gegen eine kritische einstellung gegenüber uniformierten, aber wenn ein "uniform-fan" auf konkrete fragen konkret antwortet, dass das nichts mit faschistoidem gedankengut zu tun hat, dann ist das thema eigentlich erledigt. Auch wenn andere begründungen für mich nicht wirklich nachvollziehbar sind, bleibe ich dabei dass ich diese für legitim halte...

die unverhältnismäßigkeit ist deine persönliche einschätzung des ganzen, ich für meinen teil versuche eigentlich objektiv zu sein.

Fakt ist, dass bei der ganzen diskussion (es geht mir dabei nicht nur um SlaveW's posting, sondern um den gesamten thread) sämtliche "entlastenden" argumente wegnoriert wurden: Wenn zB darauf verwiesen wird, dass einige der uniformierten binden mit dem symbol einer weißen rose tragen, dann wird diesem punkt nicht weiter beachtung geschenkt, aber das myspace-profil des DJs wird intensiv zerpflückt. Ich für meinen teil finde bspw. diese weiter obe geposteten fotos (dieses military-posing samt waffe) aus diesem myspace-profil auch lächerlich, derartige militär-fetischisten gibt's aber nicht nur in der ausführung deutsche wehrmacht, sondern aus allen zeiten und in allen couleurs: in leipzig wird regelmäßig die völkerschlacht nachgespielt, anderswo die schlacht bei waterloo und in den vereinigten staaten die schlacht von gettysburg, irgendwo treffen sich vermutlich mittelalterfreaks spielen kriege zu zeiten der kreuzzüge nach und fantasy- rollenspielfans kämpfen die schlacht um mittelerde aus.....!!!

=> find ich für meinen teil alles gleich lächerlich, warum ist rein in dem zusammenhang eine deutsche wehrmachtsuniform schlimmer als irgendeine andere solange dabei nicht die verbrechen des naziregimes geleugnet oder gar verherrlicht werden oder anderes rechtes gedankengut verbreitet bzw. gutgeheißen wird???? (ich mein, es wird ja auch nicht jedem der bei einer nachgespielten schlacht von gettysburg auf seite der südstaaten kämpft unterstellt, er wolle die sklaverei wieder einführen)

=> Das ist eben für mich nicht ausgewogen...

Natürlich hat jeder das recht auf eine meinung und soll diese auch äußern, und es ist v.a. in unseren Breitengraden & mit unserer geschichte ein absolutes muss, alles was optisch an das 3. reich erinnert genauer zu hinterfragen als andere symboliken und ich bin sehr froh, dass das hier herinnen auch passiert.

Ich bin aber auch der meinung, dass man dann die antworten, die auf die geäußerten fragen kommen wenigstens registrieren sollte....

=> und genau darauf bezog sich meine kritik.

Mir kommt es wegen dieser mangelnden berücksichtigung der inhaltlichen aspekte nämlich tatsächlich so vor, als würde schlussendlich unabhängig von allen inhaltlichen punkten am ende immer eine das ziel anvisiert, nämlich diese uniform-träger doch endlich als faschisten dingfest machen zu können, ganz egal was von denen so vorgebracht wird....

lustig dabei ist ja (nein, eigentlich ist es bedenklich und ich mache mir tatsächlich sorgen darüber), dass ich eigentlich nicht im geringsten vorhätte, derartige (meiner Meinung nach plumpe) provokationen zu verteidigen, weil meine reaktion darauf ja eh eher in die richtung gehen würde "jaja, is schon gut, vielleicht wirst ja irgendwann mal doch noch erwachsen...." und ich erst genau durch solche threads wie diesen hier und durch die art und weise wie hier eben diskutiert wird leider den eindruck bekomme, dass manche ausführungen dieser provokations-fraktion so unrichtig gar nicht sind.

=> das alles hat nichts mit unverhältnismäßigkeit zu tun, sondern damit, dass ich hier (_übertrieben gesagt_ !!!) eine anti-uniform-hysterie aufkommen sehe!

Und eben als politisch mit sicherheit deutlich links der mitte stehender und jemand, der definitiv auch optisch gar nichts mit militärischen uniformen am hut hat (ich hab nichtmal eine feldhose oder eine tarn-jacke, ganz zu schweigen von einer uniform-ähnlichen montur) ist es mir persönlich ein anliegen hier immer auf inhaltliche diskussion zurückzukommen....

Ich sag mir, diese uniformen taugen mir gar nicht, sind mir endeffekt aber wurscht, die Fragen die mich interessieren sind folgende:

=> Findet irgendjemand der angesprochenen uniformierte irgendwas am dritten reich super??

=> Glaubt jemand, dass die SS schon leiwand war und würd eigentlich gern in so einem verein karriere machen??

=> Sind diese Leute der meinung, dass ausländer alle wieder heim sollen und man an der hautfarbe bzw. der herkunft eines menschen seinen stellenwert ablesen kann??

=> neigt irgendjemand dieser leute dazu, andersdenke notfalls mit gewalt von seiner meinung zu überzeugen???

....das halte ich im endeffekt doch für wichtiger, als die frage, welche uniform konkret noch ok ist und welche nicht (weil dafür gibt es eben gesetze, oder?)

PS.: natürlich ist es eher unwahrscheinlich, dass ein ech rechter der noch dazu mit dementsprechender uniform herumläuft hier zu diesem gedankengut stehen würde => aber bei solchen typen ist es sowieso wurscht und eine diskussion hier herinnen ist somit überflüssig.

Natürlich kann es auch sein, dass sich jemand hier handzahn gibt und mit rein provokativen beweggründen argumentiert, in wirklichkeit aber VAPO-aktivist ist. => wenn dem so ist, kann man auch dagegen schwer etwas machen, da in einer "sachlichen" bzw. "inhaltlichen" diskussion die berücksichtigung von glatten Lügen keine mögliche option ist, das gesagte des gegenübers muss ich dabei schon als zumindest subjektive wahrheit annehmen.

PPS.: alle meine ausführungen ändern überhaupt nichts daran, dass mich eine nähere erklärung seitens dieses DJ azurite (od. so ähnlich??) zu den beweggründen seiner uniformierung nach wie vor noch interessieren würde....

Pegasus / 20.03.07 13:46

[Re: Uniformen](#)

Eigentlich hat etzel schon fast alles gesagt.

Was ich noch zusätzlich interessant finde ist die Tatsache, dass z.B. mort sich vor einiger Zeit noch über die damalige Hysterie der Arena (oder spezieller Mitarbeiter) in diesem Bezug aufgeregt hat und nun scheinbar einen neuen Zugang zu dem Thema gefunden hat. Und auch Cepeu schreckt meines Wissens nicht davor zurück, "uniformierte Bands" in sein DJ-Set einzubauen, wie auch andere DJs hier, die bei dieser Kritiktendenz jetzt alle sofort bereitwillig "JA!" sagen.

Mal ist es ein Totenkopf, mal ist es ein Kreuz, mal ist es eine Sonne, etcetc.

Es wird sich jedesmal jemand Neuer an irgendeinem Symbol stossen. Und jedesmal werden dann die gleichen Diskussionen geführt.

Jedesmal gibt es Argumente und jedesmal wollen Einige diese Argumente nicht akzeptieren, obwohl mit diesen eigentlich eindeutig klargestellt wurde, dass die betreffende Person mit menschenverachtenden Ideen des dritten Reiches nichts am Hut hat.

Der Ausdruck "Kindergarten", oder so ähnlich, hat bei diesem sinnlosen Spielchen wohl tatsächlich seine Berechtigung. Nur scheinen Manche ohne diese Spielwiese der "legitimierten" Fetzenschlacht genausowenig auszukommen, wie eben Andere nicht ohne ihre Uniform als Mittel zur Provokation, als Ausdruck der Ablehnung, als Fetisch oder was auch immer auskommen wollen.

Die Frage von Etzel, was die unnachgiebigen Kritiker denn nun gerne als Ergebnis ihrer Anwürfe hören würden um zufrieden gestellt zu sein, läßt mich im Übrigen auch noch voll unerträglicher Spannung auf eine oder mehrere Antwort/en warten.

Denn diese würden vielleicht endlich einmal den Sinn dieser Dejavú-Diskussionen aufzeigen.

Stranger / 20.03.07 14:27

[Re: Uniformen](#)

von meiner seite aus, gibt es nichts mehr zu schreiben, da er sich davon distanziert hat (ob jetzt gelogen oder nicht kann ich selbst nicht wissen - ich kann es nur akzeptieren oder eben nicht).

jetzt weiter zu "foltern" um das zu hören was man hören möchte, ist sinnlos und in einer gewissen art und weise auch nicht fair.

ich finde es jedoch persönlich auch nicht gut, wenn diverse leute solche uniformen tragen, ob jetzt als provokation, fetisch oder sonst etwas. aber das bin eben ich und jener der sich vom 3. reich distanziert und trotzdem solche abzeichen (in erlaubter form) und/oder uniformen trägt ist eben er selbst. weshalb man jedoch diverse artikel trägt werde ich weiterhin nicht wirklich nachvollziehen können (von meiner persönlichen seite aus). aber gut, jeder hat eben andere vorlieben und die akzeptier ich auch, auch wenn es mir selbst mißfällt.

die konkrete frage, ob symphatiant ja/nein wurde geklärt.

und ja, ich habe auch einige dij u.ä. platten zuhause, wobei ich mit der aufmachung und symbolik auch nicht einverstanden bin - überhaupt nicht, wie du weißt, aber die musik gefällt mir. ich denke, daß man diesen punkt unter umständen auch auf das tragen von uniformen der jeweiligen leute umlegen / vergleichen kann.

... aber vielleicht irre ich mich auch.

@etzel: ich sehe da schon einen unterschied, ob man eine grüne (tarnfarben) kurze hose zum wandern hat oder eine pseudo-ss-uniform trägt. =;-)

@udo: halloooo, du spechtler ! hoffe, daß du dich amüsierst *g* *stinkefingerzeig*
=;-)

Seraphina / 20.03.07 14:59

[Re: Uniformen](#)

Danke für deine Erklärungen. Ich wollte einer Zerfaserung dieses threads entgegensteuern, da mir nicht klar war an wen diese Kritik gerichtet war und ich mich durch deine Aussage „Mir gefallen die Antworten hier nicht“ angesprochen, bzw. zu unrecht angegriffen, missverstanden fühlte....Ich hielt es daher für angebracht,diese Kritik direkt an die Betreffenden zu richten.

Wie ich in meinem ersten Posting schon betont habe, sollte es oberstes Gebot sein mangels eindeutiger Beweise keine voreiligen Schlüsse zu ziehen, zu hinterfragen, mit dem Betreffenden zu sprechen. Ich habe sein "outing" zur Kenntnis genommen. Jedenfalls ist es nicht meine Intension SlaveW faschistoide Gesinnung zu unterstellen, dies verbietet mir der Mangel an Beweisen. Ich habe lediglich Kritik an dieser Art der Provokation geäußert.

LinhShon / 20.03.07 17:44

[Re: Uniformen](#)

Pegasus schrieb:

>
> > Die Frage von Etzel, was die unnachgiebigen Kritiker denn nun
> gerne als Ergebnis ihrer Anwürfe hören würden um zufrieden
> gestellt zu sein, läßt mich im Übrigen auch noch voll
> unerträglicher Spannung auf eine oder mehrere Antwort/en
> warten.
> Denn diese würden vielleicht endlich einmal den Sinn dieser
> Dejavú-Diskussionen aufzeigen.

Irgendwie nichtssagend. mE wurden Antworten von "unnachgiebigen Kritikern" ebenfalls nicht zur Kenntnis genommen. Eingeharkt wird nur, wo man einharken kann und verwiesen auf "ihr wollt oder könnt gar nicht verstehen".

Ich für meinen Teil habe aus dieser Diskussion meinen Informationsgehalt geholt! Diejenigen Antworten die auf Relativierung ("links ist genauso schlimm, wenn nicht noch schlimmer", so oder so ähnlich und mit dem Thema eigentlich so gar nichts zu tun hat ist mE ziemlich eindeutig) oder Antworten "ich hasse die dumme Gesellschaft", "ist 'nur' fetisch, aber..." ist inhaltsloses blabla...

Dass man sich irgendwann mal im Kreis dreht ist klar. Trotz dem fand ich die Diskussion, für mich, recht gut.

cepeu / 20.03.07 18:17

[Re: Uniformen](#)

Pegasus schrieb:

>
> Und auch Cepeu schreckt meines
> Wissens nicht davor zurück, "uniformierte Bands" in sein
> DJ-Set einzubauen, wie auch andere DJs hier, die bei dieser
> Kritiktendenz jetzt alle sofort bereitwillig "JA!" sagen.

und ich bin dann auch sehr zornig und wütend, wenn ich im nachhinein erfahre, dass die musiker auch schonmal mit pipi in den augen herumargumentieren, wenn man ihnen vorwürfe macht. :--(

aber ich nehms mir zu herzen und unterteile meine tonträger ab sofort in "echt hasserfüllt böse", "ein bisschen böse" und "ein bisschen rechts"

:-p

cepeu / 20.03.07 18:22

[Re: Uniformen](#)

ich muss bei diesem uniformfetisch dings btw an

[\[jeltsch.org\]](#);

denken.

Pegasus / 20.03.07 19:53

[Re: Uniformen](#)

Pipi in den Augen? Also doch die Natursektabteilung? Das wäre dann aber doch eindeutig Fetisch. Pervers, aber fetisch. Und das darf man doch in so einer netten, sozialen und freidenkenden Welt Niemandem verwehren - sich Pipi in die Augen spritzen zu lassen, während man eine pöhse, pöhse Uniform anhat - wenn es die sexuelle Erfüllung für die jeweilige Person darstellt. Ja, es klingt sogar so, also ob sich diese Szene vielleicht sogar schon auf der einen oder anderen superintellektuellen und freidenkenden Theaterbühne abgespielt haben könnte.

Die Plattensammlung lass doch bitte in Ruh'! Die kann ja nix dafür - schließlich kommt es immer auf den Sammler an und ned auf das unschuldige Vinyl. ;-p

Pegasus / 20.03.07 20:17

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

> Trotzdem fand ich die Diskussion, für mich, recht gut.

Na, das ist doch erfreulich. :-)

Und jetzt sieh´s mal so: Ohne den Aufreger dieser Uniformen hättest Du diese gute Diskussion gar nicht gehabt. ;-p

mort / 21.03.07 13:51

[Re: Uniformen](#)

> aggressiv empfinde ich die antworten von mort

stimmt, bei derart plumper relativierung des kriminellen rechtsextremismus werd ich aggressiv. allein die gegenüberstellung "nazis" (eine strafrechtlich relevante kategorie) und "linke" (ein bereich der sogar grosse teile der spö umfasst)... *kotch*

@ gewalt: über reale, imaginäre, strukturelle, physische, psychische, verbale, selektive, systemimmanente, tolerierte, legitime, legitimierte, befürchtete, erhoffte, erlebte, dosierte, übertriebene, ökonomische, soziale, surreale, dokumentierte, analysierte, praktizierte, tabuisierte, ästhetisierte, reproduzierte, banalisierte, akzeptierte, sanktionierte, repressive oder wasauchimmerfüreine gewalt, über täter, opfer, beobachter, hinschauer, wegschauer und so zeugs unterhalt ich mich gern mal wenn ich mehr zeit habe. aber nicht in dem forum, das ist mir zu mühsam.

mort / 21.03.07 13:57

[Re: Uniformen](#)

dir ist aber schon klar, dass es bei der arena-sache (auch) um was ganz anderes ging, oder?

und was die "scheinbaren zugänge" betrifft: pass auf dasst nicht zu journalistisch wirst... ;)

Anonymer Benutzer / 21.03.07 14:23

[Re: Uniformen](#)

Es ist nicht von der Hand zu weisen das ein beträchtlicher Anteil der Gewalttaten auf das Konto von selbsternannten "linken" Weltverbesseren gehen.
Ich könnte jetzt eine Vielzahl von Fallbeispielen nennen, die mir selbst widerfahren sind.
Unter der Fahne der Wohltätigkeit wird munter gpöbelt geprügelt und gegen alles demonstriert was eine gesunde Weltordnung ausmacht.
Ich hatte vor ca einem Jahr, eine Gespräch mit einem Komissar der Kriminalpolizei.
Es ging um die Absicherung einer meiner Veranstaltungen.
Dabei gab mir dieser zu verstehen das in seinem Einzugsgebiet der Augenmerk schon längst mehr auf den "links-radikalen" liegt als den rechten Flügel.
Nun gut, das entschuldigt jetzt garnichts und ich will damit jetzt keine Partei ergreifen, aber das musste ich jetzt loswerden.

Was war das Resultat? Der Polizeischutz bei der Veranstaltung war leider notwendig weil friedliche Konzertbesucher von pöbelnden 13 Jährigen Kinderpunks mit (selbstgeleerten) Weinflaschen beworfen wurden. Die anstifter zu diesem Akt (die uns bekannt waren) sind jedoch nicht aufgetaucht.
Sie kämpfen für eine bessere Welt. Jedoch muss es in der so laufen wie sie sich das vorstellen. Wie schizopren ...

Ich will hier nocheinmal klarstellen das ich gänzlich unpolitisch bin!
Ich hasse jedoch Personen und Gruppierungen die eine art anarchistische umstrukturierung unseres sozialen Systems herbeiführen wollen.
Ich habe hier keine Person angegriffen sondern ein allgemeines Statement abgegeben.
Und ja, es gibt mit Sicherheit Dutzende von Beispielen die die Greuelaten von Neonazis aufdecken. Ganz klar. ICH habe nie behauptet das es diese nicht gibt, aber es gibt eben wie bei vielen anderen Dingen immer auch eine andere Seite....

Didi_Disko / 21.03.07 14:49

[Re: Uniformen](#)

Was war das für ein Konzert?

Anonymer Benutzer / 21.03.07 14:55

[Re: Uniformen](#)

Das würde mich jetzt aber auch brennend interessieren!!!

LinhShon / 21.03.07 15:07

[Re: Uniformen](#)

Mich würde eher interessieren was eine gesunde Weltordnung ist.

mort / 21.03.07 15:14

[Re: Uniformen](#)

> Mich würde eher interessieren was eine gesunde
> Weltordnung ist.

eine die am deutschen wesen genesen ist..?

mort / 21.03.07 15:16

[Re: Uniformen](#)

wb! ;)
tel..?

Etzel / 21.03.07 15:18

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

- >
- > > Mich würde eher interessieren was eine gesunde
- > > Weltordnung ist.
- >
- > eine die am deutschen wesen genesen ist..?

wie wäre es mit einer weltordnung, die sich auf toleranz von anderen menschen mit anderen meinungen, ansichten und vorlieben sowie auf gewaltfreiheit basiert !!!??

(Anm.: Durch die bedingung der gewaltfreiheit ist sichergestellt, dass der toleranzteil natürlich nicht gegenüber nazis, rassisten und anderen pöbelnden gesocks gilt!!)

Stranger / 21.03.07 15:20

[Re: Uniformen / Rassismus Protokoll 2006](#)

SlaveW schrieb:

- >
- > > Ich hatte vor ca einem Jahr, eine Gespräch mit einem Komissar
- > > der Kriminalpolizei.
- > > Es ging um die Absicherung einer meiner Veranstaltungen.
- > > Dabei gab mir dieser zu verstehen das in seinem Einzugsgebiet
- > > der Augenmerk schon längst mehr auf den "links-radikalen"
- > > liegt als den rechten Flügel.
- > > Nun gut, das entschuldigt jetzt garnichts und ich will damit
- > > jetzt keine Partei ergreifen, aber das musste ich jetzt
- > > loswerden.
- > > ICH habe nie behauptet das es diese nicht gibt, aber es gibt eben wie
- > > bei vielen anderen Dingen immer auch eine andere Seite....

nur so nebenbei ... weil es gerade paßt:

-> ZARA-Rassismus-Protokoll-Auszüge hier im "Tratsch"-Forum

Bedenkliche Rassismus-Entwicklung: Zara sammelt in Report 1.504 dokumentierte Fälle

Steigerung könnte auch mehr Sensibilität bedeuten

Bei der Anti-Rassismus-Initiative Zara sind für das vergangene Jahr 1.504 rassistische Vorkommnisse dokumentiert worden. Das ist bei der siebenten Auflage eines Jahresberichts die höchste Zahl, die bisher verzeichnet wurde. Dieser Höchstwert bedeutet nicht unbedingt ein Ansteigen des Rassismus im Land, sondern

weist daraufhin, dass die Sensibilität für rassistische Übergriffe in der Bevölkerung gestiegen ist, meint man bei Zara. Der "Rassismus Report 2006" wurde nun präsentiert.

Erstmals erschienen war diese Zusammenstellung im Jahr 2000, als nur 156 Fälle verzeichnet wurden. Seither steigt die Zahl stetig, im Report für 2005 war erstmals die 1.000er-Marke überschritten worden (1.105). Der größte Teil der Fälle, mehr als drei Viertel, betrifft den "öffentlichen Raum", sechs Prozent Zara selbst, je fünf Prozent Arbeit und Polizei, vier Prozent sonstige Behörden und Wohnen.

Erfreulich: Immer mehr setzen sich zur Wehr

Die Zahl der gemeldeten rassistischen Vorfälle steigt kontinuierlich, die Qualität der Vorkommnisse bleibt konstant: "Es ändert sich kaum etwas", konstatierte Xiane Kängela, Chefredakteurin des Zara-Rassismus-Reports, ernüchtert. Erfreulich sei hingegen, dass sich immer mehr Menschen zur Wehr setzen, was der Höchstwert bei den angezeigten Fällen belege. Verbesserungen verlangt Zara beim Opferschutz, eine bessere Ausbildung erwartet man bei der Polizei.

Polizei leistet erbetene Hilfe nicht

Auch heuer finden sich im Report wieder Fälle, in denen die Polizei die erbetene Hilfe nicht geleistet habe, teils auch aus Unwissenheit, meinte Hikmet Kayahan, Leiter der Zara-Beratungsstelle. So habe etwa ein Exekutivbeamter gemeint, dass der Hitler-Gruß nicht strafbar sei. Ebenfalls immer wieder gehört: Polizisten, die meinten, es stünde Lokalbesitzern frei, ob sie nun Menschen mit anderer Hautfarbe zuließen oder nicht.

Fall Bakary J. besonders erschreckend

Dass hier nicht von heute auf morgen Änderungen möglich sein würden, sei klar, meinte Zara-Geschäftsführerin Barbara Liegl. Aktivitäten müssten aber gesetzt werden. Die Polizei solle dem Anspruch als größte Menschenrechtsorganisation gerecht werden, sagte Kängela. Kayahan machte klar, dass es im ganzen Apparat Mängel gebe. Als besonders erschreckend wurde der Fall Bakary J. bewertet, wo Polizisten nicht aus dem Affekt heraus sondern geplant einen Afrikaner in einer Lagerhalle verprügelt hatten.

Lange Dauer der Verfahren kritisiert

Als weiterhin problematisch erachtet Zara die Möglichkeit der von Rassismus Betroffenen, sich zur Wehr zu setzen. So würden zwar immer mehr Fälle gemeldet, rechtliche Initiativen aber nicht im selben Maß gesetzt. Grund dafür, dass Opfer oft den rechtlichen Weg scheuten, seien die finanziellen Risiken und die lange Dauer der Verfahren, forderte Kayahan hier legislative Verbesserungen durch die neue Bundesregierung.

Fast 800 Fälle von Beschmierungen

Besonderes Augenmerk wurde im heurigen Report auf die Beschmierungen gelegt, die weiter einen großen Teil der rassistischen Vorfälle ausmachen. 793 solcher Fälle wurden verzeichnet. Zara bemüht sich weiter darum, möglichst rasche Übermalungen zu organisieren. Ein Baumeister bietet sie mittlerweile kostenlos an. Die Beschmierungen werden von den Zara-Mitarbeitern als besonders gefährliche Art des Rassismus eingeschätzt, funktionierten die hier transportierten Beleidigungen doch wie Werbepлакate. In Summe seien sie ebenso zermürend wie Attacken mit Pfefferspray, wie sie auch heuer wieder vorgekommen seien, befand Kängela.

Auch Angriffe auf Zara selbst

Auch für Zara selbst war das vorige ein besonders schwieriges Jahr: "2006 war das Jahr mit den meisten Angriffen auf Zara selbst", berichtete Kayahan. Neben den schon bekannten Beschimpfungen waren Gegner der Organisation bis ins Büro vorgedrungen. Zum Schutz musste sogar eine Videokamera installiert werden. Geplagt wird Zara auch weiter von finanziellen Sorgen. Von der neuen Regierung wünscht man sich, dass die Arbeit von Zara als Chance für eine seriöse Datenquelle wahrgenommen werde und entsprechende pekuniäre Unterstützung komme, sagte Liegl. Zara könne zwar nicht quantitativ alle rassistischen Vorfälle in Österreich auflisten aber

darstellen, wie Rassismus hierzulande im Alltag funktioniert

(APA/red)

Stranger / 21.03.07 15:22

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

- >
- > mort schrieb:
- > >
- > > > Mich würde eher interessieren was eine gesunde
- > > > Weltordnung ist.
- > >
- > > eine die am deutschen wesen genesen ist..?
- >
- > wie wäre es mit einer weltordnung, die sich auf toleranz von
- > anderen menschen mit anderen meinungen, ansichten und
- > vorlieben sowie auf gewaltfreiheit basiert !!!??
- > (Anm.: Durch die bedingung der gewaltfreiheit ist
- > sichergestellt, dass der toleranzteil natürlich nicht
- > gegenüber nazis, rassisten und anderen pöbelnden gesocks
- > gilt!!)

blöde frage ... müßte man "streng gesehen" gegen jene leute auch tolerant sein ?! entweder tolerant oder nicht tolerant =;->

Stranger / 21.03.07 15:26

[Re: Uniformen / Rassismus Protokoll 2006](#)

Stranger schrieb:

- >
- > > nur so nebenbei ... weil es gerade paßt:
- >
- > -> ZARA-Rassismus-Protokoll-Auszüge hier im "Tratsch"-Forum

www.gothic.at;

mort / 21.03.07 15:36

[Re: Uniformen](#)

- > wie wäre es mit einer weltordnung, die sich auf toleranz von
- > anderen menschen mit anderen meinungen, ansichten und
- > vorlieben sowie auf gewaltfreiheit basiert !!!??

ach, du meinst den utopischen anarchismus! ja, sowas wär wirklich fein...

nur passt der satz

- > Ich hasse jedoch Personen und Gruppierungen die eine art
- > anarchistische umstrukturierung unseres sozialen Systems
- > herbeiführen wollen.

so gar nicht dazu.

klingt auch nicht sonderlich tolerant. eher irgendwie... eklig.

LinhShon / 21.03.07 15:38

[Re: Uniformen / Rassismus Protokoll 2006](#)

Ach Zara..ist doch nur so n Propagandading gegen Bösmenschen ;-}
Abgesehen davon bilde ich mir ein erst kürzlich ne Statistik vor Augen gehabt zu haben der einen dramatischen Anstieg rechter Übergriffe zeigte (in Dtl). Aber bei Statistiken kennt man ja den Leitspruch.... Ist wahrscheinlich auch Panikmache.

Wegen "gesunder...", genau wegen solcher Ausdrücke, Beispiele uswuf glaube ich persönlich nicht daran, dass jemand unpolitisch ist. mE kann man gar nicht unpolitisch sein, irgendwo tut man immer Stellung beziehen...

Etzel / 21.03.07 15:55

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

- >
- > Es ist nicht von der Hand zu weisen das ein
- > beträchtlicher Anteil der Gewalttaten auf das Konto von
- > selbsternannten "linken" Weltverbesseren gehen.
- > Ich könnte jetzt eine Vielzahl von Fallbeispielen nennen, die
- > mir selbst widerfahren sind.
- > Unter der Fahne der Wohltätigkeit wird munter gpöbelt
- > geprügelt und gegen alles demonstriert was eine gesunde
- > Weltordnung ausmacht.
- > Ich hatte vor ca einem Jahr, eine Gespräch mit einem Komissar
- > der Kriminalpolizei.
- > Es ging um die Absicherung einer meiner Veranstaltungen.
- > Dabei gab mir dieser zu verstehen das in seinem Einzugsgebiet
- > der Augenmerk schon längst mehr auf den "links-radikalen"
- > liegt als den rechten Flügel.
- > Nun gut, das entschuldigt jetzt garnichts und ich will damit
- > jetzt keine Partei ergreifen, aber das musste ich jetzt
- > loswerden.

zu dem absatz möcht ich nur noch einhaken, dass man auskünfte von polizeilicher seite natürlich auch nicht ganz ohne skepsis übernehmen sollte, da gerüchterweise weite teile der polizei selber ideologisch net unbedingt links der mitte zu einzuordnen sind....

jede statistik beinhaltet halt die präferierte wahrheit ihrer auftraggeber, ich glaub einer offiziellen auskunft vom innenministerium genausoviel oder wenig wie einer von zara, es stellt sich halt die frage, was alles reih ich unter "gewalttat" oder politisch motiviertes delikt, überzeichnet dargestellt mein ich folgendes:

während die einen vermutlich jedes auf eine hausmauer gesprühte Anarchistensymbol oder hammer&sichel bei der aufzählung der verübten linksextremen delikte heranzieht, werden die anderen potentiell jedes auf eine parkbank gekritzelte hakenkreuz unter "rechtsextrer vandalismus" verzeichnen....

so oder so ist es idiotisch derartige sachen und statistiken gegeneinander aufzuwiegen.

=> insofern find ich es schon auch fehl am platz, die frage nach der motivation hinter einem bestimmten outfit u.a. damit zu beantworten, dass irgendeine politische gruppierung ja nachweislich so gewalttätig ist.....

Etzel / 21.03.07 15:58

[Re: Uniformen](#)

Stranger schrieb:

>
> etzel schrieb:
> >
> > mort schrieb:
> > >
> > > > Mich würde eher interessieren was eine gesunde
> > > > Weltordnung ist.
> > >
> > > eine die am deutschen wesen genesen ist..?
> >
> > wie wäre es mit einer weltordnung, die sich auf toleranz von
> > anderen menschen mit anderen meinungen, ansichten und
> > vorlieben sowie auf gewaltfreiheit basiert !!!??
> > (Anm.: Durch die bedingung der gewaltfreiheit ist
> > sichergestellt, dass der toleranzteil natürlich nicht
> > gegenüber nazis, rassisten und anderen pöbelnden gesocks
> > gilt!!)
>
>
> blöde frage ... müßte man "streng gesehen" gegen jene leute
> auch tolerant sein ?! entweder tolerant oder nicht tolerant
> =;->

nein, dass sehe ich eben nicht so, ich dachte das kommt durch die klammerbedingung eindeutig rüber....
keine toleranz gegenüber inteloranz / genauso wie ich gegenüber denjenigen, die selber gewalttätig agieren
natürlich mit gewaltfreiheit nicht weiterkomm...

Etzel / 21.03.07 16:04

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

>
> > wie wäre es mit einer weltordnung, die sich auf
> toleranz von
> > anderen menschen mit anderen meinungen, ansichten und
> > vorlieben sowie auf gewaltfreiheit basiert !!!??
>
> ach, du meinst den utopischen anarchismus! ja, sowas wär
> wirklich fein...

utopisch: ja! aber warum wird das mit anarchismus gleichgesetzt??
ich hab nirgends geschrieben, dass es kein regelwerk geben darf, ganz im gegenteil...
Die gewaltfreiheit wäre dabei als eine der hauptregeln des allgemeinen miteinander zu sehen...
aber egal.

ich will da nicht auch noch eine gesellschaftsideologische diskussion vom zaun brechen

- > nur passt der satz
- > > Ich hasse jedoch Personen und Gruppierungen die eine art
- > > anarchistische umstrukturierung unseres sozialen Systems
- > > herbeiführen wollen.
- > so gar nicht dazu.
- > klingt auch nicht sonderlich tolerant. eher irgendwie...
- > eklig.

klingt für mich nach einer meinung, nicht mehr und nicht weniger (wobei ich nicht genau weiß, welche gruppierungen damit gemeint sein sollen...)

LinhShon / 21.03.07 16:11

[Re: Uniformen](#)

etzel schrieb:

- >
 - > => insofern find ich es schon auch fehl am platz, die frage
 - > nach der motivation hinter einem bestimmten outfit u.a. damit
 - > zu beantworten, dass irgendeine politische gruppierung ja
 - > nachweislich so gewalttätig ist.....
- Die Frage halte ich für völlig legitim, denn die Fakten und Tatsachen sind wohl kaum von der Hand zu weisen! Es kommt "nur" auf die Antwort drauf an...
-

Stranger / 21.03.07 16:12

[Re: Uniformen](#)

bzgl. statistiken:

schmierereien auf wänden sind nicht gleichzusetzen mit körperverletzung oder verbaler ausartungen einer bestimmten rasse. ist irgendwie logisch.

weilers kann man statistiken nie wirklich 100%ig glauben schenken, aber aus den fingern saugt man sich die zahlen auch nicht, herr etzel.

bgzl. polizisten:

sind dazu da JEDEN in österreich zu beschützen, zu helfen, etc. !!! wer das nicht kann und eher das Gegenteil macht, gehört nicht zur polizei und sollte sofort entlassen werden. aber anscheinend kann schon jeder vollidiot zur polizei ... im endeffekt haben sie quasi einen freibrief den ich absolut nicht gutheiße und es mich extrem ärgert, wenn polizisten bei demos so ausrasten, leute verprügeln (egal wen), meinen hitlergrüße seien nicht verboten und neulich bei der versammlung der neonazis in oö mit den neonazis lachten und ihre lieder und sonstige (gesetzlich) verbotenen sachen durchführen durften.

und wenn ich den ausdruck mitte/links schon höre, kommt mir das kotzen.

Etzel / 21.03.07 16:23

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

- >
- > etzel schrieb:
- > >

- > > => insofern find ich es schon auch fehl am platz, die frage
- > > nach der motivation hinter einem bestimmten outfit u.a. damit
- > > zu beantworten, dass irgendeine politische gruppierung ja
- > > nachweislich so gewalttätig ist.....
- >
- > Die Frage halte ich für völlig legitim, denn die Fakten und
- > Tatsachen sind wohl kaum von der Hand zu weisen! Es kommt
- > "nur" auf die Antwort drauf an...

was jetzt??? irgendwie weiß ich nicht mehr, worauf du eigentlich hinaus willst, mein posting war ja in diesem fall eh als kritik gegen SalveW's posting (in bezug auf den unangebrachten vergleich) gerichtet, das passt dir jetzt auch nicht?????

der Aussage "zahlen und fakten sind wohl kaum von der Hand zu weisen!" stimme ich so nicht zu, weil sie immer auf datenmaterial basieren welches meistens nicht vollständig ist und darüber hinaus von menschenhand gesammelt und kategorisiert wurde, demnach per se fehlerhaft ist....

mort / 21.03.07 16:35

[Re: Uniformen](#)

- > utopisch: ja! aber warum wird das mit anarchismus
- > gleichgesetzt??

weil das konzept einer auf toleranz und gewaltfreiheit basierenden gesellschaft nun eben mal klassisch anarchistisch ist. wie sonst könnte die vom anarchismus angestrebte herrschaftsfreie gleichberechtigung je (theoretisch) funktionieren?

krawall / 21.03.07 17:15

[Re: Uniformen](#)

SlaveW schrieb:

- >
- > Es ist nicht von der Hand zu weisen das ein
- > beträchtlicher Anteil der Gewalttaten auf das Konto von
- > selbsternannten "linken" Weltverbesseren gehen.
- > Ich könnte jetzt eine Vielzahl von Fallbeispielen nennen, die
- > mir selbst widerfahren sind.
- > Unter der Fahne der Wohltätigkeit wird munter gpöbelt
- > geprügelt und gegen alles demonstriert was eine gesunde
- > Weltordnung ausmacht.
- > Ich hatte vor ca einem Jahr, eine Gespräch mit einem Komissar
- > der Kriminalpolizei.
- > Es ging um die Absicherung einer meiner Veranstaltungen.
- > Dabei gab mir dieser zu verstehen das in seinem Einzugsgebiet
- > der Augenmerk schon längst mehr auf den "links-radikalen"
- > liegt als den rechten Flügel.
- > Nun gut, das entschuldigt jetzt garnichts und ich will damit
- > jetzt keine Partei ergreifen, aber das musste ich jetzt
- > loswerden.

wissen wir.

hast auch was interessantes zu sagen, oder willst du hier weiter alte geschichten aufwärmen?

Etzel / 21.03.07 17:36

[Re: Uniformen](#)

mort schrieb:

- >
- > > utopisch: ja! aber warum wird das mit anarchismus
- > > gleichgesetzt??
- >
- > weil das konzept einer auf toleranz und gewaltfreiheit
- > basierenden gesellschaft nun eben mal klassisch anarchistisch
- > ist. wie sonst könnte die vom anarchismus angestrebte
- > herrschaftsfreie gleichberechtigung je (theoretisch)
- > funktionieren?

mir scheint, du dachtest bei meinem ansatz ein "NUR" dazu.....
aber egal

LinhShon / 21.03.07 19:17

[Re: Uniformen](#)

2etzel: Ich glaube nun reden wir aneinander vorbei? Ich habe zu deinem Post gemeint (und seit deinem ersten Post hier weiss ich wie du stehst. Ist ja auch oke, ich steh den Ganzen halt nicht so offen bzw tolerant bzw "naiv" - bitte jetzt nicht missverstehen!!! ich meine das im Sinne von unvoreingenommen - gegenüber) das die Frage warum jemand sowas trägt schon berechtigt ist. Oder hattest du das anders gemeint?

Mit Zahlen und Fakten meinte ich die KZs, Toten und Opfer des 2. Weltkrieges und wer...dahinter stand.

Etzel / 21.03.07 19:30

[Re: Uniformen](#)

LinhShon schrieb:

- >
- > 2etzel: Ich glaube nun reden wir aneinander vorbei? Ich
- > habe zu deinem Post gemeint (und seit deinem ersten Post hier
- > weiss ich wie du stehst. Ist ja auch oke, ich steh den Ganzen
- > halt nicht so offen bzw tolerant bzw "naiv" - bitte jetzt
- > nicht missverstehen!!! ich meine das im Sinne von
- > unvoreingenommen - gegenüber) das die Frage warum jemand
- > sowas trägt schon berechtigt ist. Oder hattest du das anders
- > gemeint?
- >
- > Mit Zahlen und Fakten meinte ich die KZs, Toten und Opfer des
- > 2. Weltkrieges und wer...dahinter stand.

achso.....

ja, da haben wir aneinander vorbeigeredet!

natürlich ist die frage nach dem "warum man sowas trägt" absolut berechtigt.
und die fakten zum 2. WK und zum 3. Reich sind auch unwidersprochen...

und du hast schon recht, ich versuche prinzipiell in solchen diskussion "naiv" bzw. eben möglichst unvoreingenommen zu agieren, das hilft mMn dabei eher objektiv zu bleiben.

Mit meinem Posting an SlaveW wollt ich aber eben trotz meiner unvoreingenommenheit zum ausdruck bringen, dass in einer solchen diskussion das herumwerfen mit fakten zu politisch wie auch immer zuordenbaren strafdaten in jedemfall unnötig ist weil kein sinnvoller schluss in bezug auf die ursprüngliche frage gezogen werden kann.....

....und dein posting hab ich so interpretiert, dass dir diese frage nun auch nicht passt..
;-))

LinhShon / 25.05.09 11:16

[Re: Uniformen](#)

Ich will das ja nicht überstrapazieren...
Vielleicht folgt nun im Rahmen von Ebensee ein Rundumschlag?

[Cave Club](#)

mort / 25.05.09 13:50

[Re: Uniformen](#)

"Uns wurden Informationen übermittelt, die ihn als praktizierenden Neonazi zeigten, woraufhin wir jegliche Zusammenarbeit mit ihm einstellten und darüber hinaus über ihn und mögliche Bekannte ein Hausverbot aussprachen."

-> [\[salzburg.orf.at\]](http://salzburg.orf.at)

Anonymer Benutzer / 25.05.09 15:26

[Re: Uniformen](#)

Hübsches Bild. (diablo)

Anonymer Benutzer / 25.05.09 15:40

[Re: Uniformen](#)

"Dort seien auch Leute beheimatet, die die Ästhetik von Uniformen mögen, schreiben die Veranstalter.
Die meisten würden solche Vorlieben vor allem sexuell begründen - meist auch verbunden mit Sado-Maso-Praktiken. "

Ich sehe das eher als Ausrede statt Begründung.

coll / 25.05.09 16:42

[Re: Uniformen](#)

"Vielleicht folgt nun im Rahmen von Ebensee ein Rundumschlag?
Cave Club"

da braucht man in Öst. keine angst zu haben. Hier besetzen offen Rechtsextreme ja unbelangt höchste Positionen in der Regierung. sind halt noch "normal" gekleidet.

pAnd0rA / 25.05.09 23:07

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Goldmund

"Dort seien auch Leute beheimatet, die die Ästhetik von Uniformen mögen, schreiben die Veranstalter.
Die meisten würden solche Vorlieben vor allem sexuell begründen - meist auch verbunden mit Sado-Maso-Praktiken."

Ich sehe das eher als Ausrede statt Begründung.

Wohl eher als Ergebnis ausführlicher Gespräche "mit diesen Leuten" anstatt blindem Sensationsjournalismus. Ihr habt ja selbst in Wien eine relativ aktive 'sexuell andersartige' Uniform-Szene - wie wär's, sich mit den Leuten mal zu unterhalten, anstatt sie einfach zu verurteilen?

Anonymer Benutzer / 26.05.09 00:11

[Re: Uniformen](#)

Also wenn einem am Schwarzen Reigen zwei Gschroppen entgegen kommen und ausschauen wie zwei Generäle glaube ich nicht, dass sie die Vorliebe zur Uniform sexuell begründen würden/könnten. Die finden das halt einfach cool und meinen wahrscheinlich auch es passt zu der Musik die sie hören. Man braucht sich ja nur ein paar Fotos u.a. vom Pi anschauen.

Mag schon sein, dass ältere, die sowas öfters machen die passenden Sprüche parat haben...

LinhShon / 26.05.09 01:25

[Re: Uniformen](#)

Zitat

coll

"Vielleicht folgt nun im Rahmen von Ebensee ein Rundumschlag?
Cave Club"

da braucht man in Öst. keine angst zu haben. Hier besetzen offen Rechtsextreme ja unbelangt höchste Positionen in der Regierung. sind halt noch "normal" gekleidet.

Stimmt, da hast du vollkommen recht!

Allerdings glaube ich trotzdem, dass der Rundumschlag folgen wird/könnte, weil man hier dem "Pöbel" (und Individualisten, Randgruppe, eine spezifische Szene etc) eins drüber ziehen kann an die man leichter kommt und sich abregieren kann, als eben einer/m Winter, Strache, Graf usw...

coll / 26.05.09 04:32

[Re: Uniformen](#)

wie verblödet man sein muß, um sich mit einer SS-artigen Uniform auf eine Grufti-Techno-Tanzfläche zu stellen das sei mal dahingestellt - ich tippe mal auf total verblödet. deswegen kam es höchstwahrscheinlich auch zu dieser verwechslung SM und SS. SM is ja auch mehr was für impotente, geistig, seelisch etc...

Anonymer Benutzer / 26.05.09 07:15

[Re: Uniformen](#)

Zitat

coll

SM is ja auch mehr was für impotente, geistig, seelisch etc...

War das eben ein coming-out?

Fido / 26.05.09 10:03

[Re: Uniformen](#)

könntest du die stellungnahme, die der orf erhielt vielleicht auch hier in ganzer länge posten?

LinhShon / 26.05.09 11:07

[Re: Uniformen](#)

Geht der link nicht?

Zitat

Cave Club: Hinweise auf Neonazi-Umtriebe

Die Diskothek Cave Club in der Stadt Salzburg sei seit Jahren immer wieder Treffpunkt für Rechtsradikale, sagen Kritiker. Das belegen Fotos, die bei Veranstaltungen aufgenommen wurden und dem ORF vorliegen. Website von "Overdose" mit Türsteher in Uniform, die stark an SS erinnert.

Junge Frau in BDM-Uniform

Besucher des Cave Clubs sind in Uniformen gekleidet, die an den Nationalsozialismus erinnern - besonders auffällig dabei:

Eine Frau, die exakt jene Kleidung trägt, die beim "Bund Deutscher Mädel" (BDM) während der Nazizeit der Standard war.

Veranstaltungsreihe "Overdose"

Unter den Gästen war auch ein Mann, der bereits wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung vorbestraft ist.

Die rechtsextreme Szene ist hoch aktiv - und Salzburg dabei keine Insel der Seligen.

Regelmäßig nutzen Rechtsextreme seit Jahren vor allem die Veranstaltungsreihe "Overdose" im Cave Club, um sich zu treffen und ihre Einstellung zur Schau zu tragen.

Die Mehrheit der Besucher in der Disco ist politisch wenig interessiert - aber genau diese Anonymität der Masse suchen die Rechtsextremen offenbar.

Bayerisches Innenministerium: "Neonazi"

Fotos, die dem ORF vorliegen, stammen vor allem aus den Jahren 2006 bis 2008. Sie zeigen auch einen 25-jährigen Österreicher, der in Deutschland schon wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung verurteilt worden ist. Das bayerische Innenministerium bezeichnet den Mann wörtlich als Neonazi.

Im Cave Club arbeitete er mehrmals als Türsteher - an einem Abend trug er eine Uniform, die jener der SS stark ähnelt.

Damit nicht genug: Mehrmals traten im Cave Club rechtslastige Bands auf, nicht nur beim Overdose, sondern

auch bei einem Festival namens Ruhnacht.

Der pseudoreligiösen Mystik und dem in der SS-Esoterik verherrlichten Untersberg verfallen: Reichsführer SS Heinrich Himmler mit zuvor noch illegalen SS-Männern in Salzburg-Nonntal; kurz nach dem "Anschluss".

Austrofaschismus, "Schwarze Sonne", SS

Und dann sind auf den Fotos viele Besucher, die mit ihrer Kleidung an die Nazi-Zeit erinnern: Man sieht immer wieder das Eiserne Kreuz, ein militärisches "Ehrenzeichen", das vor allem von Nazis verwendet wurde und wird.

Auch das Kruckenkreuz taucht auf, das während des Austrofaschismus die Herrschaft des Ständestaates symbolisierte. Und dann ist noch die "Schwarze Sonne" in Verwendung, ein Symbol, das zur Esoterik und Mystik der SS gehört.

Dazu kommen SS-Totenköpfe und weitere Abzeichen.

Veranstaltungen strikt "unpolitisch"

Die Veranstalter der Overdose-Reihe kündigten gegenüber dem ORF eine ausführliche Stellungnahme an.

In einer ersten Reaktion weisen sie die Vorwürfe von Kritikern zurück. Rechtsradikalen werde der Eintritt verwehrt. Die Veranstaltung sei strikt "unpolitisch"

Eine quasi Stellungnahme...gabs auch schon:

Zitat

Disco: Sexuelles Interesse an Uniformen

Rechtsradikale Symbole in der Salzburger Disco Cave Club sorgen für Reaktionen. Wie berichtet, war sie immer wieder Treff für offensichtliche NS-Verherrlicher. Veranstalter der betroffenen Club-Reihe verweisen auf Sado-Maso-Fans.

Türsteher in SS-artiger Uniform

In einer langen E-Mail nehmen die Veranstalter der betroffenen Clubreihe zu den dem ORF vorliegenden Fotos Stellung. Die Bilder aus den Jahren 2006 bis 2008 zeigen Besucher, die SS-ähnliche Uniformen und Nazi-Abzeichen tragen.

Auf einem Foto ist ein Türsteher mit einer Uniform zu sehen, die jener der SS stark ähnelt. Dieser Mann ist bereits wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung verurteilt.

Die Situation sei "unpolitisch und unbedenklich".

Umfeld von Sado-Maso-Praktiken

Die Veranstaltungsreihe gehöret zur Gothic-Szene, sagen die Organisatoren.

Diese kokettiere traditionell mit jenseitigen Themen wie Tod und Vergänglichkeit, es dominiere schwermütige Musik. Dort seien auch Leute beheimatet, die die Ästhetik von Uniformen mögen, schreiben die Veranstalter. Die meisten würden solche Vorlieben vor allem sexuell begründen - meist auch verbunden mit Sado-Maso-Praktiken.

In der Szene gebe es außerdem auch antifaschistische Strömungen. Insgesamt sei sie "unpolitisch und unbedenklich".

Die Veranstalter bestätigen, dass der Mann in stilisierter SS-Uniform bei ihnen gearbeitet habe. Allerdings habe man erst nach Wochen über seinen Hintergrund erfahren, schreiben sie:

"Uns wurden Informationen übermittelt, die ihn als praktizierenden Neonazi zeigten, woraufhin wir jegliche Zusammenarbeit mit ihm einstellten und darüber hinaus über ihn und mögliche Bekannte ein Hausverbot aussprachen."

"Rechtsradikale wollten Fuß fassen"

Weitere Zitate aus dem Schreiben:

- "Zwar gab es leider auch Bemühungen seitens der Rechten, Fuß in dieser Szene zu fassen."

- "Allerdings fielen die auf keinen fruchtbaren Boden - mit `denen` wollte keiner etwas zu tun haben."

Die Veranstalter wollen sich nun nach eigenen Angaben "ausdrücklich von den rechtsradikalen Umtrieben distanzieren".

Politisch bedenklichen Besuchern werde der Eintritt verwehrt, heißt es weiter in dem Schreiben.

Man habe in Salzburg mehrere Lokale mit Musikveranstaltungen unter Beobachtung.

Polizei gibt Stand der Ermittlungen nicht preis

Der Staatsanwaltschaft liege keine Anzeige vor. So reagierte deren Sprecherin, Barbara Feichtinger, auf die ORF-Berichte.

Das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung wollte seinen aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit aus kriminaltaktischen Gründen nicht preisgeben. Man habe in Salzburg mehrere Lokale mit Musikveranstaltungen unter Beobachtung, wo Vorfälle "im rechtsextremen Bereich stattfinden", sagt der stellvertretende Amtsleiter Karl-Heinz Pracher.

Der letzte größere Vorfall habe sich 2007 in einem Gasthaus in St. Johann zugetragen. Damals löste die Polizei ein Treffen von 60 Neonazi-Aktivisten auf.

Wobei das Original so ging (das aber aus nicht belegter Quelle):

Zitat

"Hallo,

na das ist ja toll, so etwas mal eben am Freitag anzusprechen und den "Beschuldigten" nicht mal wirklich die Gelegenheit zu geben, zu Wort zu kommen (ich war leider einen Großteil des Wochenendes nicht da, so auch heute bis eben und habe die Stellungnahme natürlich auch den anderen Veranstaltern vorgelegt). Sie haben in unserem Gespräch zwar erwähnt, dass Sie am Wochenende erreichbar sind, aber nicht, dass das bereits die "Deadline" sei.

Vorweg möchte ich schicken, dass ich bzw. wir - vor allem aus Gründen der unten angesprochenen Drohungen, mit denen ja nun leider wieder zu rechnen ist, nachdem Sie das Thema "aufwärmen" - nicht namentlich erwähnt werden wollen. Sie können uns ja als "die Veranstalter" referenzieren. Wir würden Sie weiter eigentlich gerne einladen, eine unserer Partys zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen, aber auch dies ist ja leider aufgrund dieses sehr kurzen Zeitrahmens nicht möglich.

Bezugnehmend auf unser Gespräch möchte ich noch einmal folgendes festhalten:

Was Hajo K betrifft, entspricht es der Wahrheit, dass er kurzzeitig als Türsteher tätig war. Er hatte sich als "Türsteher, der Erfahrung aus der Münchner Gothic-Szene hat" angeboten und da wir von Hilfskräften keine Kriminalpolizeiliche Akte über deren Hintergrund o.ä. infordern dürfen oder können, kam es auch kurzzeitig zu dieser Tätigkeit.

Als dies in München, wo Hajo K offensichtlich einen gewissen Bekanntheitsgrad hat, die Runde machte, wurden uns Informationen über ihn zugetragen, die ihn als praktizierenden Neonazi zeigten, woraufhin wir jegliche Zusammenarbeit mit ihm einstellten und darüber hinaus über ihn und mögliche Bekannte seinerseits Hausverbot aussprachen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir leider keinerlei Kenntnis über sein "politisches Engagement" - insofern haben wir zum uns frühestmöglichen Zeitpunkt mit dem uns größtmöglichen

Nachdruck gehandelt, um uns sowohl zu distanzieren, als auch ein Zeichen zu setzen.

Nichtsdestotrotz wurden wir danach eine Weile, bis sich "die Wogen einigermaßen geglättet haben" massiv von "Aktivist/innen" aus der linken Szene mit - man verzeihe mir den Ausdruck - äußerst faschistoiden Methoden bedroht. Die Rede war von öffentlicher Diffamierung bis hin zu Gewalt, Buttersäureanschlägen oder ähnlichem. Die Drohungen wurden uns mündlich kolportiert und wir haben auch davon abgesehen, eine große Sache daraus zu machen, da wir diese für überzogen hielten und angesichts unseres Türsteher-Faux Pas' ein gewisses Verständnis dafür aufbrachten, dass da einige Gemüter hochkochen. Allerdings hat es uns gezeigt, dass wir für uns persönlich mit unserer Einstellung, uns sowohl von rechts als auch von links zu distanzieren, vollkommen richtig liegen. Auch dies ist leider nach dem Motto "Wer nicht für uns ist, ist gegen uns" manchen Leuten ein Dorn im Auge, insofern hoffen wir umso mehr, dass Sie durch neutrale Berichterstattung glänzen und sich nicht instrumentalisieren lassen.

Was "die Uniformierten" generell angeht, so ist dieser Teil der Szene bei Overdose ein verschwindend geringer - sofern überhaupt vorhandener - Teil der Besucher. Die Neofolk-Szene ist - zusammen mit etlichen anderen Strömungen - ein Teil der Gothic-Szene und in diesem Fragment fühlen sich unter anderem auch (und definitiv nicht ausschließlich, wie dies oft dargestellt wird) Leute beheimatet, die vor allem sexuell, aber auch aus Provokationsgründen (was ja augenscheinlich gut funktioniert) Uniformen eine gewisse Ästhetik zusprechen. Die meisten begründen diese Vorliebe vor allem eben sexuell - meist auch verbunden mit S/M. Dabei gibt es auch eine breite Palette von verschiedenen "Uniform-Spielarten", von reinen Fantasy-Uniformen (auch mit Rollenspiel-Elementen) über Lack/Leder bis hin zu sehr archaisch/militärisch wirkenden Uniformen, die an die deutschen Uniformen des 2. Weltkriegs erinnern. Bei den meisten der letzteren handelt es sich übrigens in Wirklichkeit um NVA-Uniformen, was politisch wohl kaum mit "Neonazis" vereinbar wäre.

Übrigens gab es diese ganze Diskussion in nahezu identischer Form schon vor langer Zeit auch schon um die Punkszene, die sich zur Provokation faschistischer Symbolik bediente - nachzulesen unter anderem in der Schriftenreihe "PopScriptum" vom Forschungszentrum Populäre Musik der Humboldt-Universität Berlin unter [www2.hu-berlin.de]

Wie verfehlt es wäre, die Punkikone Sid Vicious oder die Punkszene an sich als Neonazis zu bezeichnen, muss wohl nicht erwähnt werden. Es würde sicherlich unseren Rahmen hier sprengen und ich bin wahrscheinlich auch nicht der richtige Ansprechpartner, um "Neofolk" in allen Details zu erörtern, aber grob umrissen gibt es im Neofolk auch (aber keineswegs nur) die Thematik "3. Reich" - allerdings in keiner verherrlichenden oder glorifizierenden Form, sondern viel mehr in der Weise "Darstellung als Abschreckung".

In der Neofolkszene gibt es übrigens - sofern überhaupt politische Aussagen getroffen werden - auch antifaschistische Tendenzen. So wird zum Beispiel von vielen das Symbol der weißen Rose getragen, als Referenz auf die antifaschistische Widerstandsgruppe "Weiße Rose" um Sophie Scholl (es gibt auch eine gleichnamige Band, die sich mit dieser Thematik beschäftigt). Auch dies wäre wohl kaum mit "Neonazis" unter einen Hut zu bringen.

Ein weiterer Kernpunkt ist Naturverbundenheit, so finden sich in der Neofolkszene (auch bei den Bandbesetzungen aus dem Spektrum) auch einige PETA- und Greenpeaceaktivist/innen, die ja traditionell auch eher dem linken Lager zuzuordnen sind.

Nach vielen Unterhaltungen mit Vertretern dieser Szene bin ich persönlich überzeugt, dass diese weitgehend unpolitisch und teilweise sogar eher links (siehe "Weiße Rose") anzusiedeln und unbedenklich ist. Wir sehen darin zwar ein gewisses moralisches Problem, das auf den ersten Blick entstehen kann, aber wir sehen uns nicht als "Wächter der Moral" und es liegt uns fern, den Leuten Vorschriften in Bezug auf ihre sexuellen Präferenzen zu machen, solange sie sich im gesetzlichen Rahmen bewegen.

Aufgrund des Kokettierens mit oben angesprochener Uniformästhetik und fälschlich als "Vaterlandsliebe" verstandener Naturverbundenheit gab es zwar leider auch offensichtlich Bemühungen seitens der Rechten, Fuß in dieser Szene zu fassen (siehe Hajo K), allerdings fielen die auf keinen fruchtbaren Boden - mit "denen" will keiner etwas zu tun haben und auch Musik mit politischen Inhalten ist verpönt.

Wie auch in dem Statement auf unserer Website nachzulesen ist, distanzieren wir uns von jedweder politischen Einstufung und verurteilen jedwede Form von politischer Instrumentalisierung und Extremismus. Unsere Türsteher haben auch die Anweisung, Leuten, die als "politisch bedenklich" eingestuft werden können (z.B. durch das Tragen verfassungsfeindlicher Kennzeichen) den Eintritt zu verwehren. Ich bitte Sie weiters, zu bedenken, dass "Overdose" mittlerweile zu Österreich's größten und bekanntesten Anlaufpunkten für die Gothicszene - der leider generell recht wenig geboten wird - gehört und es sich dabei um eine vollkommen friedfertige und "freundliche" Szene handelt. Es gab noch auf keiner einzigen "Overdose" Gewalt in irgendeiner Form (also auch keine Schlägerei, was ja heutzutage leider nicht mehr dem Standard entspricht) und selbst Anrainer, Taxifahrer und alle, die auf diesem Wege mit unserer Szene in Berührung kommen, sind begeistert von "diesen Leuten".

Es wäre nicht nur unschön, sondern auch extrem weit an der Wahrheit vorbeigeschossen, in den "Nazitopf" geworfen zu werden und es wäre wohl auch für die Anhänger dieser Szene und unsere Besucher, zu denen auch nicht zuletzt zahlreiche Homosexuelle, "Mitbürger mit Migrationshintergrund", "Linke" usw. gehören, ein Schlag in's Gesicht.

Ich hoffe, Sie schaffen es dennoch, die Stellungnahme in Ihren Bericht einfließen zu lassen - alles andere wäre, ehrlich gesagt, journalistisch, wie auch in Hinblick auf den Wahrheitsgehalt Ihres Beitrags, unterste Schublade.

IG

coll / 26.05.09 12:16

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Karv

War das eben ein coming-out?

"Lache nie über die Dummheit der anderen. Sie ist deine Chance."

Zebra / 26.05.09 13:54

[Re: Uniformen](#)

Wieso komm ich mit dem Link nicht auf die Fotos?

LinhShon / 26.05.09 13:59

[Re: Uniformen](#)

Du meinst auf den ersten Seiten? Das Thema ist damals (ist ja immerhin schon 2 Jahre her) so heiss geworden, dass u.a. Fotos entfernt wurden (von betreffender HP).

Zebra / 26.05.09 14:08

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Goldmund

"Dort seien auch Leute beheimatet, die die Ästhetik von Uniformen mögen, schreiben die Veranstalter. **Die meisten würden solche Vorlieben vor allem sexuell begründen - meist auch verbunden mit Sado-Maso-Praktiken.** "

Ich sehe das eher als Ausrede statt Begründung.

Außerdem gibts ja auch andere Uniformen und Military- Gewand, die nicht aussehen wie SS- Uniformen.... Nur falls jemand das für seine/ ihre sexuelle Erregung braucht.....

Zebra / 26.05.09 14:10

[Re: Uniformen](#)

Zitat

LinhShon

Du meinst auf den ersten Seiten? Das Thema ist damals (ist ja immerhin schon 2 Jahre her) so heiss geworden, dass u.a. Fotos entfernt wurden (von betreffender HP).

Danke, ist mir erst jetzt aufgefallen, dass der Thread schon älter ist. Da hab' ich wohl was versäumt....

pAndOrA / 17.06.09 17:03

[Re: Uniformen](#)

FYI: [www.salzburg.com];

Selbst der Verfassungsschutz bestätigt, dass wir keine "bösen Nazis" sind (ich hoffe, damit ist das Thema jetzt endlich gegessen!). Und ja, die Jungs vom LVT wissen ganz genau, was so läuft - habe lang genug mit ihnen geredet.

In diesem Sinne...

[_dear_orf.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'c2a8bca1f4f2b5b11f5c1efc1ca08e4e',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?22,module=embed_images,url=http%3A%2F%2Fwww.overdose.at%2Fdear_orf.jpg', 'http://www.overdose.at/dear_orf.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?22,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fwww.Overdose.at%2Fdear_orf.jpg', ", 174451, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

"Danke" für die Zerstörung einer weiteren, Subkulturen positiv geneigten, Veranstaltungsstätte!

Anonymer Benutzer / 17.06.09 18:57

[Re: Uniformen](#)

Zitat

coll

Zitat

Karv

War das eben ein coming-out?

"Lache nie über die Dummheit der anderen. Sie ist deine Chance."

Sehr frei zitiert aus Sun Tzus Kriegskunst? ^^

Über die Berichterstattung des ORF weiß man eh schon genug, wenn man mal "betroffen" ist... nur wird das der Mainstream, der sich perfekt an die umliegende Masse anpasst und selbst nicht denkt, nie merken... ich mein jede Zeitung schreibt Mist, nichts ist perfekt recherchiert und deshalb schleichen sich oft gravierende Fehler ein oder es ist wie üblich mal wieder ein sensationsgeiler dabei, nur der ORF übertrifft alles... und für so nen Scheiß sollten wir Gebühren zahlen? Glück dass ich auf Fernsehen und Radio verzichte... gibt ja genug im Internet... und dass der ORF die salzburger Szene zu nem Feindbild der Linken macht, nur weil ihm die Szene vielleicht nicht passt - sind ja fast die Methoden der Nazis?

So wie ich mir die Artikel durchgelesen habe, wär der ORF vermutlich klagbar. Es wurden eindeutige Aussagen getroffen, die so nicht stimmen - sprich der Journalist hat Mist gebaut. Der Fehler, den der Cave Club gemacht hat, bzw. deren Veranstalter - nicht geschrieben, dass deren Statement nur in unveränderter Form wiedergegeben werden darf... Klage, dass das berichtet werden soll et cetera ist meistens sinnlos, jedoch müsste die Berichtigung etc. den selben Umfang haben und auf der selben Seite sein etc., jedoch können die Medien da trotzdem noch tricksen... Bezüglich Vermögensentgang etc. weiß ich nicht bescheid, ob solche Schundblätter durch das Mediengesetz geschützt sind oder nit - wärn die doch zu irgendwas gut - digitalisierte Medien und Berichterstattungen zersetzen nur das eigene Hirn, sollte evtl. n Warnhinweis darunter stehen und die Zeitungen kann man nicht mal als Klopapier verwenden (und das Papier hat so ne mindere Qualität, da wird selbst der Kamin schneller verrußt)...

coll / 17.06.09 21:31

[Re: Uniformen](#)

eigentlich sagte das Churchill. Jedoch:

Konfuzius sagt: der kluge Mann lernt aus seinen Fehlern. der weise Mann dagegen lernt aus den Fehlern der Anderen.

(nicht der weiße Mann...lol)

Fido / 17.06.09 22:27

[Re: Uniformen](#)

kann das wer bestätigen, dass seit der berichterstattung die gäste derart massiv ausbleiben, dass der cave club "schlagartig" zusperrt? die aufmerksamkeitsspanne von den leuten ist allgemein recht kurz (siehe arena "boycott") und ein vorher gut laufendes (?) lokal sollte nicht nach 2 schlechten wochenden schon im monat darauf zusperren müssen?

coll / 18.06.09 00:50

[Re: Uniformen](#)

wer will schon ständig mit irgendwelchen Uniformierten im lokal stehen, kein wunder, daß die zusperren.

; -)

Triskelion / 18.06.09 00:53

[Re: Uniformen](#)

hey!

ich mische mich an diesem punkt jetzt auch mal in die diskussion ein
ich bin erst neu registriert und hab jetzt diesen thread gefunden und mal von vorne bis hinten gelesen, finde aber das er sich schon ziemlich weit vom ursprünglichen thema entfernt hat, immerhin ging es um uniformträger mit ihren provokanten und zweifelhaften outfits innerhalb der szene und weder um gewalt von links oder rechts, noch um irgendwelche statistiken die von irgendwelchen gruppierungen unter ihren eigenen gesichtspunkten in auftraggegeben worden sind und eigentlich sollte es auch nicht darum gehen anarchie als die lösung der angesprochenen probleme zu betrachten, denn objektiv führt anarchie a la long dazu das dafür anderswo neue probleme aufgeworfen werden (wie das mit allem nun mal so ist)...

ich hab keine ahnung in wie fern ihr hier im forum drauf seid weil das jetzt mein erster versuch ist mich hier aktiv ins geschehen einzumischen aber ich denke mir das wird einfach mal die bewährungsprobe denn das thema und meine statements bieten ja denke ich mehr als genügend zunder ;P
ich will aber auf den kern des threads zurück kehren und mal meine persönliche meinung / erfahrungen kundtun, hoffe das ist nicht deplaziert

ich persönlich gehe nur in wien (club pi) fort und da muss man schon sagen gibt es immer wieder uniformträger, wobei das die kleine randgruppe ist und es auch immer wiederkehrend dieselben personen sind die man trifft von einer gefahr würde ich nicht sprechen das das für die szene ist, da sind wir weit davon entfernt

was man jetzt von den leuten hält die sowas anziehen soll sich jeder persönlich seine meinung bilden, das ist bei so einem heiklen thema auch mehr als nur erforderlich behaupte ich jetzt einmal, ich für meinen teil muss aber auch sagen das ich auf uniformen stehe und auch selbst ab und an uniform trage

da greife ich dann auf kleidungsstücke der ehemaligen nva aus der ddr, aber auch vom frühen bundesheer / bundeswehr zurück

ich habe aber auch eine sehr schicke schwarze uniform zuhause im kasten hängen, die wie wir wohl alle wissen mehr als nur provokant ist zumal sie von einer politischen institution stammt die heute tabuisiert ist

ich für meinen teil liebe die uniform

sie ist eine der ansehnlichsten uniformen überhaupt, das schnittmuster stammt von hugo boss und sie strahlt nicht nur eleganz sondern gleichzeitig strenge aus, was sie zusammen mit ihrer geschichte einfach unverwechselbar macht.

ich trage sie nur selten und versuche damit auch möglichst kein aufsehen zu erregen, da ich weiß, dass das verhalten in einem staat wie österreich, wo wir doch alle mit dem thema ns groß geworden sind und täglich konfrontiert werden mehr als nur politisch inkorrekt ist.

die persönliche ideologie sei einmal dahingestellt, alleine aufgrund der mitmenschen, die man damit

auseinandersetzt wenn man sowas anzieht sollte man es eigentlich lassen, das gebe ich offen zu

ich möchte hinzufügen:

die uniform wird von mir auch vollkommen blank getragen. ich habe keinerlei abzeichen, effekten, runen, eiserne kreuze und co. daran, es ist lediglich der schnitt der erhalten ist. und das handhabe ich nicht nur weil ich das verwerflich finde, sich orden anzuheften die man sich nicht verdient hat, nein, es ist auch schwer verboten und absolut nicht erforderlich um der uniform ein schönes aussehen zu verleihen
provokation ist auch so schon gegeben, ohne mich tief in die illegalität zu treiben

ich muss aber auch gestehen:

das die scene für mich da ist um tabus zu brechen, um sich selbst darzustellen, um gegen den strom zu schwimmen und möglicherweise auch um aufklärung auf provokante art zu betreiben. kunst muss nicht immer schön sein, kunst sollte einen bleibenden eindruck hinterlassen, und für mich persönlich ist ein schön zusammengestelltes outfit allemal ein kunstwerk, das noch lange in erinnerung bleibt (und nicht umsonst ist die scene ja bekannt für seine outfits)

also find ich es gut, dass sich manche leute doch uniformen anziehen, (auch wenn sie dafür selbst innerhalb der eigenen scene meist nichts anderes als kritik ernten oder vollkommen distanziert behandelt werden), denn ich finde es einfach wichtig und einmalig die verschiedenen strömungen und kleidungsstile vertreten zu wissen. sobald in der scene mit umfassenden verboten gearbeitet wird ist für mich diese scene gestorben. ich appelliere da immer noch an den menschlichen verstand und hoffe das sich derartige themen von mensch zu mensch durch ein klassisches gespräch läsen lassen

wichtig ist für mich nur wer sich eine uniform anzieht, und wie er damit umgeht, mit dieser sagen wir einmal "bürde". denn genau das ist es. wer uniform trägt muss sich dafür nicht nur vor den mitmenschen rechtfertigen, man muss das oftmals auch vor freunden / bekannten vertreten was durchaus schwer sein kann, vor allem aber sogar innerhalb der scene.

auch ich wurde deshalb schon angesprochen und man hat mir nur wenig verständnis entgegengebracht
ich würde nicht behaupten, das ich das gutheiße, denn ich glaube wer mich kennt weiß das ich durchaus ein guter mensch bin, (auch wenn ich sowas an habe) aber ich war nicht im geringsten überrascht, sondern viel eher bereits darauf eingestellt auf ablehnung zu stoßen. ich nehme es den personen die mich deshalb angesprochen / kritisiert haben auch absolut nicht übel, ganz im gegenteil, ich hab es sehr positiv aufgefasst. solange die kritik auf einem gewissen nivaeu erfolgt und man daraus schlüsse ziehen kann ist es nur ein gewinn, vollkommen gleich wie groß die differenzen zwischen den persönlichen einstellungen sind

nur ich fürchte das ist teil meiner eigenen einstellung, denn es gibt zweifellos eine große gruppe die sich derartige uniformen anziehen, weil sie das cool und provokant finden (und das mag es ja sein), jedoch in keiner weise über die hintergründe informiert sind (zumindest nicht ausreichend), nicht wissen wann genug ist (und sich dann zb orden anheften und zweifelhafte aussagen tätigen), sich für etwas halten das sie nicht sind und einfach nur aufspielen wollen.

und das allerwichtigste: nicht kritik und argumentationsfähig sind

solche personen finde ich einfach deplaziert da stimme ich zu, so leute will ich auch nicht sehen müssen, aber das sind jene die ich gemeinhin als poser bezeichnen würde und die kann ich generell nicht leiden, ganz egal was sie jetzt anhaben

jetzt kommt ich kurz zum letzten punkt meiner tagesordnung:

neonazis / rechtsradikale die sich in der scene scharen und uniform tragen...

ich behaupte mal da müsste man einmal definieren was ein neonazi ist und was einen rechtsradikalen auszeichnet: denn wenn man sagt die fpö ist rechts und wurde von über 15% der österreicher gewählt, dann heißt das noch lange nicht das wir 15% rechtsradikale auf der straße haben ;P (hoff ich zumindest *gg*)

aber da lässt sich nur schwer ein begriff finden meiner meinung nach, also versuch ich es erst gar nicht

ich will nur so viel sagen: ich weiß es gibt auch rechts eingestellte gruppierungen innerhalb der scene, (die kann und will ich gar nicht leugnen) aber ich bin auch froh das es sie gibt. denn auch hier muss ich wieder sagen, dass es für mich teil der scene / subkultur ist, dass sich so viele verschiedene meinungen / ansichten / kleidungsstile /

musikstile / sexuelle vorlieben / menschen / religionen / etc. zusammenfinden und friedlich koexistieren. denn mal ganz ehrlich: die scene ist friedlich, vollkommen friedlich (und das auch zwischen vollkommen konträren meinungen)

solange wir alle problemlos in ein und demselben lokal sitzen können und wie zivilisierte menschen über alle themen plaudern können und das inkludiert rechtsradikale ansichten und zweifelhafte uniformen (das heißt nicht das wir immer übereinstimmen müssen) ist alles im grünen bereicht. wenn das einmal nicht mehr möglich ist und innerhalb der scene nur noch gegenseitig hass geschürt wird, dann läuft für mich etwas falsch, und zwar so richtig, vollkommen gleich was man jetzt anhat... aber solange das nicht zutrifft sollte meines erachtens nach alles nach dem motto: "leben und leben lassen" ablaufen, solange es sich im rahmen der legalität bewegt, denn das kürzliche verbot von illegalen abzeichen im pi (wo dann auch SS aufnäher wegmussten etc.) fand ich mehr als gut, angebracht und um es auf den punkt zu bringen: längst überfällig

ergo:

provokation -> ja,

straffälligkeit -> nein,

wenn dir uniform gefällt dann zieh es an, wichtig ist du fühlst dich darin wohl und kannst mit der dir entgegen gebrachten kritik umgehen, sei dir aber bewusst du gehörst damit zur randgruppe innerhalb einer ohnehin kleinen scene und grenzt dich deshalb doppelt aus =P

na dann bin ich mal gespannt ob und was da zurück kommt, ich hau mich jetzt mal aufs ohr ;P

ps: das mit dem cave club finde ich einfah nur erschreckend^^ ich wollte seit ewigkeiten einmal hin habs aber leider nie geschafft und jetzt heißt es er sperrt zu. wow, das ist für die scene in Österreich mehr als nur ein herber rückschlag, denn was bleibt denn dann überhaupt noch an ernsthaften gothic club lokalitäten über? mal abgesehen davon das man die location wohl kaum toppen kann >_>

für den veranstalter alleine tuts mir schon leid, aber wirklich herb ist es doch für die scene selbst, obwohl ich schon auch sagen muss, dass die scene da auch mehr rükggrat beweisen könnte als aus zu bleiben... ich gehe in lokalitäten weil ich mich dort wohl fühle und weil ich mit den leuten kann und nicht weil irgendwo etwas drüber geschrieben steht

coll / 18.06.09 01:26

[Re: Uniformen](#)

was die uniformträger angeht halt ichs mit Steiner:
(nicht steinar - wie es dieser nazi in youtube geschrieben hat.)

"Ich werde ihnen zeigen, wo die eisernen Kreuze wachsen!"

gziele / 18.06.09 02:11

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Triskelion

ich für meinen teil liebe die uniform

sie ist eine der ansehnlichsten uniformen überhaupt, das schnittmuster stammt von hugo boss und sie strahlt

nicht nur eleganz sondern gleichzeitig strenge aus, was sie zusammen mit ihrer geschichte einfach unverwechselbar macht.

Ja, ich find SS-Uniformen auch fesch!

Aber ehrlich, wenn ich im Club Pi oder am Reigen Möchtegern-Schutzstaffler sehe die gefühlte 17 Jahre alt sind, so richtige Milchbubis halt, dann empfinde ich das weder als provokant noch als einen Ausdruck der ästhetischen Revolution. Ich sehe auch keinen Fetisch dahinter, eher den Zwang den Leuten glaubhaft zu machen das man "eh" einen Fetisch hat. Ich finde es einfach nur peinlich.

Das sich dann die Leute zT. auch noch um passende Frisuren bemühen macht das ganze nicht besser... NS-Posterchild, anyone?

Nur weil es Laibach macht muss es nicht jeder Jungsspritzer auch tun...

Sollten die Leute doch irgendwann die Adoleszenz verlassen werden sie vermutlich merken das man auch subtiler mit den Stilmitteln des Militarismus oder von totalitären Systemen spielen kann.

@Triskelian: Das war (wahrscheinlich) jetzt nicht auf dich bezogen, ich nehme an das sich meine Beschreibung mit dem deckt was du als "Poser" bezeichnest.

BTW: Das kokettieren mit den Bildern der NS-Zeit nimmt teilweise schon wirklich lächerliche Formen an. Beim letzten Reigen war doch tatsächlich ein Kerl mit kurzer brauner Hose, weißen Hemd und Hosenträger... wollte vermutlich einen Hitlerjungen auf Wandertag darstellen, was weis ich.

Anonymer Benutzer / 18.06.09 02:40

[Re: Uniformen](#)

Zitat

gziele

BTW: Das kokettieren mit den Bildern der NS-Zeit nimmt teilweise schon wirklich lächerliche Formen an. Beim letzten Reigen war doch tatsächlich ein Kerl mit kurzer brauner Hose, weißen Hemd und Hosenträger... wollte vermutlich einen Hitlerjungen auf Wandertag darstellen, was weis ich.

Kurze braune Hose, weißes Hemd und Hosenträger - das erinnert mich irgendwie an nen Ausflug in die Alpen vor etlichen Jahren - also haben sich die Nazis in die Berge zurückgezogen und sie tragen mittlerweile Hüte weil ihnen die Helme ausgegangen sind? xD

Sah der aus wie einer von denen? ^^

gziele / 18.06.09 09:53

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Karv

Kurze braune Hose, weißes Hemd und Hosenträger - das erinnert mich irgendwie an nen Ausflug in die Alpen vor etlichen Jahren - also haben sich die Nazis in die Berge zurückgezogen und sie tragen mittlerweile Hüte weil ihnen die Helme ausgegangen sind? xD

War eigentlich mehr so eine kurze Hose: [Klick mich!](#)

Und wenn nicht irgendein "Alpengrufti"-Trend an mir vorüber gegangen ist, würde ich es auch vom Kontext her auch eher zum meinen Beispiel passend betrachten.

Anonymer Benutzer / 18.06.09 13:38

[Re: Uniformen](#)

Zitat

gziele

Aber ehrlich, wenn ich im Club Pi oder am Reigen Möchtegern-Schutzstaffler sehe die gefühlte 17 Jahre alt sind, so richtige Milchbubis halt, dann empfinde ich das weder als provokant noch als einen Ausdruck der ästhetischen Revolution. Ich sehe auch keinen Fetisch dahinter, eher den Zwang den Leuten glaubhaft zu machen das man "eh" einen Fetisch hat. Ich finde es einfach nur peinlich.

Das sich dann die Leute zT. auch noch um passende Frisuren bemühen macht das ganze nicht besser... NS-Posterchild, anyone?

Die freuen sich sicher schon auf das Bundesheer.

SimonSchall / 18.06.09 14:25

[Re: Uniformen](#)

Der war witzig ... Fehlte nur die obligatorische "3 Bier Bestellung".

Anonymer Benutzer / 18.06.09 17:23

[Re: Uniformen](#)

Zitat

gziele

Zitat

Karv

Kurze braune Hose, weißes Hemd und Hosenträger - das erinnert mich irgendwie an nen Ausflug in die Alpen vor etlichen Jahren - also haben sich die Nazis in die Berge zurückgezogen und sie tragen mittlerweile Hüte weil ihnen die Helme ausgegangen sind? xD

War eigentlich mehr so eine kurze Hose: [Klick mich!](#)

Und wenn nicht irgendein "Alpengrufti"-Trend an mir vorüber gegangen ist, würde ich es auch vom Kontext her auch eher zum meinen Beispiel passend betrachten.

Hatten die nicht braune Hemden zur damaligen Zeit? o.O

Triskelian / 20.06.09 12:02

[Re: Uniformen](#)

Muss mich leider entschuldigen, dass ich mich jetzt nicht so austoben kann in dem Beitrag wie ich gerne würde, zumal ich am Montag Matura habe und eigentlich besseres zu tun hätte ;P

Aber:

@gziele: von einem alpengrufti trend ist mir nichts bekannt obwohl ich schon mal ein weiblerl in nem schwarz / weißen dirndl aus latex rumrennen sehen hab *gg* was anbei ziemlich originell war

ich find an sich auch die HJ uniformen und so schick, vor allem sind sie wohl etwas bequemer abzuziehen beim momentanen wetterverhältnis als eine lange hose, mit hemd, krawatte, uniformbluse und dem sonstigen gebrödel... aber untergekommen is mir sowas noch nie, mal abgesehen davon, dass das dann bei mir auch den allerletzten fetisch-touch verloren hat. das hat dann nur noch eine ideologische aussage und sonst nichts. sowas tolerier ich von mir aus auf neofolk events aber am reigen? aber da darf ich wohl nicht mitreden da ich selbst auch noch nie am reigen war

das laibach mit ss rumrennt wusste ich gar nicht. ich mein die haben zwar so militärisches zeugs an, aber von den bildern die ich so kenne ist das alles bunt gemischtes sammelsurium aus wehrmachts und udssr teilen oder lieg ich da falsch?

die möchtegern schutzstaffler aus dem pi ist so n thema. ich werde auch erst 20, ergo kannst du nicht da deiner beschreibung nach auch dazu zählen obwohl ich behaupte, dass ich keiner von den leuten bin die damit irgendetwas kompensieren müssen oder das aus gründen der pubertät machen

das mit den haaren muss ich sagen seh ich da auch anders. ich würde zb niemanden in so einer uniform sehen wollen der lange haare hat, das sieht einfach komisch aus. ich bin also auch darum bemüht meine haare etwas "historischer" zu gestalten

ich denke das das alles zur darstellung dazu gehört. nur darf man nicht erwarten, dass sich dadurch etwas an der momentanen politik oder der geschichte ändert

wir haben den krieg verloren, wir haben scheiße gebaut und die politik von damals wird es in so einer form sicherlich nie wieder bei uns geben. ergo habe ich ein problem mit den leuten die sich so anziehen, so herrichten und dann auch noch glauben sie lösen dadurch eine revolution aus was sich dann auch an ihren aussagen zum ausdruck bringt *gg*. mehr als kopfschütteln kann man da dann auch nicht =P

lg

cepeu / 20.06.09 12:56

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Triskelian

und die politik von damals wird es in so einer form sicherlich nie wieder bei uns geben

das dritte reich war nur das ergebnis einer bereits länger andauernden tendenz. judenverfolgung gab es schon vorher. für die judenverfolgung im dritten reich wurden eigentlich ende 19. jhd die weichen gestellt (da gab es einen haufen antisemitischer bündnisse), ausgehend von hinz und kunz und nicht der "politik".

es geht also nicht um politik sondern um ideologien an sich.
und die hast du auch heute noch.

es ist sehr naiv und dumm, zu glauben, dass es in österreich nicht auch wieder solche auswüchse geben kann. ich halte es zudem sogar für gemeingefährlich, das auch noch fest überzeugt öffentlich zu vertreten.

mort / 20.06.09 14:04

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Triskelian

das laibach mit ss rumrennt wusste ich gar nicht. ich mein die haben zwar so militärisches zeugs an, aber von den bildern die ich so kenne ist das alles bunt gemischtes sammelsurium aus wehrmachts und udssr teilen oder lieg ich da falsch?

das wesentliche an laibach ist eben nicht das uniformgepose sondern ihr seit den frühen 80ern entwickeltes philosophisches und politisches konzept... das hat rein gar nix mit irgendwelchen dummen pseudo-möchtegern-faschos zu tun.

Zitat

Triskelian

wir haben den krieg verloren, wir haben scheiße gebaut

wer ist "wir"?

cepeu / 20.06.09 14:42

[Re: Uniformen](#)

Zitat

cepeu

und die hast du auch heute noch.

gemeint ist das hier natürlich im sinne von "die gibt es heute noch" , "die hat man heute noch"

Triskelian / 20.06.09 15:17

[Re: Uniformen](#)

@karv: ja die HJ hatte braune hemden mit schwarzen schleifen, weißes hemd ist definitiv falsch

@mort:

ja eben, dann sind wir ja einer meinung betreffend laibach. war nur etwas perplex weil in einem der obigen beiträge sowas stand von wegen laibach & ss uniform und ich dachte mir da kann ja was nicht stimmen. die waren ja nicht

umsonst aufgrund ihrer texte eine zeit lang in ihren heimatlad als band verboten^^

mit wir meine ich: Deutschland / Österreich & die anderen Achsenmächte. und mit scheiße gebaut meinte ich nicht "scheiße wir haben verloren" sondern durch den krieg haben wir scheiße gebaut ;P

@cepeu:

danke für deine aufklärung betreffend der juden du hast mir dadurch vollkommen neue aspekten vermitteln können, die mir in meinen bisherigen geschichtsstudien verborgen geblieben sind. (nimm das jetzt nicht zu persönlich, ich wollte nur n bissl sarkasmus durchklingen lassen =P)

ich glaube du hast nur eines außer acht gelassen:

es wurden nicht nur juden verfolgt. da waren genügend politische gegner, schwule, lesben und andere minderheiten.

wenn du dich also beschwerst, dass meine aussage gemeingefährlich ist, da es wiederum zu solchen auswüchsen kommen kann, dann möchte ich dich hier noch auf ein paar dinge aufmerksam machen:

- im gegensatz zu damals leben wir in einer stabilen demokratie und nicht in einer nachkriegszeit / weimarer republik
- wir leben in einer stabilen EU
- wertigkeiten wie religion haben nicht mehr die gewichtigkeit wie damals
- berichterstattung eine wesentlich umfassendere, nicht zuletzt durch das internet
- wir werden mit medien erzogen, die uns den holocaust und seine schrecken täglich vor augen führen und es gibt wohl kaum befürworter
- wir haben aufgrund der globalisierung mehr denn je multikultistaaten (die wiederum durch die EU gefördert werden)
- es herrscht immer noch das ns verbotsgesetz
- partein / vereine mit zweifelhaftem hintergrund werden gar nicht erst zugelassen oder verboten
- wir haben eine starke linke, jede menge menschenrechtsorganisationen sowie die grünen
- sowie einen sozialstaat der integration stark fördert

kurzum der heutige zeitgeist ist einfach ein vollkommen anderer als der damalige

also erklär mir bitte wie es deiner meinung nach möglich sein soll in der heutigen situation eine bewegung auf die beine zu stellen die (auf legale oder illegale weise, das ist vollkommen wurscht) jene macht erlangen soll, dass es wieder zu den damaligen greultaten, menschenverfolgungen etc. kommt?

ich habe niemals gesagt das wir keinen rechtsradikalismus haben, ich habe nie gesagt das es keine judenfeindlichkeit mehr gibt, oder dass jeder österreichischer ein freund von immigranten ist. ich habe lediglich gesagt, dass eine politische bewegung wie die damalige NSDAP heute in Österreich nicht mehr denkbar / durchzusetzen ist. und das ist alleine ist schon durch einen vergleich des wahlprogramms der nsdap und anderen einschlägigen werken der damaligen ns bewegung mit den heutigen strömungen und weltanschauungen begründet.

was die neue rechte politisch schafft? das vermag ich nicht abzuschätzen, aber ein system wie die nsdap wir es (hoffentlich) nie wieder geben und die wahrscheinlichkeit das es doch eintritt ist wenn man mal ehrlich ist verschindend gering

ps: dieses forum ist nicht öffentlich so weit ich weiß

pps: ich habe den eindruck das ganze wird schon wieder offtopic, wenn man in jeden 2en satz nsdap, ss etc lesen muss. es geht hier um uniformen so weit ich weiß... was sagt ihr zb zu uniformen aus der DDR, den USA oder von miraus sogar den Ersten Weltkrieges? lass ma doch bitte mal die nazi uniformen aus dem spiel... nicht nur die nazis hatten sowas *gg*

du hast recht

einigen wir uns darauf, dass die meisten uniformen eher unbeholfen lustig wirken, und dass die gothic subkultur aber gar nicht so lustig ist und sie hier also gar nicht dazu passen. damit kann ich leben.

Triskelian / 20.06.09 20:48

[Re: Uniformen](#)

wie gesagt mein obiger beitrag war nicht persönlich gemeint, und ich kann noch immer nicht glauben, dass du mir recht gibst wenn du schreibst "du hast recht", ich glaub eher du willst das gespräch beenden aber ich bin jederzeit für weitere meinungen offen wenn noch was kommen sollte ;P

meisten uniformen unbeholfen wirken *gg* die formulierung gefällt mir =D
aber ok, hier haben wir damit einen bekennenden uniform gegner innerhalb der scene, sehe ich das richtig?
also vollkommen gleich ob nva, usa, schweiz, bundesheer, swat oder was es noch alles gibt -> uniform ist tabu?

cepeu / 21.06.09 11:59

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Triskelian

wie gesagt mein obiger beitrag war nicht persönlich gemeint, und ich kann noch immer nicht glauben, dass du mir recht gibst wenn du schreibst "du hast recht", ich glaub eher du willst das gespräch beenden aber ich bin jederzeit für weitere meinungen offen wenn noch was kommen sollte ;P

sagen wir, ich bin nicht davon überzeugt, dass sich in den letzten 50 jahren im vergleich zu den paar tausend jahren davor allzu viel geändert hat, aber das kann man eh nicht genau sagen, wir werden's eh sehen.

Zitat

meisten uniformen unbeholfen wirken *gg* die formulierung gefällt mir =D
aber ok, hier haben wir damit einen bekennenden uniform gegner innerhalb der scene, sehe ich das richtig?
also vollkommen gleich ob nva, usa, schweiz, bundesheer, swat oder was es noch alles gibt -> uniform ist tabu?

uniformen finde ich schon gut, aber es gibt einen punkt, wo uniformen zu lächerlichen verkleidungen werden.

Cagliostro / 14.09.09 10:14

[Re: Uniformen](#)

Das erinnert mich an die Nazi-diskussionen im Film. Darf man über Hitler lachen? Nein, man muss? Lewy und Tarantino machten es vor.

So ist es auch hier.

Abgesehen davon, gibt es noch andere Uniformvereine als die SS, zum Beispiel russische Gulagaufseherinnen und ähnliches....

Bands wie Nachtmahr , VNV Natio oder Client benutzen Uniformen durchaus als Überhöhung, eine politische Aussage ist damit keineswegs verbunden.

Eine Uniform vermittelt kollektive Geschlossenheit und für manche Menschen sogar Geborgenheit.

Dies soll auf ambivalente Art wohl zum Ausdruck gebracht werden.

LinhShon / 20.09.09 16:23

[Re: Uniformen](#)

Zitat

Triskelian

ich will nur so viel sagen: ich weiß es gibt auch rechts eingestellte gruppierungen innerhalb der scene, (die kann und will ich gar nicht leugnen) aber ich bin auch froh das es sie gibt. [...] denn mal ganz ehrlich: die scene ist friedlich, vollkommen friedlich (und das auch zwischen vollkommen konträren meinungen)

solange wir alle problemlos in ein und demselben lokal sitzen können und wie zivilisierte menschen über alle themen plaudern können und das inkludiert rechtsradikale ansichten und zweifelhafte uniformen (das heißt nicht das wir immer übereinstimmen müssen) ist alles im grünen bereicht. wenn das einmal nicht mehr möglich ist und innerhalb der scene nur noch gegenseitig hass geschürt wird, dann läuft für mich etwas falsch, und zwar so richtig, vollkommen gleich was man jetzt anhat... aber solange das nicht zutrifft sollte meines erachtens nach alles nach dem motto: "leben und leben lassen" ablaufen, solange es sich im rahmen der legalität bewegt, denn das kürzliche verbot von illegalen abzeichen im pi (wo dann auch SS aufnäher wegmussten etc.) fand ich mehr als gut, angebracht und um es auf den punkt zu bringen: längst überfällig

[...] denn wenn man sagt die fpö ist rechts und wurde von über 15% der österreicher gewählt, dann heißt das noch lange nicht das wir 15% rechtsradikale auf der straße haben ;P (hoff ich zumindest *gg*)

Das ist doch immer dieser vollkommen naive Schluss und daraus resultiert(e) ja dann das "i hob von nix gwisst". Natürlich war die Gesellschaft als Ganzes im 3. Reich keine "menschenfressende" Gesellschaft. Aber sie hat es ermöglicht jene (sagen wir "Radikalen") zu unterstützen und zu tragen, die explizit gemordet und getötet haben. Und selbst bei jenen wurde festgestellt, dass die folternden, massenmordenden Exekutoren die "liebenden Familienväter" etc sind. "Monster" vom Planet XY waren das alle nicht, es waren in gewisser Hinsicht alles "normale Menschen" wie du und ich, wie auch die zahllosen Nachbarn von Menschen wie all den Unterwegers, Fritzls und wie sie alle heissen konstatierten ("der war so unauffällig und nett" o.ä.).

Psychologisch wurde e schon festgestellt, dass das auch einer der Gründe war, warum das deutsche und österreichische Volk beinahe bis zu ihrem eigenen Untergang weitergekämpft hatte, weil sie WUSSTEN, was unter ihrem Namen und auf Grund ihrer Unterstützung angerichtet wurde. Auch wenn viele viele viele selbst persönlich (aktiv) nichts gemacht haben.

Deswegen nervt mich dieses "die 10-25% der F Wähler sind ja auch alles keine Nazis". Natürlich sind sie kein Mob der brandschatzend und mordend durch die Strassen rennt. Aber sie würden es wieder den "wenigen" ermöglichen, unter ihrem Auftrag wieder scheisse zu bauen. Und da ändern 70+ Jahre dazwischen rein gar nichts! Deswegen muss man m.E. radikal davon abgrenzen und keine Chance lassen Fuss zu fassen. Denn "nett" werden (Neo)Nazis auch irgendwo sein, aber ihre Ideologie an sich ist menschenverachtend.

Und um auf die Uniformen zurück zu kommen. Das "provizieren" hört/liest man ja öfter. Wen will man provozieren und was will man erreichen?! Klar ist es mir bis heute nicht. Nur weil sie schick aussehen, ist für mich kein Grund, weil ich damit gezieltes, geplantes, straffes und erbarmungsloses töten assoziere. Wenn jemand (zB Triskelian) denn provozieren möchte, dann gehe ich gerne mal mit ihm in ein jüdisches Viertel oder nach Osteuropa (wobei das dort e momentan ziemlich wirr zugeht) und dann möchte ich sehen, was da hinter der Provokation steht und wie das erklärt werden wird (Kunst? Demonstration gegen unsere Konsumgesellschaft?? Zur Schau Stellung unserer dekadenten Gesellschaft??).

Oder will man letztlich doch "nur" ein bisschen in der Stadt auf dem Weg zum Club den Kick holen, sich mutig fühlen und dann noch innerhalb der Szene "provizieren"...? Denn unter seinesgleichen fühlt man sich dann doch

sicher(er) und hebt sich doch "irgendwie" unter seinesgleichen ab....aber das wäre genau jenes "posen", was Triskelion eigentlich nicht mag.

Zur Schliessung des Caves, ich habe da meine Zweifel an der offiziellen Begründung. Es wurde immer so dargestellt, als wären die schwarzen Veranstaltungen **das** Hauptevent gewesen, aber es war nur eins, neben den offiziellen Technoveranstaltungen (was aber vielleicht am besten ging..?).

Ich ging von '97-'99 jedes Wochenende und bis 2001 mehr oder weniger regelmäßig. Danach war ich noch 2-3 mal.

Fakt war, dass die Besucherzahlen bereits '99 herum rapide nach unten gingen; gut, wie es 2002-2009 aussah, kann ich nicht persönlich berichten, aber aus erster Hand habe ich immer wieder erfahren, dass nicht wirklich viele Leute gewesen waren. Ich wunderte mich immer, wie sich der Club dann so lange halten konnte. Langer Schrieb, kurzer Sinn, ich glaube, dass es (aus privaten Motiven!) einfach ein guter Zeitpunkt war, den Club dicht zu machen... Es ist ja nicht so, dass ein richterlicher Erlass zur Schliessung kam, sondern der Pächter nicht mehr wollte. Theoretisch könnte also weiterhin was gemacht werden.

Robert31 / 15.03.12 22:29

[Re: Uniformen](#)

Sehr richtig du sprichst mir da aus der seile bin kein Nazi aber mir gefallen eben diese Uniformen

schreck / 06.11.12 15:15

[Re: Uniformen](#)

also von wegen nazi-uniformen : AAAAAAAAAEEEEEEEEEEEEH ! der computer sagt nein. auf den festeln auf denen ich war hab ich afair keine einzige nazi- oder umfeld-uniform gesehen. viele viele schwarze hemden, ab und zu krawatten und boots halt....tjo...das einzig rechte was ich anhatte war die flecktarnjacke vom .at-heer, die is genau die gleiche wie die flecktarn der SS. sonst war da nix was ich gesehen haette, viele freundliche und froehliche leute die musik genossen haben, sich angezogen haben wie sie wollen (haetten ja auch schwarze sanis sein koennen)...warum immer das gelabere von nazis....ich hab keinen zuhoerer, keinen gast und keinen meiner freunde jemals irgendwas mit ns-diktatur gut heissen gesehen. vielleicht eine unbewusste abneigung der heutigen jugend gegenueber ordentlicher und pflegeleichter waesche (die auch noch gut aussieht *g*)

was ich gehoert hab sind - eh nachdem "die alte runde" schon lang weg war dann immer mehr rechts-arschprotzen gekommen, wurden mit verachtung und bissigem humor geachtet---reicht imho :)

und dann war eh scho so gut wie aus. also wo is das drama, die aufregung, der kick !?!

redet ja auch kein schwanz von den leuten die sich in unzählige strumpfhosen gewickelt haben und sich iros s aufstellten dass sie net standen...

ui, neues thema : samtwale + pandas - nur dick und haesslich oder die 5te kolonne des faschismus :D

´cause sinners are winners !

salaith / 06.11.12 22:52

[Re: Uniformen](#)

1. egal ob rechts oder nicht, mir gehen die leut' in kompletter kampfmontur (meist auf den größeren quartalsmäßigen veranstaltungen in wien) einfach nur am socken. ich will niemanden in kampfmontur mit

feldstecher/-flasche, plastikpistole uä beim fortgehen sehen. ich versteh nicht warums das nicht am nationalfeiertag am heldenplatz tragen oder bei einer gemütlichen runde counterstrike daheim. aber bitte ned beim fortgehen auf festln.

2. ernsthaft? im gothic.at-Forum die Meinung vertreten, dass sich von den Uniformierten ja auch keiner über die Strumpfhosentragenden mit Iro aufregt? *facepalm*

schreck / 16.11.12 15:24

[Re: Uniformen](#)

Zitat

salaidh

1. egal ob rechts oder nicht, mir gehen die leut' in kompletter kampfmontur (meist auf den größeren quartalsmäßigen veranstaltungen in wien) einfach nur am socken. ich will niemanden in kampfmontur mit feldstecher/-flasche, plastikpistole uä beim fortgehen sehen. ich versteh nicht warums das nicht am nationalfeiertag am heldenplatz tragen oder bei einer gemütlichen runde counterstrike daheim. aber bitte ned beim fortgehen auf festln.

ich trag auch wenn ich mit iro oder sonstwie unterwegs bin meistens kampfstiefel und eine schwarze armee-hose, seit die geilen mustang-stretch-jeans nimma gibt is die auswahl leider gering und die dinger halten wenigstens was. leute mit feldstecher, plastikpistole (!?!?) oder so find ich allerdings schwerst gestoert, sind die echt so rumgrant !? wobei da muss ich mal ausnahmsweise zur verteidigung der neonazis sagen : ich glaub sogar die verdreschen jemanden wenn er so rumrennt :D

Zitat

salaidh

2. ernsthaft? im gothic.at-Forum die Meinung vertreten, dass sich von den Uniformierten ja auch keiner über die Strumpfhosentragenden mit Iro aufregt? *facepalm*

jap, im ernst. was - jetzt als beispiel - die damalige batcave-cinema-strange-leute mit den strumpfhosen mit gothic zu tun haben is vermutlich genauso schwer zu erklaren wie eine schwarze uniform in den gefilden (wobei die koennt noch unter industrial fallen...von punks/"post-punks" die in strumpfhosen rumlaufen hab ICH noch nix gesehen/gehört). wenn man sich mal die styles der leute aus den 70ern anschaut sind da verdammt viele dabei die mit ns-fetzen rumlaufen und das ganze als provokationsmittel eingesetzt haben (ob jetzt erfolgreich sei dahingestellt), man siehe zb den netten, jungen herren hier

—

```
mod_embed_images_loadimage( '1cc0039dc1f1c0d286a622dcea56cc40',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/3ca/f63/cb8/86b/375/bfe/1c1/7be/b69/c25/b3_400x600.jpg',  
'http://uploadir.com/u/ea95w8p3',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?22,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fuploadir.com%2Fu%2Fea95w8p3', '', 194810, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

'cause sinners are winners !

uwi1976 / 16.11.12 17:27

[Re: Uniformen](#)

Zitat

schreck

leute mit feldstecher, plastikpistole (!?!?) oder so find ich allerdings schwerst gestoert, sind die echt so rumgrant !?

Beim schwarzen Reigen im Schloss Neugebäude sind auch so etwa 4-5 Typen in kompletter Bumsheer-Montur rumgeschlendert.

Plastikpistolen wären mir nicht aufgefallen, aber sie hatten sich so Cyber-Leuchtdingsda-Teile angesteckt - sehr stylisch

Naja, jedenfalls wußten die Jungs wohl selbst nicht so richtig, was sie eigentlich bei dieser Veranstaltung wollten...
